The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 423 (Kleine Anzeigen).

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 22. Juni 1910.—5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 147

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Völlig gelungen!

Die erste Zeppelin-Passagierluftfahrt. — Unter Führung Zeppelin's selbst. — 300 Meilen in 9 Stunden.

Düsseldorf, 22. Juni. Der erste regelrechte Luftpassagierdienst wurde heute eröffnet, als Graf Zeppelins großes neues Luftschiff „Deutschland" mit 20 Passagieren erfolgreich von Friedrichshafen, am Bodensee, hierher flog. Die Entfernung von 300 Meilen wurde in 9 Stunden bewältigt.

Das Wetter war vollkommen, und die Motoren arbeiteten tadellos. Durchschnittlich wurde eine Flugschnelligkeit von annähernd 33 Meilen pro Stunde erzielt; aber die 124 Meilen zwischen Friedrichshafen und Stuttgart wurden mit einer Schnelligkeit von durchschnittlich 41 Meilen pro Stunde zurückgelegt.

Graf Zeppelin war am Steuer, als „Deutschland" um 3 Uhr Morgens in Friedrichshafen den epochemachenden Flug antrat.

Die Passagiere waren einige der Direktoren der Hamburg-Amerikanischen Dampfergesellschaft und der Deutschen Luftfahrtaktiengesellschaft (gemeinsamen Besitzern dieses Luftschiffes) sowie mehrere eingeladene Gäste. Sie nahmen die, mit Wänden aus Mahagoniholz versehene und mit Teppichen belegte Kabine zwischen den Gondeln ein, und von den Fenstern der Kabine hatten sie eine vollkommene Aussicht auf alle die großartigen Szenerien.

Während des größeren Theiles der Fahrt steuerte Graf Zeppelin selber.

Die Route ging über Stuttgart, Mannheim und Köln nach Düsseldorf. Sie war im Voraus sorgfältig vorgezeichnet und wurde ganz genau eingehalten. Kein Lüftchen regte sich, und „Deutschland" flog ohne alle Behinderung durch eine Fluth von hellem Sonnenschein.

Die Stunde und Minute des wahrscheinlichen Vorüberkommens an den verschiedenen Punkten war in Bulletins vorher angegeben worden, und nicht nur die Bevölkerung der betreffenden Städte, sondern auch große Massen aus zwischenliegenden Orten füllten die Straßen.

In einer Höhe von 200 bis 300 Fuß bewegte sich das mächtige torpedoartige Luftschiff, mit seinen pfeifenden Schrauben über den hochrufenden Menschenmassen dahin.

Um Mittag zu Düsseldorf angelangt, ließ sich „Deutschland" ganz sachte zu seiner Landungsstation nieder, unter dem donnernden Willkomm der Menge, welche die Anlage umgab. Die Stadt war zu Ehren des Ereignisses festlich beflaggt. Den Unternehmern und ihren Gästen wurde ein Diner gegeben.

Von jetzt an werden regelmäßige Fahrten gemacht, und viele Fahrkarten sind bereits für die nächsten Tage verkauft, zum Preise von je 100 bis 200 Mark.

Das Luftschiff ist mit einer Restauration ausgestattet welche den Passagieren einen Buffetdienst liefert, ähnlich wie auf den Salonwagen der Eisenbahnzüge.

(Deutschland [illegible] 485 Fuß lang und 46 Fuß mittelbreit. Seine Gasfassungsfähigkeit ist 24,852 Kubikyards, und es hat drei Motoren, welche zusammen 330 Pferdestärken entwickeln. Es kann, wie man wenigstens erwartet. eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 35 Meilen per Stunde entwickeln.

Seine Hebefähigkeit ist 44,000 Pfd., wovon 11,000 Pfd. die Bemannung, die Passagiere bei voller Besetzung und die Ausstaftung decken. Man erwartet, daß es einen unausgesetzten Flug von 700 Meilen machen kann.)

Kanzler bleibt auf Posten.

Die beiden neuen preußischen Minister wurden nach seinen Vorschlägen ernannt. — Des Kaisers Genesung.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Berlin, 22. Juni. Die Gerüchte über Rücktrittsabsichten des Reichskanzlers und preußischen Ministerpräsidenten v. Bethmann Hollweg kursiren weiter, werden aber von bestunterrichteter Seite vorerst als völlig grundlos bezeichnet. Gerade soeben hatte der Kaiser die Vorschläge v. Bethmann Hollweg's bei der Ernennung der beiden preußischen Minister angenommen.

Der Kaiser kann jetzt wieder unbehindert und ohne Schmerzen sein rechtes Knie und Bein gebrauchen, obwohl die Stelle des Leidens noch blaß aussieht. Er wünscht, während seiner Erholungsreise — auch der Besuch der Regatta zu Kiel ist als solche anzusehen — von allen innerlichen Aufregungen verschont zu sein.

S.

Ex-Gesandtschaftsbeamter wird hingerichtet?

Santjago de Chile, 22. Juni. Das chilenische Obergericht bestätigte das Todesurtheil über Wilhelm Beckert, früheren Kanzler der deutschen Gesandtschaft dahier, der wegen Ermordung eines Gesandtschaftsangestellten und Brandstiftung verurtheilt wurde.

80 Ertrunkene!

Maschine auf einem russischen Dampfer explodirt.

St. Petersburg, 22. Juni. Auf dem Dampfer „Russi" explodirte zu Jenotajewsk die Dampfmaschine, und 80 Passagiere ertranken.

Die Zwischendeckspassagiere bemächtigten sich der Rettungsboote, — aber diese schlugen um, und gerade dabei sind die Meisten ertrunken!

Senden Geschwader nach Kreta.

Paris 22. Juni. Um ihren Beschlüssen Achtung zu verschaffen, sind die vier Schutzmächte Kretas, Frankreich, England, Rußland und Italien übereingekommen, Kriegsschiffe nach der Sudabai, dem Haupthafen im westlichen Theil der Nordküste Kretas, zu senden.

Die Situation auf der Insel Kreta war dadurch wieder in das kritische Stadium getreten, daß die Kretenser ihre Absicht kundgegeben hatten, Delegaten in den ,im Herbst in Athen stattmindenden griechischen Kongreß zu senden. Zudem hatte die, kürzlich zusammengetretene kretensische Landvertretung dem König von Griechenland den Treueid geleistet und die mohammedanischen Vertreter, die diesen Eid verweigerten, ausgeschlossen. Außerdem wurde die Lage noch verschärft durch eine Erklärung des Königs Georg, daß nur durch Anschluß der Insel an das alte Mutterland die Kretafrage gelöst werden könnte.

Inland.

Unglück auf Coney Island!

Mindestens 4 tödtlich Verletzte beim Entgleisen eines Vergnügungszuges.

New York, 22. Juni. Auf der Szenerievergnügungsbahn auf Coney Island sprangen zwei dichtgefüllte Waggons während sie mit furchtbarer Schnelligkeit fuhren, aus dem Geleise und stürzten 60 Fuß hinunter! 10 der Insassen wurden auf den Boden geschleudert, und mindestens 4 derselben (nach anderer Angabe 6), wurden tödtlich verletzt, darunter 3 junge Damen.

Leicht verletzt wurden etwa 60 Personen.

Der Mann, welcher die Waggons führte, kam mit heiler Haut davon. Er kann das Unglück nicht erklären, und sagt blos, der Mechanismus müsse außer Ordnung gewesen sein.

Staatskonventionen.

St. Paul, 22. Juni. Die republikanische Staatskonvention für Minnesota hieß die Verwaltung des Präsidenten Taft als „weise und versöhnlich" gut und legte eine andere Resolution, welche die Verpflichtung enthielt, „die von Theodore Roosevelt eingeleitete Politik unentwegt zu unterstützen", mit großer Mehrheit auf den Tisch. Die Insurgenten setzten indeß eine Resolution für die Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen „in der von Thedore Roosevelt angedeuteten Weise" durch.

A. O. Eberhart wurde durch Zuruf wieder als Gouverneurskandidat nominirt, und ein vollständiges Staatsticket aufgestellt.

Dayton, O., 22. Juni. Die demokratische Staatskonvention für Ohio erwählte, gegen allgemeines Erwarten, den Ex-Bürgermeister Tom L. Johnson von Cleveland wieder als Mitglied des Staatszentralausschusses. Edw. W. Hanley von Dayton wurde zum Vorsitzer dieses Ausschusses gewählt.

Das Resolutionskomite arbeitete, während der ganze Nacht damit beschäftigt, eine Platform aus, welche folgende Planken enthält:

Indossirung der Administration Gouv. Harmons; Gutheißung des Bundesverfassungsamendements betreffend die Einkommensteuer; direkte Wahl der Bundessenatoren; Initiative und Referendum; geschäftsmäßige Verwaltung der Bundesregierung, und ein Mißtrauensvotum für die republikanische Administration wegen laxer Verwaltungsmethoden; Revision des Zollgesetzes, und endlich Gutheißung Gouv. Harmons als nächsten demokratischen Präsidentschaftskandidaten.

Dayton, O., 22. Juni. Wie erwartet, wurde Gouverneur Judson Harmon von der demokratischen Staatskonvention durch Zuruf abermals als Gouverneurskandidat aufgestellt.

Seinem „Präsidentschaftsbuhm" ist dies indeß nicht im Wege.

In der Platformplanke, welche seine Verwaltung gutheißt, wurde übrigens gleichzeitig das Bedauern ausgesprochen, daß er durch eine feindselige Legislatur und durch republikanische Beamte in seiner reformatorischen Thätigkeit behindert werde.

Mit 840 gegen 254 Stimmen verwarf die Konvention einen, von William J. Bryan ausgegangenen Vorschlag, einen Kandidaten für den Bundessenat zu indossiren. Die Debatte hierüber wurde sehr hitzig, und Newton D. Baker, Führer des Kampfes für eine solche Indossirung, wurde von der Tribüne weggejohlt. Trotzdem versuchte er mit aller Lungenmacht, zu sprechen, aber seine Worte waren unhörbar.

Harrisburg, 22. Juni. Die republikanische Staatskonvention für Pennsylvanien wurde hier eröffnet. Der zeitweilige Vorsitzer, Staatssekretär William E. Crow, prophezeite, daß der Staatswahlzettel im November „mit einer überwältigenden altmodischen republikanischen Mehrheit" gewählt werden würde.

Bundessenator Oliver konnte an der Konvention nicht theilnehmen, da er schleunig nach Washington abreisen mußte, weil seine Stimme im Senat für die Postsparbankenbill bedurft werden mag. Auch Sen. Penrose wurde dorthin gerufen, aber er vereinbarte eine Abpaarung.

Als Gouverneurskandidat wurde John K. Tener aufgestellt; es war kein anderer Name in Vorschlag gebracht worden, und der Sekretär der Konvention wurde beauftragt, deren ganzes Votum einstimmig für Tener abzugeben.

In derselben Weise wurde John M. Reynolds als Vizegouverneur nominirt, Henry Houck als Sekretär des Innern, und C. Fred White als Staatsschatzmeister.

Im Kongreß.

Washington, D. C., 22. Juni. Der Senat nahm den allgemeinen Nachtragsetat an, welcher nahezu 8 Millionen D. bewilligt, fast $1,800,000 mehr, als das Abgeordnetenhaus gutgeheißen hatte.

Es machte sich im Senat noch bedeutender Widerstand gegen die Abgeordnetenhauszusätze zur Postsparkassenbill geltend, hinter welchem Widerstand eine Anzahl westlicher Bankiers stecken soll. Doch erwartet man heute Abend Erledigung der Vorlage.

Das Abgeordnetenhaus nahm die Senatszusätze zu der Vorlage bezüglich eines gleichmäßigen Bankerottverfahrens für die Ver. Staaten an, und die Vorlage bedarf nur noch der Unterschrift des Präsidenten.

Auch nahm das Haus die Trockenländereienvorlage in der, vom Ausschuß einberichteten Gestalt an, wonach für $20,000,000 D. Schuldscheine ausgegeben werden sollen, um die schon in Angriff genommenen Berieselungsprojekte fertigzustellen.

Der Vorsitzer vom Senatsausschuß für Wahlen und Privilegien, Burrows von Michigan, ernannte folgende Mitglieder des Unterausschusses zur Untersuchung der Anschuldigungen bezüglich der Erwählung Lorimers: Burrows, Dillingham, Gamble, Heyburn, Frazier, Paynter und Johnston.

Washington, D. C., 22. Juni. In der nächsten Session des Kongresses wird man jedenfalls, auf Veranlassung des Kriegsdepartements, auf die Annahme einer Vorlage dringen, welche eine vollständige Luftfahrtflotte für Experimentzwecke sowie für thatsächlichen Späher- und Botschafts-Beförderungsdienst schaft. (Wie dem Kriegsdepartement gemeldet wurde, erbaut jetzt auch Japan eine Aeroplanflotte und hat bereits eine solche Maschine, welche mehrere Mann mit einer Schnelligkeit von 60 Meilen per Stunde zu befördern imstande ist. Das Kriegsdepartement erwartet noch wesentliche Vervollkommnungen der Aeroplane in den nächsten zehn Jahren.)

Washington, D. C., 21. Juni. Wie erwartet wurde, stimmte das Wahlkomite Nr. 2 des Abgeordnetenhauses dafür, das Abgeordnetenmandat vom 5. virginischen Distrikt dem demokratischen Inhaber Edw. W. Saunders abzusprechen und dem Republikaner J. M. Parsons zuzuerkennen. Somit haben die Republikaner jetzt 2 von den 10 Kongreßsitzen Virginiens.

Washington, D. C., 22. Juni. Der Senat trat in die Berathung der sogenannten Omnibusvorlage für öffentliche Gebäude ein, welche, nach dem Bericht des betr. Senatsausschusses, eine Bewilligung von $23,588,500 verlangt, während die Abgeordnetenhausbill über 4 Millionen weniger gefordert hatte.

Die Vorlage wurde schließlich angenommen, nach einer Berathung von 1 Stunde und 20 Minuten.

Wohlthätiger Regen!

Hoffentlich kommt noch bedeutend mehr davon.

Grand Forks, N. D., 22. Juni. Regenfälle westlich von Rugby brachen endlich die lange Dürre.

Die Regenstürme schienen in jener Gegend allgemein zu sein und zogen weiter ostwärts.

Der Feuerdämon.

St. Paul, 22. Juni. Bei einer Feuersbrunst, welche das fünfstöckige Gebäude der „Andrew Schoch Grocery Co.", an der Ecke von Broadway und Ost 7. Straße, vollständig zerstörte, wurden 3 Männer schlimm verletzt, darunter zwei Feuerwehrleute.

Man vermuthet, daß das Feuer durch eine Explosion entstanden ist.

Der Sachschaden kommt auf etwa $100,000.

— Alle Leichen der Opfer, des, im Aermelkanal in den Grund gerannten, französischen Unterseeboots „Pluviose" (27) sind jetzt geborgen. Auch fand man das Schiffbuch des Kommandanten mit einem vollständigen Bericht über die Katastrophe.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Kroonland von Antwerpen.
An Nantucket, Mass., vorbei: Blücher, von Hamburg nach New York.
Gibraltar: Friedrich der Große, von New York nach Neapel und Genua.
Libau: Birma von New York.
Boulogne: Nieuw Amsterdam, von New York nach Rotterdam.
Liverpool: Campania von New York.
Southampton: Breslau, von New York nach Bremen.
Hamburg: President Grant von New York.
Bremen: Kaiser Wilhelm der Große von New York.

Kugeln statt Küsse.

Frau Lorena Schumacher kommt ihrem Gatten auf die Schliche.

Seit einiger Zeit argwöhnte die 18jährige Gattin Lorena des 27 Jahre alten Pferdehändlers Geo. Schumacher, Nr. 3031 West Monroe Straße, daß dieser ein Doppelleben führe. Heute hatte sie ermittelt, daß er sich im Heim der Frau Mary Spencer, Nr. 2513 West Madison Straße, aufhalte. Sie fand ihn auch dort und gab in mörderischer Absicht mehrere Schüsse auf ihn ab. Er wurde verwundet, entkam jedoch. Frau Schumacher sprach den Geheimpolizisten gegenüber, welche sie verhafteten, ihr Bedauern aus, daß sie den Gatten nicht getödtet habe. Frau Spencer war kurz vor dem Vorfall fortgegangen. Schumacher stellte sich später auf der Polizeiwache an der Maxwell Str., wo seine Frau war, ein.

Frau Schumacher erzählte auf der Wache, daß sie ihrem Gatten unbemerkt gefolgt sei, nachdem er die Wohnung verlassen hatte. Sie habe Frau Spencer fortgehen sehen, sei dann in die von dieser betriebene Herberge gegangen und habe durch ein Oberfenster, zu dem sie mit Hilfe eines Stuhles gelangt sei, ihren Gatten im Schlafzimmer der Frau Spencer sitzen sehen. Sein Hut lag auf einem Tisch. Im angrenzenden Badezimmer habe sie ein Fenster zwischen dem Bade- und Schlafzimmer zerschlagen und auf ihren Gatten geschossen. Dieser sei dann geflüchtet. Sie sei mit dem angeblich Treulosen seit sieben Monaten verheirathet, er sei häufig Nachts ausgeblieben, auch schon wochenlang nicht nach Hause gekommen, so daß sie schließlich zu ihrer Mutter, Frau Mary Mamberger, Nr. 2525 Washington Boul., zurückgekehrt sei. Der Gedanke, daß ihr Gatte ihr untreu sei, habe sie sehr aufgeregt. Die Eheleute sind in getrennten Zellen untergebracht worden.

In Verhandlung.

Die Unterschlagungs-Anklage gegen W. H. Montanus.

Vor Richter Barnes im Kriminalgericht wurde heute mit der Verhandlung der auf Unterschlagung lautenden Anklage begonnen, welche auf Betreiben der Direktion Wachsner gegen Walter H. Montanus erhoben worden ist, der sie hier in der verflossenen Spielzeit geschäftlich hat vertreten sollen. Der Geschäftsführer der Frau Wachsner, Herr Rudolf Vizay, sagte auf dem Zeugenstand u. a. aus, daß der Angeklagte, dessen Vater in Berlin Generalagent des Norddeutschen Lloyd ist, ihm den Vorschlag zur Güte gemacht habe, die Anklage fallen zu lassen, da sich dann der Herr Papa in Berlin vielleicht veranlaßt sehen würde, den in Deutschland für die Wachsner-Gesellschaft neu zu gewinnenden darstellerischen Kräften freie Ueberfahrt nach Amerika zu verschaffen. Thatsache ist, daß der Vater des jungen Mannes, zahlloser Schwindeleien wegen, welche dieser schon begangen, ehe er nach Chicago kam, sich von ihm losgesagt hat.

Hochbahn-Unfall.

Zwei Personen auf der Oak Park-Linie schwer verletzt.

An W. Lake und N. Clinton Str. stießen heute Nachmittag zwei westwärts fahrende Züge der Oak Park-Hochbahn zusammen. Zwei Personen wurden schwer und etwa zwanzig andere minder schwer verletzt. Die ersteren sind:

Frau H. A. Church, 30 Jahre alt, Gary, Ind.; innerlich verletzt, Abschürfungen und Brauschen an Kopf, Gesicht und Körper.

E. T. Davis, Nr. 240 Clinton Ave., Oak Park, Verletzung des Rückens, Brauschen und Wunden an Kopf, Gesicht und Körper.

Die leicht Verletzten hatten sich entfernt, ehe ein Polizei- und ein Ambulanzwagen von der Desplaines Str.-Bezirkswache eintrafen. Einige ließen sich von in der Nähe wohnenden Aerzten behandeln.

Jung Roosevelt hier.

Angeblich auf der Hochzeitsreise im Congreß Hotel abgestiegen.

Auf dem „Pennsylvania Limited"-Zuge traf heute ein junges Paar aus New York hier ein und belegte unter dem Namen „Wm. Throop Rogers und Frau, Philadelphia" ein paar Zimmer im Congreß-Hotel, verließ aber gleich darauf das Hotel. Ein Durchreisender, ein Herr aus Iowa, theilte dem Hotelschreiber mit, daß das Pärchen ein Sohn des früheren Präsidenten Roosevelt, Theodore jr., und seine am Montag in New York ihm angetraute Frau sei. Die Wahrheit der Mittheilung wurde später von Roosevelt jr. auch zugegeben, indessen wollte er sich nicht auf ein Interview einlassen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 423 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Aussichten bessern sich.

Konferenz der demokratischen Parteihäuptlinge verläuft befriedigend.

Harrison bleibt weg.

Trotzdem die Mittheilungen über die gestrige Konferenz demokratischer Parteiführer im University Club sehr spärlich waren, da die Theilnehmer sich zum Schweigen verpflichtet hatten, wurde doch bekannt, daß die Aussichten auf eine gütliche Einigung im demokratischen Lager sich bedeutend gebessert haben. Alle Faktionsführer mit Ausnahme Carter H. Harrisons waren anwesend oder vertreten. Die Harrisonleute glänzten durch Abwesenheit.

Zwei Lesarten waren hinsichtlich der Ursache, daß der viermalige Mayor Chicagos nicht anwesend oder vertreten war, im Umlauf. Auf der einen Seite wurde behauptet, daß er unpäßlich sei, und daß ihm die Operation, der er sich jüngst unterzogen hat, zu schaffen mache. Die andere lautete, daß er nicht allzu sehr begeistert sei, zusammen mit Roger C. Sullivan, dem demokratischen „Boß", auf Harmonie hinzuarbeiten, und einen Bruch und frisch-fröhlichen Kampf in der Vorwahl nicht ungern sähe.

Außer Sullivan nahmen an der Konferenz noch William L. O'Connell, Vorsitzender der demokratischen Parteileitung, Ex-Mayor Edward F. Dunne, Ald. William E. Dever, Col. James Hamilton, Lewis, A. M. und Roy D. Keehn, als Vertreter Hearsts und seiner ehemaligen Independence League, Theil.

Kandidaten für die einzelnen Countyämter wurden überhaupt nicht erörtert, dagegen Methoden, wie man ein Achtung gebietendes Ticket, das Anspruch auf Berücksichtigung von Seiten der Wähler verlangen könne, am besten aufstellen könne.

Die Vertreter der Sullivan feindlichen Faktionen machten es dem „Boß" klar, daß sie, wenn sie auch nicht die Kandidaten auswählen wollten, sie wenigstens begutachten und unerwünschte Bewerber ausmerzen dürfen sollten. Sie hätten nichts dagegen, daß der Vollzugsausschuß der Parteileitung ein Countyticket aufstelle, verlangten aber, daß sie selbst oder ein anderer Ausschuß angesehener Demokraten dies Ticket revidiren könnte. Sullivan und O'Connell versprachen, den Vorschlag dem Vollzugsausschuß der Parteileitung in seiner auf heute Nachmittag einberufenen Sitzung zu unterbreiten.

Von Bedingungen, welche die Vertreter William R. Hearsts für ihre Mitwirkung etwa stellen würden, war nicht die Rede. Sie haben schon früher klar gemacht, daß sie verlangen würden, daß die Parteiorganisation nicht die demokratischen Legislaturmitglieder indossire, welche für Lorimers Erwählung zum Senator gestimmt haben.

Der Pastoren-Skandal.

Pastor Crawford schildert Brief des Kollegen Leek an Frau Lavender.

Pastor Edward B. Crawford, Seelsorger der Methodisten-Episkopalgemeinde in Woodlawn, enthüllte heute vor den Geschworenen und zahlreichen Zuschauern in Richter Mangans Gerichtssaal in umständlicher Weise die Geschichte des angeblichen Geständnisses, welches Frau Mary A. Lavender über ihre Beziehungen zu Pastor John D. Leek, dem früheren Seelsorger der Methodisten-Episkopal-Gemeinde an der Western Ave., abgelegt haben soll.

Frau Lavender hat den Zeugen auf $50,000 Schadenersatz wegen angeblich beleidigenden Angaben über ihre Beziehungen zu Pastor Leek verklagt.

Großes Aufsehen rief bei den Zuschauern, zumeist Mitglieder jener beiden Kirchengemeinden, die Schilderung eines Briefes hervor, welchen, wie der Zeuge aussagte, Frau Lavender ihm gezeigt habe und in dem Pastor Leek erklärt haben solle, daß zwar Frau Lavenders Geständniß ihn um sein Amt gebracht habe, daß er sie aber trotzdem noch liebe.

Frau Lavender wurde bei dieser Aussage roth, die Thränen traten ihr in die Augen, wie unbewußt schüttelte sie den Kopf und sprach dann lebhaft auf ihren Anwalt, Seth Crews, ein.

Angebliche Mörderin.

Soll eine Lampe nach einer anderen Frau geworfen haben.

Die 25jährige Pearl Jackson, die von der Polizei in Milwaukee wegen des Todes von Rae Allen, 60 Johnson Str., Milwaukee, gesucht wird, wurde heute Morgen in der Herberge 3129 Cottage Grove Ave. verhaftet.

Sie soll vor mehr als zwei Jahren bei einem Streite mit der Allen eine brennende Lampe nach dieser geschleudert und dadurch ihren Tod veranlaßt haben. Sie ist angeblich geständig.

Die Verhaftete wird nach Erledigung der Auslieferungsverhandlungen nach Milwaukee geschickt werden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme; südliche und östliche Winde.

Illinois und Wiskonsin: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme.

Nieder-Michigan und Indiana: Heute Abend und morgen klar.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: 6 Uhr Abends, 72 Grad; 12 Uhr Nachts, 71 Grad; 6 Uhr Morgens, 74 Grad; 12 Uhr Mittags, 82 Grad.

Die Schlußreden.

Browne-Prozeß nähert sich dem Ende.

Einer gegen Drei.

Staatsanwalt Wayman führt von Beginn bis zum Ende die Anklage allein. — Entwickelt in seiner Ansprache die Kette der vorliegenden Beweise.

Der Browne-Prozeß nähert sich seinem Ende. Nachdem die Vertheidigung gestern ihren Versuch, die Anklage zu widerlegen, so überraschend schnell zum Abschluß gebracht, auf die Vorführung angekündigter Zeugen Verzicht leistend und Abstand nehmend sogar davon, den Angeklagten in eigener Sache zeugen zu lassen, hatte Vertheidiger Forrest nochmals die Unverfrorenheit, zu beantragen, der Richter möge die Geschworenen anweisen, sofort ein freisprechendes Urtheil abzugeben. Natürlich wurde dieser Antrag abgelehnt. Nachmittags hat dann Staatsanwalt Wayman mit seiner Eröffnungsansprache an die Jury begonnen. Er wurde gestern mit dieser nicht fertig, brachte sie aber heute Vormittag kurz vor 11 Uhr zu Ende. Der Ankläger sprach gut und fließend. Auf die Geschworenen haben seine Ausführungen anscheinend einen bedeutenden Eindruck gemacht.

Die beigebrachten Beweise.

Der Staatsanwalt hat im Verlauf seiner Rede natürlich alle Gesetzesparagraphen angezogen, deren Uebertretung er dem Angeklagten zur Last legt. Er hat das nach der Anklage begangene Verbrechen in allen seinen Einzelheiten zergliedert und hat den Geschworenen die Kette von Beweisen gezeigt, die er gegen Browne geschmiedet.

Browne sei ein Mann in reifen Jahren, White sei ein Jüngling, fast ein Knabe noch, und diesen Knaben habe Browne durch seinen bösen Einfluß verdorben, gerade so wie er Unehre gehäuft habe auf den Namen des Staates Illinois, dessen Bürger ihn durch ihr Vertrauen geehrt haben. Freunde und Nachbarn des Angeklagten aus Ottawa und anderen Plätzen in La Salle County seien hierhergekommen und hätten von dem guten Rufe erzählt, dessen der Angeklagte sich bei ihnen erfreut habe. Dieser gute Ruf, von ehedem, werde von der Staatsanwaltschaft auch nicht in Abrede gestellt.

Leider habe er dabei dem wahren Karakter des Angeklagten nicht entsprochen. Dieser sei zum Vorschein gekommen in den Unterredungen, welche Browne, wie die Beweisaufnahme ergeben, mit White, mit Myers, mit Beckemeyer und mit Link gehabt habe. Man möge über White denken, wie man wolle, auf keinen Fall sei dieser auch nur um einen Deut schlechter als Browne. Wer Zweifel setze in die Angabe des White, daß Browne ihn durch Bestechung geködert habe, der werde diesen Zweifel schwinden lassen, wenn er an den Abgeordneten Myers denkt, der erklärt, Browne habe versucht, auch ihn zu bestechen, aber es sei ihm nicht gelungen; oder an Beckemeyer, der — ein gebrochener Mann — jetzt reumüthig eingesteht, von Browne die Bezahlung erhalten zu haben für seine gekaufte Stimme; oder auch nur an Link, der in seiner Dummheit sich einbilde, er werde auch jetzt noch Leute glauben machen, das Geld, welches von Browne empfangen zu haben er nicht bestreitet, sei kein Kaufgeld gewesen, sondern ein harmloses Trinkgeld.

Ist begreiflich.

Als recht auffällig, aber doch begreiflich erklärte Herr Wayman es, daß die Vertheidigung es nicht gewagt habe, auch nur ein einziges Legislaturmitglied als Karakterzeugen für Browne aufzurufen. Er wies auf die bezeichnende Thatsache hin, daß nicht nur Browne selber es nicht gewagt habe, den Zeugenstand zu betreten, sondern daß man auch Browne's Privatsekretär, Mike Giblin, von dem White erklärte, daß er ihn in der Lorimer-Sache zuerst ausgeholt habe, nicht als Entlastungszeugen vorgeführt. Redner erinnerte an die Aeußerung, welche Browne nach dem Zeugniß des White diesem gegenüber gethan: „Ich bin immer etwas beunruhigt wegen eines unangenehmen Ortes, den sie Joliet nennen." Brownes Unruhe sei durchaus gerechtfertigt gewesen, und auch seine Vorsicht. Als Beckemeyer bei ihm anklopfte, als White bei ihm im Zimmer war, mußte dieser schleunigst im Badezimmer verschwinden. Trotzdem sei aber Browne nicht vorsichtig genug gewesen.

Nachdem er dem White im Leland Hotel zu Springfield eine Abschlagszahlung gemacht auf die „Stimme für Lorimer", habe Beckemeyer sich bei Browne melden lassen. Da habe White rasch verschwinden müssen in dem anstoßenden Badezimer. Er konnte nicht mit Zweien zugleich unterhandeln, das wäre gefährlich gewesen. Als er aber nachher hier im Briggs House dem White den Rest seines Guthabens ausgezahlt, da stand er nicht an, zu erklären, daß er sich mit seiner wohlgespickten Geldkatze nun nach St. Louis begeben würde, um dort die „anderen Jungen abzulöhnen". „Und hier," rief der Staatsanwalt, „ist das Fremdenbuch des Southern Hotel mit der Eintragung von Browne's Namen, das gegen ihn Zeugniß ablegt in dieser Sache"

Schluß von Wayman's Ansprache.

Der Staatsanwalt schloß seine Ansprache, wie folgt:

„Keine Jury hat je eine ernstere öffentliche Pflicht zu erfüllen gehabt, als die, welche jetzt Ihnen obliegt, meine Herren. Browne hat das Gesetz in den Koth gezogen, und jetzt will er sich auf den Schutz dieses Gesetzes berufen. Ich klage ihn an, dem Charles A. White eine Summe Geldes gezahlt zu haben, um ihn im Interesse von Wm. Lorimer zu bestechen. Ich klage ihn aber auch an, den Namen des Staates Illinois geschändet und entehrt zu haben, einen Namen, auf den wir bisher stolz gewesen sind. Meine Herren, ich ersuche Sie dringend, sich nicht durch technische Spitzfindigkeiten irre machen zu lassen in Ihrer Pflicht, sondern den Angeklagten schuldig zu sprechen um Ihrer Heimstätten und um der Ehre dieses Staates willen!"

Die Vertheidigung erhält das Wort.

Nach Beendigung der Rede des Staatsanwalts ließ der Richter eine Pause in den Verhandlungen eintreten. Die Geschworenen erhielten Gelegenheit, den Gerichtssaal zu verlassen und sich ein wenig „die Füße zu vertreten." Nachdem die Herren dann ihre Plätze wieder eingenommen hatten, erhielt, als Erster von der gegnerischen Seite, der Vertheidiger Chas. E. Erbstein das Wort. Dieser begann mit einem Angriff auf den Staatsanwalt, dem er prophezeite, er würde mit diesem Falle ebenso hereinfallen wie mit seiner Anklage gegen den Jurykommissär Holland, mit denen gegen Willillam Rayburn und Nicholas Martin. Der Staatsanwalt habe eben eine Vierte Juli-Rede gehalten. Er habe gethan, als ob es ihm darauf ankäme, Browne einzuschlachten, und dabei sei es ihm und seinen Hintermännern doch nur darum zu thun, Wm. Lorimer politisch umzubringen. Redner verlas den Brief, welchen White an Lorimer geschrieben habe in der offenbaren Absicht, von diesem Geld zu erpressen für die Unterdrückung seiner angeblichen Bekenntnisse.

Nach Herrn Erbstein werden für die Vertheidigung noch die Herren P. H. O'Donnell und Wm. S. Forrest sprechen. Darauf kommt dann die Schlußansprache des Staatsanwalts, der einen besonderen Stolz darin zu setzen scheint, in diesem wichtigen Prozeß ganz allein als Vertreter der Anklage sich mit den drei gewiegten Herren von der Vertheidigung herumzuschlagen.

Es wird heißer.

Das Quecksilber war heute Morgen schon auf 80 Grad gestiegen.

Während gestern die Luftwärme ihren höchsten Stand mit 78 Grad um 4 Uhr Nachmittags erreichte, schickte der heutige Tag sich schon um 9 Uhr Morgens an, bedeutend wärmer zu werden, denn um jene Stunde war das Quecksilber bereits auf 80 Grad gestiegen. Wenig Wechsel in der Luftwärme lautet die Voraussage für heute. Das warme Wetter hatte wieder mehrere Erkrankungen zur Folge. Der Einwirkung der Hitze erlagen:

M. E. Greenshaw, 726 N. Paulina Straße, ein Grocer, erkrankte im Wholesale-Groceryhaus von Großfield & Roe, 828 W. Randolph Str. Die Polizei schaffte ihn in seine Wohnung.

Frank Lyons, 517 N. State Str., Dampfröhrenleger, an Stewart und Archer Ave. übermannt, wurde in's Peoples Hospital gebracht. Sein Zustand ist bedenklich.

H. A. Brimble, 3535 Cottage Grove Ave., ein Bettenmacher, im Hause 1801 Wabash Ave. überwältigt, wurde von der Polizei in seine Wohnung geschafft.

George Corbett, 3011 W. Harrison Str., ein Dachdecker, an Fillmore und Central Park Ave. überwältigt. Countyhospital.

Von der Hitze gepeinigte Hunde fielen gestern vier Personen, darunter drei Kinder, an. Die Gebissenen sind:

Edward Sieweke, 4007 Perry Str., Packet-Austräger, im Hofe des Hauses 4211 Kenmore Ave. in den linken Arm gebissen.

John Schumann, 12 Jahre alt, 7932 Union Ave., beim Spiel im Nachbarhofe in die rechte Hand gebissen.

Mary Mahoney, 7 Jahre alt, 5553 Shields Ave.; im Hofe ins rechte Bein gebissen.

Theodore McNunh, 10 Jahre alt, 421 N. Spaulding Ave.; in der Nähe der Wohnung ins rechte Bein gebissen.

Von Krämpfen befallen.

Fünfzehn Jahre alter Knabe heute beim Baden ertrunken.

Von Krämpfen befallen, ertrank heute Vormittag um elf Uhr beim Baden im See am Fuß der 51. Straße der fünfzehn Jahre alte Le Roy Olczu, Nr. 5507 Cottage Grove Ave., vor den Augen seiner beiden Kameraden, John White, Nr. 5417 Cottage Grove Ave., und Raymond Rohlas, Nr. Drexel Boulevard. Die beiden Knaben und der in der Nähe fischende R. T. O'Donnell, Nr. 4629 Woodlawn Ave., versuchten vergebens, den Knaben zu retten. Die Leiche wurde geborgen.

PABST MILWAUKEE

„Beschränkung im Genuß ist das Prinzip und die Bethätigung der Mäßigkeit"
— **Webster.**

Die Deutschen trinken seit zweitausend Jahren Bier, ihre Gesundheit durch stete Mäßigkeit im Genusse fördernd.

Der Werth des Bieres, anderen Getränken des Familientisches gegenüber, ist längst erkannt. Aerzte **beweisen** dies täglich, indem sie das

Pabst BlueRibbon

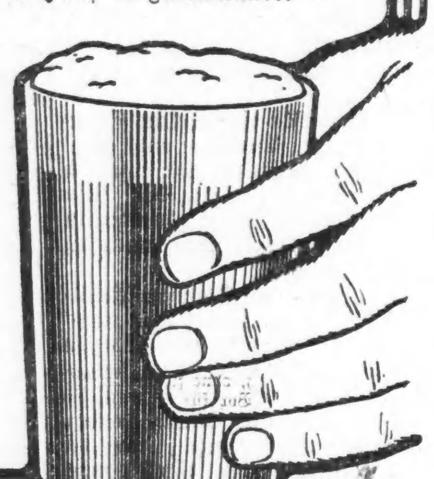
„Das vorzügliche Bier"

empfehlen. Köstlich, lebenspendend, jedes volle, schäumende Glas dieses berühmten Getränkes ist überreich an natürlicher Kraft und Nahrung. Sein niedriger Alkoholgehalt rechtfertigt seinen Gebrauch als Temperenzgetränk.

Gebraut und in Flaschen abgezogen ausschließlich von Pabst in Milwaukee.

Bestellen Sie „Blue Ribbon" Bier. Sie werden sich an seinem köstlichen Geschmack und seiner delikaten Blume erfreuen.

Telephoniren Sie heute!



Pabst Brewing Co.
354-356 N. Desplaines Str.
Telephon: Monroe 67.

So blieb er stehen und sah auf die stiller und stiller werdende Straße hinunter. Von Elsa vernahm er nur ab und zu einen tiefen Athemzug, sonst rührte sie sich nicht.

Endlich — es war eine längere Zeit vergangen — hörte er, daß sie sich erhob. Er sah in der Dunkelheit ihre Gestalt aufrecht neben dem Sessel stehen; eine Hand hatte sie auf die Lehne gestützt. Und nun Schritte; sie kam langsam zu dem Platze hin, wo er stand. Einen Augenblick noch; das leichte Geräusch der nachschleifenden Schleppe auf dem Teppich ertönte jetzt ganz in seiner Nähe. Nun umfingen ihn ihre Arme, an seiner Wange fühlte er Thränen.

„Sascha, verzeih, es war stärker als ich — aber ich werde überwinden, ich fühle, ich habe fast überwunden."

Kein Wort der Frage seinerseits, kein Wort der weiteren Erklärung von ihr. Sie fühlte, daß er verstanden, was in ihr vorgegangen, daß er gewartet, bis sie selbst gekommen.

Schweigend küßte er ihr die Augen, schweigend zog er sie näher an sich heran; doch unter diesen verhaltenen Liebkosungen verwandelte sich das tiefe Mitgefühl, das er mit ihrem Seelenkampf gehabt, in sehnsüchtiges Verlangen. Fester preßte er sie an sich, heißer wurden seine Küsse; die leidenschaftliche Gluth, die in ihm aufstieg, schlug ihre Flammen zu ihr herüber, brannte in ihrem Körper, verjagte die Nebenbuhlerin ihrer Liebe, die Kunst, ließ nur noch das Weib, das junge, geliebte Weib zurück.

In dieser Stunde war die Bühne mit all ihrem Locken, ihrem Sirenengesang zurückgedrängt, versunken, ihre Macht gebrochen.

Eine Stunde hatten sie am anderen Tage bei Herrn Friedrich Dübeller gesessen, um ihm die Einsamkeit nach Lisas Abreise nicht fühlbar werden zu lassen. Auch die nächstfolgenden Tage würden sie kommen, so lange sie noch in Hannover blieben, hatte Elsa versprochen. Jetzt wanderten sie durch den schönen Stadtwald Hannovers, die Eilenriede, wo so viele Kindheitserinnerungen in Elsa erwachten.

„Hier, Alexander, wo die Buchen so eng zusammenstehen, habe ich oft Buch gesammelt, manchmal die ganzen Taschen voll gehabt."

„Was hast Du damit gemacht?"

„Aber, Alexander, das weißt Du nicht? Gegessen habe ich es, das schmeckt wie Nüsse."

Der Fürst schüttelte sich.

„Ein Glück, daß es noch halber Winter ist, Du kein Buch finden kannst; ich glaube, Du wärst fähig, Dir den Magen daran zu verderben."

In „Steuerndieb" tranken sie Kaffee.

Und wieder erzählte Elsa:

„Hier waren wir oft mit den Eltern. Es dunkelte schon, wenn wir nach Hause gingen. Bald rief der Vater, bald die Mutter: ‚Nehmt euch in acht, fallt nicht über die Baumwurzeln!' Aber da lag schon eine vor uns. Einmal habe ich mir ganz entsetzlich die Nase zerschlagen. Jetzt sind die Wege in der Eilenriede alle geebnet, man geht ganz sicher, dazu ist es heute ja noch heller Tag."

Es war auch noch früh, kaum Vier, als sie ihren am Ausgang wartenden Wagen erreichten. Elsa befahl, langsam zu fahren, damit der Fürst die schönen Stadttheile, die sie passiren mußten, sehen konnte.

(Fortsetzung folgt.)

Ein doppeltes Telephon-System verdoppelt thatsächlich die Kosten des Dienstes ohne irgendwelche ausgleichende Vortheile

Lesen Sie was die Dayton (Ohio) News darüber sagt:

(Leitartikel vom 25. Februar 1910)

(Dayton hat ein automatisches System in Betrieb.)

„Zwei Telephon-Gesellschaften erhöhen die Annehmlichkeiten nicht und dienen keinem legitimen Zweck. Ein Dutzend Gesellschaften vermöchten nicht mehr zu leisten, als wie eine Gesellschaft, aber eine Gesellschaft vermag ein Dutzend Mal mehr für die Bürgerschaft zu thun, als zwölf Gesellschaften. Mit anderen Worten: eine Gesellschaft vermag einen Telephoninhaber mit irgend einem anderen Telephoninhaber in der Stadt zu verbinden, sind aber ein Dutzend Gesellschaften oder auch nur zwei, so läßt sich das nicht thun."

Die Chicago Telephon Company, die jetzt einen Freibrief besitzt der städtische Raten-Regulirung vorschreibt, hat jetzt 221,371 Telephone im Betrieb und fügt neue Telephons zur Rate von 30,000 per Jahr hinzu.

Sie steht in Verbindung mit mehr als 5,000,000 Telephon-Inhabern außerhalb Chicagos und ist im vollsten Sinne ein Telephon und allgemeiner Dienst.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY
203 Washington Strasse.

Herrn Dübellers Töchter

Roman von **Hans Becker.**

(21. Fortsetzung.)

Das machte sich auch ganz von selbst. Der Fürst war sehr mäßig im Trinken, Elsa und Lisa nippten nur an ihren Gläsern.

Trotzdem war die Stimmung eine frohe, der alte Herr ganz entzückt. Der schöne Speisesaal, der geschmackvoll arrangirte Tisch, die duftenden Blumen darauf, alles wirkte zusammen. Und dann die Blicke, die ab und zu herüberflogen!

Es waren viele Offiziere der Reitschule im Saale. Die beiden schönen Frauen bildeten den Mittelpunkt diskreter Aufmerksamkeit.

Aber Herr Friedrich Dübeller hatte nur den Gedanken, daß alle den Fürsten anblickten, den Mann seiner Tochter, und der Widerschein des Glanzes, den dieser nach seiner Meinung verbreitete, auf ihn zurückfiele, auf ihn, den Schwiegervater des Fürsten.

Als Lisa mit ihm nach Hause fuhr, war der alte Herr bei bester Laune.

„Weißt Du, Lisa, der Champagner schmeckt ja sehr gut, so in Gesellschaft wie heute. Zu Hause ziehe ich doch 'nen kleinen Korn vor — oder auch 'nen großen", fügte er nach einer kleinen Pause lachend hinzu.

Der andere Tag war ein Sonntag. Elsa war mit dem Fürsten am Vormittag auf den Friedhof gefahren, das Grab der Mutter zu besuchen. Später wollte sie ihm die Marktkirche zeigen, in der sie konfirmirt worden war.

Als sie vor dem Portal der Kirche vorfuhren, war der Gottesdienst eben beendet; die Menge strömte heraus. Eine Weile gingen sie auf dem Marktplatz auf und ab, dann, als der Eingang frei wurde, traten sie ein.

Der große, hohe Raum lag in dämmrigem Halbdunkel, durch die bunten Glasfenster drang das Tageslicht schwach hindurch; nur ab und zu fand ein Sonnenstrahl den Weg herein und ließ die farbigen Scheiben in Blau aufleuchten, warf den Widerschein über Altar und Bänke. Doch gleich wenn eine Wolke den Strahl abgefangen, lag alles wieder farblos da.

Feierliche Stille herrschte, nur dann und wann unterbrochen, ja, noch erhöht durch das schnell wieder verhallende Klappen der Gesangsnummern auf den Tafeln, mit deren Umtausch für den Nachmittagsgottesdienst der Küster beschäftigt war. Leise, schleichende Schritte hört man, wenn dieser zu einer anderen Tafel ging.

Mit halblauter Stimme erzählte Elsa:

„Siehst Du dort oben den Chor? Da habe ich mit Lisa gesessen, als wir noch zur Schule gingen. Sonntag für Sonntag mußten wir her. Wie oft bin ich schläfrig geworden, wenn der Prediger kein Ende finden konnte! Dann probirte ich, wie ich es von der Eule gehört, wenigstens mit einem Auge ein wenig Schlaf zu erhaschen, bis auch das andere zufiel und Lisa mich anstieß: Aber, Elsa, man darf in der Kirche nicht schlafen."

Der Fürst hörte sie gern plaudern, besonders in dieser kindlichen Art.

„War Deine Schwester so streng?"

Elsa lachte still vor sich hin.

„Ja, sie erzog immer an mir herum. Aber das war auch nöthig, ich bin sehr wild gewesen als Kind."

Er drückte ihr die Hand. „Mein Wildfang!" sagte er nur.

Nun standen sie vor dem Altar.

„Siehst Du, da links habe ich gekniet bei meiner Konfirmation. Und wie habe ich geweint! Ich glaubte, nie wieder fröhlich werden zu können."

„Warum hast Du geweint?"

Sie sann einen Augenblick nach.

„Das weiß ich nicht; wohl weil die andern weinten, wohl auch, weil Vater und Mutter gesagt hatten, daß mit der Konfirmation der Ernst des Lebens anfinge, die Jugend aufhöre."

„Deine Jugend soll nie aufhören", sagte der Fürst.

Als sie wieder auf die Straße traten, war der Himmel ganz wolkenlos, die Sonne strahlte ihnen entgegen.

Sie athmeten beide tief auf und sahen sich an. Aus ihren Augen strahlte ein Leuchten. War es die Sonne oder das Glück?

Auf der Georgstraße war große Promenade. Sie gingen eine Weile in der Menschenmenge mit; Elsa wollte dem Fürsten die berühmten schönen Mädchen Hannovers zeigen. Doch er fand keinen Geschmack an den hohen, blonden Figuren. Sie hätten zu große Füße, meinte er, außerdem gefiele ihm auch nicht, daß die Offiziere Elsa so anstarrten. Wohin man sah, begegnete man dem mit dem Monocle bewaffneten Auge.

So gingen sie langsam ins Hotel zurück. Hier erwartete sie Lisa. Sie war gekommen, um ihnen zu sagen, daß der Vater nicht, wie am Abend vorher verabredet, mit ins Theater gehen würde, er fühle sich müde, bäte, ihn zu entschuldigen.

„Geht nur allein", hatte er zu Lisa gesagt. „Laßt mich alten Mann zu Hause, ich mag kein Theater mehr betreten; das würde mich immer daran erinnern, daß auch meine Töchter einmal zwischen den Komödianten gewesen sind."

Doch das erzählte Lisa erst, als sie einen Augenblick mit Elsa allein war.

Elsa bat Lisa, die am andern Morgen abreisen mußte, den ganzen Tag mit ihnen zuzubringen. So speisten sie zusammen und fuhren dann nach Herrenhausen heraus.

Sie waren fast allein da draußen. Der Park mit seinen Baumhecken und farblosen Rasenflächen, von denen der Schnee durch die Sonnenstrahlen bereits fortgeschmolzen war, lag verödet; dahinter stand schweigsam und verlassen das alte Königsschloß.

Elsa wollte dem Fürsten die berühmte Palme zeigen, doch der Gärtner war nicht gleich aufzufinden; so verzichtete man, ging an der berühmten Fontäne vorüber und besah nur das Naturtheater mit seinen Erzfiguren und aus Hecken hergestellten Kulissen.

Der Fürst, der die halbe Welt gesehen, bewunderte trotzdem Alles. Aber er war beunruhigt; ihm erschien Elsa in ganz anderer, ernster Stimmung wie gestern und auch noch heute Morgen, als sie in der Kirche von ihren Jugenderinnerungen geplaudert hatte.

War es der nahe bevorstehende Abschied von Vater und Schwester, oder was bedrückte sie?

Seit ihrer Verlobung hatte Elsa das Theater nicht mehr betreten. Heute Abend, nach langer Zeit, würde sie wieder, wenn auch vom Zuschauerraum aus, Bühnenluft athmen.

Das ängstigte sie, regte sie auf. Schon ein paarmal hatte sie sprechen, sagen wollen, daß sie lieber zu Hause bleiben möchte.

Doch welchen Grund konnte sie angeben, ohne den Fürsten zu beunruhigen?

Unter diesen Gedanken war sie stiller geworden, blieb es auch, während sie nach dem Hotel zurückfuhren. Ihre Unruhe wurde stärker, je näher die Theaterstunde heranrückte.

Aber als sie in der Loge saß, die Ouvertüre zu Gounods „Faust" ertönte, war sie anscheinend ruhiger geworden, horchte nur gespannt auf die Musik. Mit dem Beginn der Oper änderte sich dies jedoch bald. Ganz unnatürlich vergrößerten sich ihre starr auf die Bühne gerichteten Augen, ihre Hände hatten sich ineinander gekrampft, sie war todtenblaß.

Lisa hatte nichts bemerkt, gab sich ganz dem Genuß einer gut aufgeführten Oper hin. Sie fühlte für das Theater nicht mehr, nicht weniger wie jeder andere Zuschauer. Ihre Erinnerungen an die Bühnenlaufbahn waren mit ihrer Heirath begraben.

Der Fürst jedoch hatte Elsa unausgesetzt beobachtet, und jetzt war ihm auch der Grund ihres veränderten Wesens klar geworden. So war es ihm eine große Erleichterung, als die Vorstellung beendigt war und er Elsa nach Hause führen durfte. Seine Aufforderung, noch eine Stunde mit Lisa zusammenzubleiben, lehnte Elsa ab, indem sie sich an die Schwester wandte:

„Verzeih', Lisa, mir ist nicht wohl, ich muß Ruhe haben. Morgen komme ich zum Bahnhof. Wir sehen uns bald in Berlin wieder. Gleich nach unserer Reise kommen wir zu euch."

Der Fürst begleitete Lisa zur Droschke, dann folgte er Elsa, die schon im Portal des Hotels verschwunden war.

Er fand sie oben im dunklen Salon in einem Sessel sitzend.

Sie hatte die Jungfer hinausgeschickt, die elektrische Beleuchtung abgestellt.

Als er eintrat und Licht machen wollte, bat sie:

„Laß, Alexander; die Dunkelheit thut mir wohl, ich habe Kopfschmerzen."

Er erwiderte nichts, stellte sich schweigend an's Fenster.

Vielleicht fand sie sich allein zurück, er wollte warten. Stimmungen lassen sich nicht — das wußte er — durch Worte ändern.

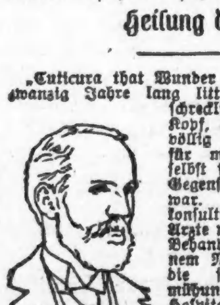
CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

— Unabweisbar. — Ich werfe Sie noch eigenhändig hinaus. — Werden Se mer doch nicht anrühren mit de bloßen Händ', kaufen Sie mer ab Fäustlinge!

Schreckliche Hautflechten 25 Jahre.

Geschäftsmann litt Qualen. — Kopf, Hals und Schultern bedeckt. — Wurde ein Gegenstand des Grauens. — Konsultirte die fähigsten Aerzte und Hospitäler, fand jedoch keine Linderung.

Ueberraschend schnelle Heilung durch Cuticura.



„Cuticura that Wunder an mir. Fünfundzwanzig Jahre lang litt ich Qualen durch schreckliche Flechten, welche Kopf, Hals und Schultern völlig bedeckten, so daß ich für meine Freunde und selbst für meine Frau ein Gegenstand des Grauens war. Mit großen Kosten konsultirte ich die fähigsten Aerzte weit und breit. Ihre Behandlung war von keinem Nutzen, ebenso wenig die sechsmonatigen Bemühungen im Hospital. Ich litt weiter in dem Wahne, daß es hier auf Erden keine Hilfe für mich gebe. Dann hörte ich von Jemand, der durch Cuticura-Heilmittel geheilt worden war, und dachte, ein Versuch könnte nicht schaden. In überraschend kurzer Zeit war ich vollkommen geheilt. S. P. Keyes, 147 Congreß Str., Boston, Mass., 12. Oktober 1909."

Heilte Schwären

Mit Cuticura, nachdem alles Andere versagt hatte.

„Ich bin sehr dankbar für Cuticura, da meine Tochter elf Monate lang an schrecklichen, großen Schwären an ihrem Körper gelitten hat. Wir probirten Alles, was nur erwähnt werden kann, aber nichts that irgend gut. Die Schwären machten sie sehr schwach und krank, und sie mußte ihren Platz aufgeben. Nach dem Gebrauch von einem Tablet Cuticura-Seife, einer Schachtel Cuticura-Salbe, zwei Fläschchen Cuticura-Pillen und drei Flaschen Cuticura-Resolvent wurde sie ganz gesund und hat seitdem keine Schwären mehr gehabt. Ich hätte Ihnen früher schreiben sollen, habe jedoch gewartet, um zu sehen, ob irgend welche Rückschläge eintreten werden. Meine Tochter ist 18 Jahre alt. Frau Ellen Heather, Hillside Rd., Ash Common, nahe Aldershot, Hants, England, 29. Juni 1909."

Cuticura-Seife (25c.), Cuticura-Salbe (50c.) und Cuticura-Resolvent (50c.), (oder in Form von mit Chokolade überzogenen Pillen, 25c. per Fläschchen von 60). In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 135 Columbus Ave., Boston, Mass. 32 Seiten Cuticura-Buch, frei per Post, gibt Beschreibung, Behandlung und Heilung von Hautkrankheiten wieder.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

O'Connor & Goldberg miethen die Gebäude 146–148 Clark Str. auf zehn Jahre.

Die Schuhhändler O'Connor & Goldberg haben von Elisabeth M. Winston und vom Nachlaß von H. A. Kohn die vierstöckigen Gebäude Nr. 146—148 Clark Straße vom nächsten 1. Mai ab auf zehn Jahre für $240,000 gemiethet.

Die Oakley-Heimstätte, Südwestecke von Drexel Boul. und 47. Straße, soll niedergerissen werden. Die Architekten Doerr Bros. haben den Grund in zwei Stücken, 76 bei 214 Fuß an der Ecke und 80 bei 214 Fuß nebenan, von Annie Oakley und Anderen für ungefähr $60,000 gekauft und wollen ein Apartmentgebäude für $200,000 bauen. Die Oakley'schen Erben nahmen das Apartment-Gebäude an der Nordostecke von East End Avenue und 55. Straße, 60 bei 150 Fuß, mit $10,000 belastet, im Werthe von $75,000 in Tausch.

David Meyer hat von Frau Elisabeth Ware das Kedzie-Gebäude, Nr. 120—122 Randolph Straße, auf 198 Jahre gepachtet, zum abgestuften Pachtzins von jährlich $11,000, $12,000 und $15,5000.

Samuel Polakow hat an Simon Hamberg das Miethshaus an Spaulding Ave., Nordost-Ecke von 16. Str., mit $34,000 belastet, für $60,000 verkauft.

Agnethe Erickson hat an Francis A. Harper das Miethshaus an Milwaukee Ave., 275 Fuß südöstlich von Robey Str., 50 bei 150 Fuß, Nordostfront, für $38,000 verkauft.

Joseph Donnersberger hat von Alexander E. Johnstone und Anderen 38½ Acres an South 40. Ave., Südwest-Ecke von West 51. Str., für $36,000 gekauft.

Frau Hattie A. Martin und Andere haben 375 Baustellen in Mount Forest, Lyons Township, im Werthe von $25,000 zur Einschreibung unter dem Torrens-System angemeldet.

Der Käufer der Anlage von S. H. Harris & Co. in Pearce Str., 350 Fuß westlich von Desplaines Str., ist William Wrigley jr. Er will die Anlage vergrößern und dann sein Geschäft von Michigan Ave. dorthin verlegen.

George F. Walsh hat an Harry J. Green, Trustee für Elisha W. und Jane E. Case, das Apartmentgebäude an Ellis Ave., Westfront, 50 bei 173 Fuß, 177 Fuß südlich von 62. Str., für $26,820 verkauft.

Das Miethshaus an North Ave., 100 Fuß östlich von Talman Ave., 25 bei 125 Fuß, Nordfront, ist von L. Thoen für $18,000 an Christian Pröhle verkauft worden. Es ist mit $2000 belastet.

Das Eigenthum an der Nordwest-Ecke von Walnut Str. und Oakley Ave., 120 bei 126 Fuß, ist von David G. Alsop für $17,000 an Elias Epstein verkauft worden.

Gustav W. Hallbrom hat 40 Baustellen an der Südost-Ecke von Belden und Avers Ave. an Charles S. Neeros für $22,000 verkauft.

Sara Schreyer hat von Henry C. L. Burmeister das Eigenthum an Noble Str., Südwest-Ecke von Cornelia Str., 50 bei 110 Fuß, für $22,000 gekauft.

Lewis H. Blanchard hat von Thos. H. Colman das Miethshaus in Drexel Ave., 300 Fuß südlich von 63. Str., 50 bei 134 Fuß, mit $10,000 belastet, für $16,000 gekauft.

Clarence Dickinson hat sein Wohnhaus, 751 Bittersweet Place an Frau Edna Gratsinger Farrell verkauft.

John C. Fetzer ist vom Staatsobergericht mit seiner Eingabe betreffs der Grundpacht von Rothschild & Co. abgewiesen worden. Es handelte sich um die 120 Fuß an State Str., die dem Jonathan Clark Nachlaß gehören und mit Rothschilds Laden bebaut sind. Rothschild & Co. hatten einen Pachtvertrag abgeschlossen, wonach sie eine jährliche Grundpacht von $84,000 zahlen sollten, da kam aber Fetzer dazwischen und bot $96,000. Jetzt ist jener Vertrag vom Obergericht bestätigt. Es scheint aber nicht, daß Rothschild & Co. nun ihre Baupläne vor Ablauf von zwei Jahren ausführen werden.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Die Butterin-Untersuchung.

Hat nicht zur Erhebung von Anklagen gegen Butterinfabrikanten geführt.

Auf Anordnung des Richter K. M. Landis hat die Bundes-Grandjury vor einigen Monaten zu untersuchen angefangen, in wieweit die großen Butterinfabrikanten unter einer Decke stecken mit den Händlern, welche gefärbte Kunstbutter unversteuert auf den Markt bringen. Nach den Aussagen, welche seinerzeit die Butterinfärber Wm. Broadwell, Samuel Driesbach und Daniel Bortz gemacht hatten, glaubte man annehmen zu müssen, daß die Untersuchung zur Erhebung von Anklagen gegen verschiedene Butterfabrikanten führen würde. Diese Erwartung hat sich indessen nicht erfüllt. Die Großgeschworenen haben gestern ihren Schlußbericht eingereicht und Anklagen nur gegen zehn weitere angebliche Butterinfärber erhoben. Fünf von diesen werden vorläufig noch nicht namhaft gemacht, da sie erst dingfest gemacht werden sollen. Die fünf Anderen, deren man sich bereits versichert hat, sind Frank P. Goll und C. Gottschall, 210 Kedzie Ave.; Henry Marhoefer und Thomas Walsh, 6240 S. Halsted Str.; Joseph Wirth, 3240 Calumet Ave. Eine auf Meineid lautende Anklage ist erhoben worden gegen Arthur H. Fallonweider, einen Angestellten des angeblichen Butterinfärbers Ambrose Duain, Nr. 5704 Calumet Ave.

FLORIDA

Wir haben das beste Land für Gemüse, Garten und allgemeine Landwirthschaft im Staate. Dieses Land liegt 51 Meilen westlich von Jacksonville, dem höchsten Punkt in Florida. Drei Eisenbahnen kreuzen dieses Land, wodurch ihm die besten Beförderungsgelegenheiten im Staate gesichert werden. Dieses Klima ist das gesundeste im Lande. Zwei große Städte, mit 1,000 und 7000 Einwohnern, haben moderne Schulen, Kirchen und Universität. Drei Ernten im Jahr sichern ein Einkommen von $100 bis $1000 per Acker, je nach persönlichen Bemühen und der Art der Ernte. Dieses Land wird in kleinen Parzellen zu **$20 per Acker** verkauft. Bedingungen $1.00 per Acker baar und Rest in kleinen monatlichen Zahlungen. Keine Zinsen oder Steuern bis das Eigenthum bezahlt ist. Wir haben noch einige Häuser übrig, welche wir frei an wirkliche Ansiedler geben. Schreibt um Auskunft. Deutscher Vertreter.

UNITED STATES COLONIZATION CO.
1235 McCormick Gebäude, Chicago, Ill.
Michigan Ave. und Van Buren Str.

Krampfaderbruch, geschwollene Füße? Elastische Strümpfe geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse — mit Diploma—Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

— Preise: —

¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide	$2.19
¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle	$1.69
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle	$1.25
Knie und auch Knöchel Stück, Seide	$1.65
Elastische Leibbinde, Seide	$2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle	$1.98
Elastisches Bruchband, einseitig	.49
Elastisches Bruchband, doppelt	.98

Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.

Offen täglich bis 7:30. Sonntags 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.,
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

Cudahy-Gebäude.

Der Großschlächter schenkt der Loyola-Universität $130,000.

Bei der Schlußfeier der neuen, vom Jesuitenorden geleiteten Loyola-Universität in der Orchester-Halle machte der Präsident, Pfarrer A. J. Burrows, gestern Abend bekannt, daß Michael Cudahy der Universität $130,000 zum Bau eines Gebäudes für die wissenschaftliche und die Ingenieur-Abtheilung geschenkt hat. Das Geschenk ist die zweite große Gabe in den letzten zwei Wochen, kürzlich stiftete Frau H. F. De Jonghe $135,000 zum Bau eines Verwaltungs-Gebäudes. Mit der Errichtung des Cudahy-Gebäudes soll im nächsten Monat an Hayes und Devon Ave. begonnen werden, so daß es zum Semesterbeginn im September fertig ist. Es soll vier Stockwerke hoch und der Mittelpunkt einer Gruppe von Gebäuden werden. Als Baumaterial wird nur Konkret benutzt. Eine Kuppel soll das Gebäude krönen, in welcher ein zehnzölliges Teleskop aufgestellt werden soll.

Hat viele Freunde.

Protest gegen die Strafversetzung des Polizei-Hauptmannes Kane.

Gegen die vom Polizeichef Steward, mit Einwilligung des Mayors, angeordnete Versetzung des Polizei-Hauptmannes Kane von Lake View nach dem Schlachthausbezirk ist gestern von einer Bürgerversammlung in der Lincoln Turnhalle Einsprache erhoben worden. Ein Ausschuß soll beim Mayor vorsprechen und darauf dringen, daß die Maßnahme rückgängig gemacht werde. Zu bemerken ist, daß in der Versammlung besonders einige demokratische Parteigänger sich eifrig für Kane ins Zeug gelegt haben. Ald. Haderlein war der Ansicht, daß Kapitän Kane, anstatt gemaßregelt, schon längst zum Polizeichef hätte gemacht werden sollen. Joseph A. Weber, Mitglied des demokratischen Parteirathes, bezeichnete die vom Mayor und vom Polizeichef persönlich auf Lotterieautomaten unternommene Razzia als ein unwürdiges Possenspiel.

— Schmeichelhaft. — Wer war denn der Herr? — Mein Bruder. — Nicht ahnbar! Der sah doch so klug aus!

E. IVERSON & Co.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Bargains für Donnerstag!

Baumwollenwaaren.

Schürzen = Gingham — echtfarbig — in feinen Mustern, die 8c Qualität, — die Yard... 5½c

2000 Yards von bedruckten Kleider-Lawns — in allen neuen Sommer-Mustern, 10c werth, die Yard... 5¾c

Ungebleichtes Betttuchzeug — in Restern — volle Yard breit, die 9c Qualität, die Yard... 6¾c

Befranste Servietten — In weiß oder weiß und roth oder weiß und blau, 5c werth, das Stück für... 2c

1500 Yards von bedruckten Pongees — beste Muster und Sorten — 12½c werth, die Yard... 5¾c

India Linon — Schlichtweiß, in Restern, feine Qualität, bis 15c werth, Yard... 8c

Kleider = Ginghams — Feine Seersucker Ginghams, in guten Mustern, die 18c Qualität, Yard... 6¾c

36 Zoll breite Percales, in hell- und dunkelfarbig, 12½c werth, Yard... 6½c

Rugs und Gardinen.

200 Brussel Rugs — 1½ Yards lang; in neuen und hübschen Mustern, mit Franse, 1.75 werth, Auswahl... 79c

1000 Spitzengardinen-Muster, 1½ Yd. Längen, — Auswahl, das Stück... 19c

Parlor Rugs (9 bei 12 Größe) in Brussel und Arminster, bis $25 werth, für... 17.95

Basement.

8 Quart grau emaillirte Einmachkessel, mit Deckel, — 49c werth, — für... 29c

Mrs. Potts 3 Stück Bügeleisen, — mit Griff und Stander — 98c werth, — für... 72c

5 Fuß Bügelbrett — Hartholz, volle Breite — 75c werth, für... 59c

5 Stücke U. S. Mail Seife und ein Packet Grandmas Pulver, für... 21c

Cocoa Noodle Seifen Chips und Argo Klumpen Glanzstärke, das Pfund... 3c

Sommer-Schuhe für Kinder.
Gerade die richtige Zeit für die Schul-Ferien.

Die letzten von diesen 2.50 Roman Sandalen, 7, 8 und 9 Straps, Lackleder Vamps, rothe Kid Straps, und Lackleder-Collar, in beinahe allen Größen, für nur... 1.48

Ankle Strap Pumps für Mädchen und Kinder, Bronze Kid, mit hübschen Schleifen, alle Größen bis 2 — 1.25 werth, Paar... 69c

Oxfords und Pumps für Mädchen und Kinder — Lackleder, Vici Kid u. lohfarbiges Kalbleder — 2.00 und 2.50 werth, — in zwei Partien, 1.25 und... 1.00

Cloak-Dept.

Reinwollene Panama Kleider-Röcke für Damen und Mädchen — mit seidenen Falten garnirt, nur in schwarz, 3.50 werth, Auswahl... 1.98

100 Dutzend neue weiße Lawn Shirt Waists — hoher oder ausgeschnittener Hals — ¾ oder lange Aermel, 1.75 werth, — Auswahl... 98c

Kleider für Damen und Mädchen — Von feinen Ginghams, Percales und Lawns, elegant garnirt, echtfarbig, — 4.00 werth, Auswahl für... 1.98

Weiße Lawn-Kleider für Mädchen — Mit Spitzen oder Stickerei garnirt, — ¾ oder lange Aermel, — hoher oder ausgeschnittener Hals — bis zu 7.50 werth, für 3.98, 2.98 und... 1.98

Unterzeug.

Muster Vests für Damen — eine sehr große Parie von fast jeder Facon, gerade oder geformte Vests, kurze oder lange Aermel oder ärmellos, 15c bis 39c Werthe, für 10c, 15c, 19c und... 25c

Partie von Kinder-Unterzeug — in allen Größen für Knaben und Mädchen, bis 16 Jahre — Speziell... 15c

Unterhemden und -Hosen für Männer — Einfaches oder fancy farbiges Balbriggan — zwei spezielle Bargains in Unterzeug, 50c und 75c werth, — für 39c — Unterzeug im Werthe von 35c, für... 20c

Kleider-Dept.

Waschbare Anzüge für Knaben — Alter 2½ bis 10 Jahre, in vielen Farben — auch schlicht weiß, Matrosen- und russische Facons, bis zu $1.75 werth — für 39c, 69c und... 1.19

Partie von Kniehosen für Knaben — Cheviot und Casimeres, in hell- und dunkelfarbig — einfache oder Knickerbocker = Facons, Alter 4 16 Jahre, bis 69c werth, Auswahl... 35c

Negligee Arbeitshemden für Männer, in hell- und dunkelfarbig, Größen in 14½ bis 17 — leicht beschmutzt, gute 50c Werthe, für... 25c

Muster = Anzüge für Männer und junge Männer, — einfache und fancy blaue Serges, Kammgarne und Kassimeres, in guten Farben, alles neue Modelle — Größen 28 bis 38 — Werthe bis zu 12.50, — zwei Partien, $5.00 und... 6.50

Strumpfwaaren

Partie von fein gerippten schwarzen baumwollenen Strümpfen für Kinder, Größen bis 9½ — gute 15c Werthe, — für... 7½c

Muster-Socken und „Mill Runs" für Männer, die 25c bis 50c Qualitäten, zum Verkauf, das Paar... 11c

Budapest, 22. Juni. Auf der, hier zusammengetretenen Konferenz der Regierungspartei (genannt die Arbeitspartei) wurde der Premier Graf Khuen-Hedervary, dessen Regime bei den jüngsten Wahlen glanzend siegte, mit stürmischem Jubel begrüßt.

Er führte in seiner Ansprache aus, die Nation habe durch ihr Votum bewiesen, daß sie der Geschäftssperre im Reichsrathe nachgerade müde geworden sei und am Dualismus festhalte.

Graf Tisza, welcher in dem verflossenen Wahlkampf Schulter an Schulter mit dem Premier gefochten, versicherte diesen des Vertrauens der gesammten Partei und betonte, daß Graf Khuen großen Muth bewiesen habe, indem er unverzagt den Kampf unter einer sehr ungüstigen Konstellation aufgenommen und durchgeführt habe. Der, von der Regierung errungene Wahlsieg werde in der Geschichte Ungarns stets mit dem Namen Khuen-Hedervary verknüpft bleiben.

Zum Präsidenten der Partei wurde Desider Ferczel gewählt.

Neues Automobilopfer!

Omaha, Nebr., 22. Juni. William Krug, Vizepräsident und Oberbetriebsleiter der „Fred Krug Brewing Co.", wurde gegen Mittag in einem Automobilunfall getödtet.

Inland.

Spanische Katholiken protestiren weiter.

Madrid, Spanien, 21. Juni. Der Katholische Zentralverband von Spanien sandte an den Premierminister Canalejas einen umfangreichen Protest gegen das jüngste Regierungsdekret, welches auch nichtkatholischen religiösen Vereinigungen gestattet, Inschriften oder Abzeichen ihrer gottesdienstlichen Plätze sehen zu lassen; ferner richtet sich dieser Protest noch gegen alle anderen Maßnahmen, welche als feindlich für den katholischen Klerus angesehen werden, einschließlich der weiteren Ausdehnung des öffentlichen Schulsystems.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 2 Todte, 3 Verletzte beim Brand des „Century Club" und eines Sommerhauses in Beverly, Mass.

— Mit dem Bau der Arena in Reno, Nev., für die Johnson-Jeffries'sche Klopffechterei ist begonnen worden.

— 10 Todesfälle durch die Hitze gestern in Philadelphia, 3 Todesfälle und 30 Erkrankte in New York, 2 in Indianapolis, u. s. w.

— In Toledo, O., wurde George J. Metzger, früher Präsident der bankerotten „Broadway Savings Bank", von der Anklage der Unterschlagung von $4000 entlastet.

— Ingenieure unseres Kriegsamtes, welche den Protest des Chicagoer Stadtraths gegen die Errichtung von drei Pfeilern im Michigansee untersuchten, berichteten, daß dieselben kein Hinderniß für die Schiffahrt bildeten, daher das Kriegsamt in der Sache nicht zuständig sei.

— Die Polizei in Houston, Tex., ist überzeugt, daß der, auf einer benachbarten Viehfarm Gefundene wirklich der Schuldiener Wendling sei, der in Louisville der Ermordung der kleinen Alma Kellner angeklagt ist; sie wartet nur noch das Eintreffen der Auslieferungspapiere ab, um die Verhaftung vorzunehmen.

— Die Michiganer Staatsbehörden wollen versuchen, von den Wiskonsiner die Auslieferung der Fischwilderer zu erwirken, welche den Michiganer Fisch- und Wildhüter Petit in ihrem beschlagnahmten Boot „Eleanor" zeitweilig gefangen hielten. (Nach anderer Mittheilung hat aber der Führer dieses Bootes nachträglich in Michigan eine Fischlizens gelöst.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 1, Cincinnati 0; Brooklyn 1, New York 12; Philadelphia 12, Boston 0; Philadelphia 2, Boston 1 (2 Spiele); St. Louis 6, Pittsburg 5; St. Louis 3, Pittsburg 10 (2 Spiele). „American League" — Cleveland 3, Chicago 2 (in 12 Gängen); Cleveland 0, Chicago 3 (2 Spiele, in 10 Gängen); New York 4, Philadelphia 7; New York 1, Philadelphia 7 (2 Spiele); Detroit 8, St. Louis 0; Boston 3, Washington 2.

— Hans Bauder, ein reicher Schweizer Bankier aus Zürich, der seiner Angabe nach Geld in Amerika anlegen will und auch zum Ex-Präsidenten Roosevelt eingeladen ist, wird nebst einem jungen Frauenzimmer auf Ellis Island von der „Inquisition" festgehalten, und es ist möglich, daß Beide zurückgesandt werden, — Ersterer, weil er eine unmoralische Frauensperson in's Ausland zu bringen suche, und Letztere, weil sie eine solche Person sei. Bauder hat sich in Washington beschwert.

Ausland.

— Prof. Vincent in Paris will ein neues Impfmittel gegen den Typhus entdeckt haben.

— Plötzlich gestorben ist in Karlsruhe Prinzessin Feodora in Schleswig-Holstein, jüngste (1874 geborene) Schwester der Kaiserin Viktoria.

— In London wurde ein Haftbefehl gegen den verschwundenen Amerikaner Porter Charlton ausgestellt, der beschuldigt ist, seine Gattin zu Como, Italien, ermordet zu haben.

— Peru nahm die Vermmitlungsschläge der Ver. Staaten, Brasiliens und Argentiniens in seinem Streit mit Ekuador endgiltig an und rief 15,000 Freiwillige von der Grenze zurück.

— Bei der gestrigen Regatta auf der Unterelbe siegte der amerikanische Schuner „Westward", Eigenthum des New Yorkers Alexander S. Cochren. Die Kaiserjacht „Meteor" hatte ebenfalls an der Wettfahrt theilgenommen.

— Wie es scheint, hat Präsident Diaz die, im merikanischen Staat Sonora verfrüht ausgebrochene Revolution völlig unterdrückt. Die Regierungsgelder, die aus Naco, Sonora, auf die amerikanische Seite gebracht worden waren, sind auch wieder geholt; desgleichen sind entflohene Frauen und Kinder zurückgekehrt.

— Auf's Neue läßt das deutsche Auswärtige Amt gewisse Konzessionen in Kleinasien untersuchen, welche die Folge von Verhandlungen zwischen der türkischen Regierung und dem amerikanischen Kontreadmiral Chester sind, hinter dem u. A. die „Standard Oil Co." stecken soll. Die deutsche Regierung, welche dabei namentlich die Interessen der Deutschen Bank vertritt, sieht diese Konzessionen als eine Verletzung der Bergbaugesetze an, auf die sich die Pforte und die europäischen Botschafter geeinigt hätten.

Lokalbericht.

Verschluckte Arsenik.

Lena Müller infolge Streits mit Verehrer lebensüberdrüssig.

Infolge eines Streites mit ihrem Verehrer, dessen Name nicht bekannt geworden ist, verschluckte die 21 Jahre alte Lena Müller gestern Abend im Hause der Frau M. J. Minter, 1875 Sheffield Ave., wo sie seit drei Wochen bedienstet war, Arsenik und wurde von Frau Minter bei der Heimkehr vom Theater bewußtlos auf dem Boden gefunden. Obwohl Dr. Albert Schupmann sofort Gegenmittel anwandte, ist die Lebensmüde noch nicht außer Gefahr. Sie wurde nach ihrer Elternwohnung, 1936 Hudson Ave., gebracht.

Die Bundeslizensgebühren.

Im Büro des hiesigen Binnensteueragenten Col. Ingram, der sich zur Zeit in Washington befindet, ist von Binnensteuerkommissär Cabell die offizielle Bestätigung eingetroffen, daß Vereine, die bei ihren Festlichkeiten geistige Getränke ausgeschänkt haben, die Bundeslizensgebühr nicht nachzuzahlen brauchen.

Binensteueragent Caviezel, der mit der Eintreibung der Lizensgebühr betraut war, wird daher seine Bemühungen in dieser Richtung einstellen. Dagegen ordnete der Binnensteuerkommissär an, daß vom 1. Juli ab die einschlägigen Bestimmungen streng durchgeführt werden sollen.

Vom Ingenieurs-Kongreß.

Die hier tagenden Mitglieder der „American Association of Civil Engineers" besichtigten heute die Stahlhütten und anderen Industrieanlagen in Gary, Ind. Heute Abend wird vor dem Kongreß J. Waldo Smith von New York einen durch Bilder anschaulich gemachten Vortrag über das von der Stadt New York geplante neue Wasserwerkssystem halten, welches rund 162 Millionen Dollars kosten wird. Der Verband tagt im Kongreß-Hotel.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	21. Juni.
Weizen—					
Juli	.98¼—97½	.98¼	.95¾	.96⅛	.98⅛—⅜
Sept	.98—96½	.98	.95½	.95½	.97⅞—98
Dez	.98—97⅜	.98	.96⅞	.96⅞	.98⅞
Mai	1.00—½—¼	1.01	1.00	.99⅞	1.01½
Mais—					
Juli	.59⅞—½	.59⅞	.58½	.58½	.59⅞
Sept	.61—60⅞	.61	.59⅞—¾	.59⅞—¾	.61
Dez	.58⅞—¾	.58⅞	.57⅛	.57⅜	.58⅞
Mai	.61—60⅞	.61	.59⅞	.59⅞	.61
Hafer—					
Juli	.39⅛—39	.39⅛—⅜	.38¼	.38¼	.39⅞
Sept	.38⅞—⅝	.39	.37⅞	.37⅞	.39⅞—¼
Dez	.39⅛—¾	.39⅜	.38⅛	.38⅛	.40
Mai	.42½—¼	.42¼	.40⅞	.40⅞	.42⅜
Gepökelt. Schweinefleisch—					
Juli	23.00	23.20	23.00	23.20	23.70
Sept	22.40	22.50	22.35	22.35	22.70
Schmalz—					
Juli	12.25	12.32½	12.25	12.27½	12.45
Sept	12.35—32	12.35	12.32½	12.35	12.50
Nov	11.65	11.75	11.65	11.75	11.85
Rippchen—					
Juli	12.90	12.95	12.87½	12.92½	13.07½
Sept	12.45—42	12.47½	12.42½	12.45	12.60
Okt	...				12.30

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 15,600, von Mais auf 406,800, von Hafer auf 307,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 78,000 Bushels Weizen, 560,150 Bushels Mais und 385,000 Bushels Hafer.

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Wegen Unterschlagung verurtheilt

Vorstand der Wohlthätigkeitsanstalten in Dresden. — Denkmal des unglücklichen Königs Ludwig II. enthüllt. — † Maler v. Seitz. — Gabe für Kaiser Franz Joseph. — Verhängnißvoller Hauseinsturz in Lemberg.

(Specialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 22. Juni. In der bairischen Hauptstadt München wurde in Gegenwart des Prinzregenten Luitpold und sämmtlicher anwesenden Mitglieder des königlichen Hauses ein neues Denkmal König Ludwigs des Zweiten unter eindrucksvollem Zeremoniell feierlich enthüllt.

Das, von dem Bildhauer Ferdinand Miller geschaffene Denkmal steht auf der, erst in neueren Jahren fertiggestellten Korneliusbrücke, die als Verlängerung der Kornelius-Straße über die Isar führt. Das Denkmal zeigt den König, der vor fast genau 24 Jahren, am 13. Juni 1886, in Geistesnacht sein Ende fand, in jugendlicher Gestalt, wie er die Stufen seines Thrones herabsteigt.

In Dresden ist der Verwalter und Vorstand mehrerer, mit den kgl. Hoftheatern verbundenen Wohlthätigkeitsanstalten, Namens Krumbiegel, wegen Untreue und Unterschlagung zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt worden. Krumbiegel war Vorstandsmitglied und stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Pensionszuschußkasse für das technische Personal der kgl. Hoftheater zu Dresden. Als Vorstand dieser Kasse hatte er über bedeutende Beträge zu verfügen. Er war gleichzeitig Vorstand mehrerer anderer, ähnlichen Zwecken dienen Stiftungen, so der „Platenstiftung" und der „Wittestiftung."

Der berühmte Münchener Maler Rudolph v. Seitz, eines der großen Talente der Piloty'schen Schule, seit 1893 Konservator des Barischen Nationalmuseums, ist im Alter von 68 Jahren gestorben.

In Kassel ist der, erst vor Kurzem von seiner Thätigkeit zurückgetretene Intendant des dortigen Hoftheaters, Adolph Frhr. von und zu Gilsa, Kgl. Kammerherr und Major z. D., im Alter von fast 72 Jahren verschieden. Er hatte sich früher auch militärisch ausgezeichnet.

Die, Deutschland bereisenden, Brooklyner Schwabensänger wurden vom König Wilhelm II. von Würtemberg und seiner Gemahlin empfangen, und zwar in der Sommerresidenz Kloster Bebenhausen bei Tübingen, und erfreuten das Königspaar mit einer Anzahl gesanglicher Darbietungen.

Wien, 22. Juni. Der Nieder-Oesterreichische Sängerbund hat dem Kaiserkönig Franz Joseph durch eine kostbare Gabe erfreut, ein großartiges Kunstwerk, zu dem die Idee bereits vor zwei Jahren gelegentlich des 60-jährigen Regierungsjubiläums des Monarchen gefaßt wurde.

Dem Monarchen ist ein Kolossalbild, von dem Maler Novaks geschaffen, berreicht worden, das die deutschen Fürsten darstellt, die unter der Führung des deutschen Kaisers im Jahre 1908 erschienen, dem Jubilar ihre Huldigung auszudrücken. Der, in dem Bild festgehaltene Augenblick zeigt die Fürsten, wie sie in Schloß Schönbrunn der dem Kaiser vom Nieder-Oesterreichischen Sängerbund dargebrachten Riesenserenade lauschen.

Die Porträts sind von trefflicher Karakteristik, die Szenerie ist überaus lebenswahr wiedergegeben. Der Kaiser war tief gerührt.

Der Hofschauspieler Joseph Kainz, der sich, wie kürzlich gemeldet, nach schwerer Krankheit auf dem Wege der Besserung befand, ist nunmehr völlig genesen.

Die Wiederherstellung des Künstlers ist ärztlich bescheinigt, und Kainz wird in der nächsten Saison seine schauspielerische Thätigkeit wieder aufnehmen.

In Lemberg, Galizien, ist im Judenviertel ein schweres Unglück passirt, das 10 Menschenleben auf der Stelle gekostet hat und noch mehrere Opfer fordern dürfte. Ein dreistöckiges Haus, das bereits behördlich als baufällig erklärt, aber trotzdem nicht von seinen Insassen geräumt worden war, ist in der Nacht eingestürzt. Die Bewohner, in ihren Betten überrascht, hatten keine Möglichkeit, sich zu retten. 30 Personen wurden unter den Trümmern begraben. 10 Menschen wurden als Leichen hervorgeholt; von den Uebrigen sind viele so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

The La Salle Street National Bank OF CHICAGO

Kapital $1,000,000. Ueberschuß $250,000.

„The Rookery", LaSalle und Quincy Str.

Blutvergiftung

Geheilt, um nie zurückzukehren.

Vollständig aus dem System beseitigt — nicht „eingeschlossen", wie bei gewöhnlichen Behandlungen, um nie wiederzukehren.

Unsere Behandlung heilt alle Wunden, Geschwüre und Symptome in 15 bis 30 Tagen, und zwar so, daß weder Ihr noch Jemand anders glauben würde, dieses Leiden je gehabt zu haben.

Auch Hautkrankheiten, Wunden, Geschwüre, Ekzema, Finnen, Ausschlag, Jucken, Brennen und Verfärben der Hautfarbe.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | **Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.**

Heilt, nachdem heiße Quellen versagten.

„Wir sind Spezialisten für Blutvergiftung. Keine angeblichen Heiler für alle Krankheiten."

Um Blutvergiftung zu heilen, muß dieselbe vollständig aus dem System entfernt werden. Die Behandlung, die wir Euch geben, wirkt so schnell durch Ausscheidung des Giftes, daß Ihr beinahe fühlen könnt, wie es jeden Tag ausgeschieden wird und frisches, reines Blut erzeugt wird, welches das System reinigt und stärkt, so daß keine Wiederkehr möglich ist.

Euer Vortheil, Euch von uns behandeln zu lassen, ist, daß wenn Ihr geheilt seid, Ihr geheilt bleiben werdet, und die Behandlung schädigt Euren Magen nicht und verursacht keine Knochenschmerzen und Pein, wie starke minerale Mischungen.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit, zu beweisen, daß wir alle leidenden ungläubigen Männer heilen können.

Wir sprechen deutsch.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt um Frage-Formulare oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO.

74 Adams Str., Chicago.

18,22jn

W. KOLACEK & CO.

Gebäude früher benutzt von JOHNSON BROS. CO. | 2030-2042 Milwaukee Ave. nahe Armitage Avenue. | Wir verkaufen beinahe Alles!

Spezial-Bargains
für Donnerstag, Freitag und Samstag, 23., 24. und 25. Juni.

Spezielle Beachtung wird auf unseren Telephon-Dienst gelenkt, der beste in der Stadt. Wir sind deshalb in der Lage, Telephon-Bestellungen prompt entgegen zu nehmen u. prompt auszuführen. Telephon-Bestellungen bereitwilligst entgegengenommen. Humboldt 7760, 7761, 7762

Zur Beachtung! Johnson Bros. Koupons werdei zu deren vollem Werth eingelöst. Sämmtliche Koupons müssen positiv bis zum Freitag, dem 24. Juni, dem letzten Tage der Einlösung, eingelöst werden.

Spezielle Notiz! wird auf unser freies Ablieferungs-System gelenkt. Wir haben unsere eigenen Treiber und Fuhrwerke, deshalb können wir Euch prompte und zufriedenstellende Ablieferung garantiren.

Spart unsere Koupons, sie sind 3½% in Waaren werth. Frei mit jedem 10c Einkauf

Spezialitäten in Kleidern

Anzüge für junge Männer, aus fancy Kammgarnen u. Cassimeres gemacht, hübsches Grau und Blau, in fancy Mustern, auch einfache blaue Serges, handgeschneidert, Serge gefüttert, $10 u. $15 Werthe — spez. zu... $6.90

Hübsche Männer-Anzüge, in einfachen Kammgarnen, alle neuen eleganten Muster, Farben und Facons, blau, grau und braun, nette gestreifte Effekte, auch schlichte blaue Serges, durchweg bei Hand geschneidert, speziell, zu... $15.00

Andere von $10.00 bis zu $25.00.

Waschbare Knaben-Anzüge — Größen 3 bis zu 9 Jahren, aus fancy Madras, Percales und Duck gemacht, hübsche Muster und Farben; ebenso einfach weiß in Matrosen- oder Buster Brown-Facons; große Varietät zur Auswahl, zu nur... 48c

Andere aufwärts bis zu $3.98.

Knaben Rompers — Große Partie von blau u. lohfarbig, in Größen von 3 bis zu 6 Jahren — speziell, zu... 25c

Stroh-Hüte — Eine feine Auswahl von Strohhüten für Männer, Knaben und Kinder, alle neuesten Facons — die Preise rangiren von $5.00 abwärts... 25c

Golf-Kappen für Knaben — einfache blaue Serge oder fancy Mischungen, speziell zu... 25c

Damen-Waists und Kleider

Fancy weiße Lawn-Waists für Damen, mit ¾-Länge Aermel, fancy Sailor-Kragen und aufzukrempelnde Manschetten — speziell zu... 98c

Fancy weiße Lawn-Waists für Damen, Stickerei-Front, niedriger Hals, kurze Aermel-Facons, zu... 98c

Prachtvolle Hauskleider für Damen. in blauen und weißen Polkapunkten, an der Seite mit 4 Permutterknöpfen zu schließen, $1.98 Werth — bei diesem Verkauf zu... $1.48

Fancy bestickte seidene Bonnets für Babies; speziell, nur... 39c

Schwarze Taffeta-Seide Waists für Damen — strikt geschneidert, reg. $4.98 Werth, spez. zu... $2.98

Wunderhose

Dieselben werden zufriedenstellen oder wir garantiren drei monatlichen Gebrauch, ohne sie zu stopfen. Vier Paar in einer Box für... 1.00

Wir liefern Wunderhose für die ganze Familie.

Lohfarbige und schwarze Männerstrümpfe, regulärer 12½c-Werth — speziell zu... 7½c

25c Strümpfe für Männer, alle hübschen Schattirungen, spez. für diesen Verkauf... 12½c

Burson nahtlose Strümpfe für Damen — unser spezieller Preis bei diesem Verkauf... 19c

Feine oder schwere gerippte Strümpfe für Kinder — 15c Werthe, speziell zu... 10c

Feine gerippte mercerized Kinder-Strümpfe — echtes Schwarz, alle Größen, spez. zu... 14c

Echt schwarze Strümpfe für Damen, voll „fashioned", alle Größen, außergewöhnl. Werth, zu... 15c

Damen-Beinkleider und Leibchen

Feine gerippte Damen-Beinkleider, Umbrella-Facon, Knielänge, mit Spitzen besetzt, 35c- und 50c-Werthe, speziell... 19c

Fancy besetzte Unterhemden für Damen, mit Spitzenstickerei und Silk Draw Tape — leicht beschmutzt, 50c Werth, dies. Verkauf... 29c

Fancy Unterhemden für Damen, mit Spitzen und Stickerei besetzt, spezielle 25c Werthe, zu... 15c

Unsere Schuh-Abtheilung

steht auf dem Höhepunkt der Saison und bietet einige sehr gute Bargains, wie untenstehend:

Oxfords, Pumps u. Sailor Ties für Damen, alle Ledersorten und in allen neuen Schöpfungen, wie die neuen Stage Vamps, extrem kurze und reguläre Vamps, zu dem populären Preise von, Paar... $2.50

Walton = Schulschuhe für Knaben, Youths' und Little Gent's, zum Schnüren oder Knöpfen, alle dauerhaft — Größen 1 bis 5½, $1.50; und Größen 8½—13½... $1.25

Unsere Schuhe und Oxfords für Männer, aus Patent Colt Leder und schwarzem Calf Leder, in eleganten Leisten hergestellt, mit regulären und extremen militärischen Absätzen, zu den sehr niedrigen Preisen von... $2.50

Barefoot Sandals für Mädchen und Kinder, reguläre 65c Werthe, alle Größen von 5 bis zu 2, zu... 49c

Männer-Ausstattungen für Sommer

Negligee-Hemden für Männer, mit weichem Kragen, alle neuen beliebten Farben, zu... 50c

Pongee Negligee-Hemden für Männer, mit weichen Kragen, Cream oder weiß, werth $1.25 — speziell zu... 98c

Andere aufwärts bis $4.00.

Negligee Hemden für Knaben, weicher Kragen, nur in blau, Cream und weiß, zu... 48c

Negligee Hemden für Männer, mit gefälteltem Busen, in einer großen Auswahl von Mustern und Farben, speziell zu... 69c

Echte Leder-Gürtel für Männer, schwarz, lohfarbig od. grau, mit Perlmutterknöpfen besetzt — 75c Werth — zu... 50c

Regenschirme für Damen oder Herren, mit fancy besetzten Griffen — Stahl Paragon Gestell — speziell zu... 50c

Sonnenschirme für Kinder, in allen Farben — speziell für diesen Verkauf... 15c

Muslin Unterzeug und Korsets

Fancy mit Spitzen und Stickerei besetzte Unterröcke, $1.25-Werth — zu... 89c

Muslin Damen-Nachtkleider, V-Facon Hals oder Slipovers, werth 75c, speziell zu... 50c

Muslin Damen-Nachtkleider, mit Spitzen und Stickerei besetzt, lange oder kurze Aermel, spez. zu... 98c

Korset-Schützer für Damen, mit Stickerei und Spitzen besetzt, assortirte Facons, nur... 25c

Kurze Muslin-Unterröcke für Damen, hübsch mit Spitzen besetzt, zu... 50c

Brassiere Korset-Schützer — mit Unterarm-Shields, speziell zu... 50c

Muslin-Unterhosen für Kinder, alle Größen — speziell für diesen Verkauf zu... 10c

Muslin-Unterröcke für Kinder, hohlgesäumt oder mit fancy Spitzen besetzt, zu... 39c

Model Korsets für Damen, lange Hüfte, mittelmäßige Büste, $1.00-Werth, speziell zu... 69c

Korsets für junge Mädchen, sehr leichtes Gewicht, speziell, zu... 35c

Hauptquartier für Redfern Korsets, aus Fischbein gemacht, in allen neuesten Modellen, zu Preisen, rangirend von... 3.00 bis 15.00

Arbeiter getödtet.

Wm. Schroeder auf Bahngeleise, Wm. Schuder auf Straßenpflaster.

Verbrecherische Kraftfahrer.

Einer verursacht Durchbrennen eines Pferdes, ein zweiter überfährt Mädchen. — Kind an Schußwunde gestorben. — Polizei-Sgt. Duback bricht Bein.

Ohne vorher zu sich gekommen zu sein, verschied im Presbyterianer-Hospital der 53 Jahre alte Bahnarbeiter Wm. Schroeder, 2358 West 12. Place, welcher gestern früh, wie berichtet, in den Anlagen der Burlington = Bahn besinnungslos, an einem Schädelbruch und Verletzungen am Rückgrat leidend, aufgefunden worden war. Man vermuthet, daß er entweder von einem Zuge zur Seite geschleudert worden oder, von der Hitze überwältigt, von einem Zuge gestürzt ist.

Fuhrmann verunglückt.

Als der Fuhrmann Wm. Schuder gestern Abend von der West 63. Str. in die Madison Ave. einbog, stieß eines der Hinterräder seines Wagens gegen einen der Pfeiler der Südseite-Hochbahn. Schuder wurde auf das Pflaster geschleudert und schlug mit dem Kopf dermaßen auf, daß er kurz darauf todt war. Er war 35 Jahre alt und wohnte 1810 W. 22. Pl.

Viele Kraftwagenopfer.

An der Elmwood Ave. und Ontario Str. in Oak Park scheute ein Kutschpferd gestern Nachmittag vor einem vorbeirasenden Kraftwagen und brannte durch. Die Insassen der Kutsche, Frau Robert Kerr, 150 N. Elmwood Ave., Oak Park, ihre Schwester und Hausgenossin, Frau Mary Sarby, deren Kinder, der achtjährige George und die einjährige Helen, Frau Chas. E. White jr., Gattin des Präsidenten der Gesellschaft für schöne Künste, 321 N. Euclid Ave., Oak Park, und ihr Säugling, wurden auf das Pflaster geschleudert. Frau Kerr und Frau Sarby wurden sehr schwer verletzt, Frau White und die Kinder kamen mit Brauschen davon. Der Lenker des Kraftwagens jagte davon, wie auch der eines anderen Kraftwagens, welcher gestern Abend an der Ohio und Rush Str. die 19jährige Elizabeth Meyer, 903 N. Franklin Str., überfuhr. Das junge Mädchen wurde heimgebracht. Es ist an der Brust und an den Armen schwer verletzt worden.

Das Kind ist todt.

Der siebenjährige Wm. Allison, 111 S. Seeley Ave., ist im American Hospital nach einer Operation gestorben, welche dort gestern vorgenommen wurde, um eine Kugel zu entfernen, welche das Kind bei der Reinigung einer Waffe für die 4. Juli-Feier sich zufällig, wie berichtet, durch den Unterleib und das Rückgrat geschossen hatte.

Polizeisergeant bricht Bein.

Sergeant Joseph Duback, der Leiter der Motorrad = Abtheilung der Polizei, stürzte gestern Abend, als er mit drei Kameraden den Logan Boulevard entlang radelte, infolge Ausgleitens seines Fahrzeugs an der Nord California Ave. so unglücklich, daß er das rechte Bein brach. Er liegt im St. Lukas Hospital. Duback ist 36 Jahre alt und wohnt 8549 S. May Straße.

Beim Baden ertrunken.

Von Krämpfen befallen, ertrank beim Baden in Black Lake in Zeeland, Mich., gestern Nachmittag der in jenem Ort als Elektriker thätige Walter Parker, 1332 Washington Boulevard. Der 28jährige Mann war ein geübter Schwimmer. Seine Eltern ließen die Leiche heute nach Chicago bringen.

Kind von Hund gebissen.

Von einem John Barrett, Nr. 5822 S. Paulina Str., gehörigen Hunde wurde die zweijährige Klara Lansdon heute vor ihrer Elternwohnung, Nr. 5722 S. Paulina Str., zu Boden gestoßen und mehrere Male in die Arme gebissen, ehe das Thier verscheucht werden konnte. Die Wunden wurden ausgebeizt.

Wieder in der Heimath.

Abel Davis, der Grundbuchführer des County, kehrte heute von einer zweimonatigen Reise nach Europa zurück, die er aus Gesundheitsrücksichten und um europäische Methoden zu studiren, unternommen hatte. Das Grundbuchamt im Countygebäude war mit Blumen und Fahnen reich geschmückt, und eine große Zahl Bekannter und Angestellter begrüßte den Heimgekehrten. Herr Davis hat Berlin, Wien, Paris und London besucht. Er erklärte, daß das europäische System, Grundbuchübertragungen einzutragen, bedeutend besser sei als das hiesige. Es ist unter dem Namen Landregistrirungs-System bekannt.

Die reine Wahrheit. Alle Krankheiten, welche aus unreinem Blut oder durch einen verdorbenen Magen entstehen, können schnell und gründlich durch den Gebrauch des berühmten Kräuter-Heilmittels, Forni's Alpenkräuter, geheilt werden. Es wird nur von Spezial-Agenten verkauft. Um weitere Auskunft schreibe man an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Ave., Chicago, Jll. ans

Fürsprache vergeblich.

Polizeichef erklärt, es bleibe bei der Versetzung des Polizeihauptmannes Kane.

Ein Ausschuß von Bürgern des Sheffield Avenue-Polizeibezirks, unter Führung des Ald. Haderlein, sprach heute — dem an anderer Stelle erwähnten Beschluß einer gestern in der Lincoln Turnhalle abgehaltenen Versammlung gemäß — beim Polizeichef Steward vor. Die Herren verlangten, daß die Versetzung des Polizeihauptmannes Kane, von der Sheffield Ave. nach dem Viehhofsbezirk, rückgängig gemacht werde. Der Polizeichef zeigte sich nicht geneigt, diesem Ansinnen zu entsprechen. Die Versetzung Kane's, sagte er, sei im Interesse der Disziplin angeordnet, und im Interesse der Disziplin müsse es dabei bleiben.

Im Uebrigen hätten die Bewohner des Sheffield Avenue = Bezirkes durchaus keine Ursache, besonders zufrieden zu sein mit dem Sicherheitsdienst, welchen Kane ihnen geliefert. Nur in wenig anderen Bezirken sei die Zahl der Einbruchsdiebstähle in den letztvergangenen Monaten so zahlreich gewesen, wie gerade dort. Auch lasse die Thatsache sich nicht bestreiten, daß die Polizei in Kane's Bezirk den Betrieb von Lotterie = Automaten geduldet habe, was sie nicht hätte thun dürfen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ - Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der verknüppelte Senat.

Im Anfange seiner Laufbahn hielt Präsident Taft sich bekanntlich streng an die Lehre, daß die vollstreckende Gewalt nicht befugt ist, der gesetzgebenden Vorschriften zu machen. Er wollte es dem Kongresse und besonders seinen republikanischen Führern überlassen, den Zolltarif im Einklange mit den republikanischen Platformversprechungen zu verbessern. Leider mußte er jedoch bald die betrübende Erfahrung machen, daß seine weise Beschränkung zwar dem Namen nach dankbar anerkannt, daß er aber hinterrücks nur ausgelacht wurde. Um die sogenannte Tarifreform nicht gänzlich scheitern zu sehen, mußte er doch auf die Führer einzuwirken versuchen. Da aber seine Einmischung zu spät erfolgte, kam ein Zollgesetz zustande, das er nur mit Widerstreben unterzeichnen konnte, und das seiner Administration endlose Verlegenheiten schuf.

Durch diese Erfahrung belehrt, schlug der Präsident in der ordentlichen Tagung des Kongresses den entgegengesetzten Weg ein. Diesmal machte er nicht nur die üblichen Vorschläge, sondern er ging so weit, unter der Mitwirkung seiner Kabinetsmitglieder gleich vollständige Gesetzentwürfe ausarbeiten zu lassen. Diese „Administrationsvorlagen“ stießen aber auf erheblichen Widerstand und wären abgelehnt worden, wenn Herr Taft dem Kongresse nicht „erlaubt“ hätte, sie nach eigenem Gutdünken zu verändern. Immerhin setzte er „im Wesentlichen“ sein Programm durch, wenn er auch „im Einzelnen“ vielfach enttäuscht wurde. Nur seine Postsparbankenbill schien der Senat gründlich verpfuschen zu wollen. Da brachte der Präsident mit erheblicher Anstrengung eine Vereinbarung zwischen den Regulären und den Insurgenten im Abgeordnetenhause zustande, aus der eine ihm wünschenswerth scheinende Postsparbankenbill hervorging. Diese soll nun der Senat an die Stelle seiner eigenen setzen, die nach Herrn Tafts Ansicht nichts taugt.

Indessen halten es einige Senatoren für eine unerhörte Zumuthung, daß die erhabenste gesetzgebende Körperschaft aller Zeiten und Länder auf ihr Selbstbestimmungsrecht verzichten und sich dem Abgeordnetenhause bedingungslos unterwerfen soll. Wenigstens geben sie diesen Grund der Oeffentlichkeit gegenüber an. Es wird aber gemunkelt, daß sie in Wahrheit überhaupt keine Postsparbanken eingerichtet haben wollen und die Verweisung der Bill an einen Konferenzausschuß nur deshalb verlangen, weil sie glauben, daß dieser sich in der laufenden Tagung nicht mehr einigen wird. Wie sich das nun auch verhalten möge, jedenfalls ist der Präsident entrüstet über den Widerstand, der sich „gegen ihn“ erhoben hat. Er betrachtet die Sache gewissermaßen als eine rein persönliche Angelegenheit und droht, daß er die Bewilligungen für öffentliche Gebäude mit seinem Veto belegen, oder sogar den Kongreß den ganzen Sommer hindurch in Washington festhalten wird, wenn der Senat die Hausbill nicht unverändert annimmt. Somit schwingt er den „dicken Knüppel“, den er unlängst gegen die Eisenbahngesellschaften in Anwendung gebracht hat, jetzt auch gegen den Senat. Dieser soll sich nicht sowohl vor dem Abgeordnetenhause wie vor dem vollstreckenden Zweige der Regierung in den Staub werfen und auf seine hartnäckig vertheidigten „Prärogative“ Verzicht leisten. Er soll nicht mehr ein beigeordneter, sondern ein untergeordneter Zweig der Regierung sein und der Exekutive eine Macht zuerkennen, die sie noch niemals besessen hat.

Ob die Postsparbankenvorlage des Abgeordnetenhauses wirklich so gut ist, wie der Präsident glaubt, mag dahingestellt bleiben. Auf alle Fälle hat der Senat das verfassungsmäßige Recht, sie ganz oder theilweise zu verändern und seine Meinungsverschiedenheiten mit dem Abgeordnetenhause auf die herkömmliche Art zum Austrag zu bringen. Wenn der Präsident im vorliegenden Falle befugt ist, sich gewissermaßen zum Schiedsrichter zwischen dem Senat und dem Abgeordnetenhause aufzuwerfen, so kann er das in jedem anderen Falle beanspruchen. An die Stelle der Unterhandlung und Verständigung zwischen den beiden Häusern des Kongresses würde alsdann der Machtspruch des Präsidenten treten. Bald würde das Staaten-, bald das Volkshaus ausgeschaltet werden, und wenn dieses eine republikanische, jenes eine demokratische Mehrheit hätte, so würde der Sieg immer dem Hause zufallen, in dem die „Administrationspartei“ am Ruder ist. Als Rechtsgelehrter und Verehrer der Verfassung sollte Herr Taft sich hüten, selbst der besten Sache zuliebe einen Vorgangsfall zu schaffen, der dem Wortlaute wie dem Geiste der Verfassung so augenfällig widerstreitet. Der Zweck heiligt nicht die Mittel.

Der zweijährige Hochschulkursus.

Der soeben auf Empfehlung der Schulsuperintendentin vom Schulrathe beschlossene zweijährige Hochschulkursus ist eine von denjenigen Neuerungen, bei deren Ankündigung man sich zunächst gelinde verwundert fragt, warum denn das nicht schon lange so war. Denn „eigentlich“ reicht das schulpflichtige Alter doch bis zum 16. Lebensjahr und die Elementarschulen sollten mit dem 14. Jahre durchgemacht sein. Da hätte es doch eigentlich von Anfang an selbstverständlich sein sollen, daß für die weiteren zwei JahreFürsorge getroffen wurde, in der Art, daß durch den Besuch einer Schule während dieser Zeit ein gewisser Abschluß und etwas Ganzes erreicht würde, so daß die Kinder mit einem Abgangszeugniß, daß ihnen für die zusätzlichen zwei Jahre „Kredit gibt“, sozusagen, „in's Leben eintreten könnten! Da dieHochschulkurse durchweg auf

Da die Hochschulkurse durchweg auf 4 Jahre berechnet waren u. die Schüler erst nach ihrer Vollendung Zeugnisse erhielten, hatten diejenigen, die sich aus diesem oder jenem Grunde veranlaßt oder gezwungen sahen, schon nach zwei Jahren auszuscheiden, für diese zwei Jahre nichts aufzuweisen und unter den Umständen konnte in dieser Zeit natürlich auch nichts irgendwie Abschließendes erreicht werden.

Der zweijährige Hochschulkursus füllt also nur eine Lücke aus, die bisher in unserem Erziehungswesen bestand oder, besser, er gibt ihm erst den richtigen Abschluß. Den Abschluß, den es haben muß, es mit dem Schulpflichtgesetz in Uebereinstimmung zu bringen. Ob er nun auch wirklich einem lange empfundenen Bedürfniß entspricht, wie man glaubt, oder hofft, das ist natürlich eine andere Frage, und eine, die erst durch die Erfahrung beantwortet werden kann. Vorläufig kann man da nur vermuthen, und die Vermuthung muß allerdings sein, daß ziemlich viele Kinder sich für die zweijährigen Kurse melden werden, besonders da diese Kurse sich auf das „Praktische“ beschränken werden: Es soll ein zweijähriger Kursus in der „Haushaltskunst“ oder „-Kunde“, ein anderer in Buchführung usw., ein dritter in Kurz- und Maschinenschrift, ein vierter in technischer Handfertigkeit und Zeichenkunst eingeführt werden. Ob die Schüler, bezw. Schülerinnen diese Kurse dann auch durchhalten werden, und ob der Andrang dazu andauert, das sind dann eben wieder Fragen, die nur die Zeit beantworten kann. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür.

Die Mädchen harren ja schon jetzt recht gut aus, und wenn sie schon nach zwei Jahren ein Hochschuldiplom bekommen können — für nicht gerade wenige ist das neben dem „Fun“, den der Schulbesuch gewährt, doch wohl die Hauptsache — dann werden sich ihrer noch sehr viel mehr melden; so weit die Knaben in Betracht kommen, scheint die Art des Unterrichts nicht nur viel zahlreichere Anmeldungen, sondern auch das Ausharren bis zum Kursusschluß zu gewährleisten. Denn **ein** Kursus wenigstens wird ein „männlicher“: es ist doch wohl nicht anzunehmen, daß die Mädchen sich zu dem technischen Kursus drängen werden, und daß in diesem „männliche Lehrer“ thätig sein werden, scheint gewiß. Damit wird dieser Kursus sich den Verhältnissen in den Handfertigkeits-Hochschulen nähern, und voraussichtlich ähnlichen Erfolg haben wie diese, sich ähnlicher Beliebtheit bei der männlichen Jugend erfreuen. Dem Handfertigkeitskursus steht als rein weiblicher der Haushaltskursus gegenüber, und ihm ist wenigstens der beste Erfolg zu wünschen. Die beiden anderen kann man vielleicht als Zwitterkurse bezeichnen; es scheint aber von vornherein sicher, daß in ihnen das weibliche Element stark überwiegen und mit der Zeit das männliche noch mehr und mehr zurückdrängen wird. Denn das ist gewiß, die Erfahrung lehrt es, daß eine männliche Minderheit in der Schule sich nicht behaupten kann, sondern allemal stetig zurückgeht.

„Vom Mädchen reißt sich stolz der Knabe“, singt Schiller. Das gilt bis zu gewissem Grade auch heute noch, trotzdem alles Mögliche geschah und geschieht, dem amerikanischen Knaben diesen Stolz auszutreiben. Und wenn er sich nicht stolz losreißt, so flieht er, der wirklich männliche Junge, wenn nicht das Mädchen so doch die Mädchen, und wenn er's nicht bewußt hut, so thut er's unbewußt. Der starke Abgang der Knaben nicht nur aus den Hochschulen, vor Vollendung des vollen Kursus, sondern auch der starke Zudrang zu den technischen Hochschulen, der geringe zu den anderen, die schon ziemlich allgemein Mädchenschulen genannt werden, und der starke Schülerverlust in den höheren Grammarklassen zeigen es. Man hat durch die Festsetzung des Unterrichtsprogramms für die zweijährigen Hochschulkurse schon eine theilweise Trennung der Schafe von den Böcken — pardon, der jungen Damen von den “boys” — vorgenommen, wie wär's da, wenn man für die Buchführung und den Kurzschriftkursus auch eine Trennung eintreten ließe, an jeder Hochschule zwei Klassen errichtete — eine männliche und eine weibliche — und den Unterricht in jeder dem „Geschlechte“ möglichst anpaßte? Zu riskiren wäre dabei ja nicht viel; das Ergebniß würde aber, so oder so, wahrscheinlich werthvolle Fingerzeige geben für die Lösung der Frage, was unserem Schulwesen fehlt.

Das beste Mittel

das Ihr nehmen könnt

Magen, Leber, Nieren und Eingeweide zu regeln, die Verdauung zu vervollkommnen und das System im allgemeinen aufzufrischen, ist

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

Tausende haben schon seinen Werth erprobt, deshalb folgt deren Beispiel und holt heute eine Flasche von Eurem Apotheker oder Händler. Es ist vorzüglich in Fällen von Appetitlosigkeit, Kopfweh, Blähungen, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Verstopfung, Biliösität, allgemeine Schwäche oder Malaria.

Moody's Abdankung.

Ganz beispiellos ist es nicht, aber doch äußerst selten, daß der Kongreß ein besonderes Gesetz macht, einen Beamten zur Abdankung zu bewegen, wie er das jetzt im Fall des Richter Moody gethan hat. Es soll laut einer Mittheilung aus Washington ein gleichartiger Fall in der ganzen Geschichte der Ver. Staaten bisher nur einmal vorgekommen sein. Die Seltenheit der Fälle erklärt sich aus der Seltenheit der Stellungen, deren Inhaber nicht zu gehen brauchen, wenn sie nicht selber gehen wollen. Unter allen Beamten der Ver. Staaten sind die Richter die einzigen, die weder auf eine bestimmte Zeit ernannt sind, so daß sie — (wie der Präsident und der Vizepräsident) — nach Ablauf der Zeit ganz von selbst von ihrer Stellung getrennt werden; noch sind sie wie die Menge der anderen Beamten einem Vorgesetzten unterworfen, der sie absetzen kann, wie gern sie selber auch länger in ihrem Amte bleiben würden; auch dann absetzen kann, wenn sie nichts gethan haben, nichts verschuldet und nichts versäumt, was der Absetzung zur Rechtfertigung dienen könnte. Jeder andere vom Präsidenten ernannte Beamte kann abgesetzt werden zu jeder Zeit, auch wenn die Amtsfrist, für die er ernannt wurde, noch nicht abgelaufen ist, einfach dadurch, daß der Präsident einen Nachfolger ernennt.

Die Macht der Ernennung schließt in allen diesen Fällen die Macht der Absetzung in sich, nur in den Richterfällen nicht. Die richterliche Gewalt frei und unabhängig zu machen, unabhängig von politischer und sonstiger Beeinflussung; unabhängig vom Kongresse und unabhängig vom Präsidenten, damit deren keiner sie zu seinem Werkzeuge mache — ist in der Verfassung die Ernennung der Richter „auf die Dauer ihres Wohlverhaltens“ verordnet. Sie sind nicht unbedingt unabsetzbar. Sie können abgesetzt werden, wenn sie sich nicht „wohlverhalten“. Aber solche Absetzung kann nur im Wege des „Impeachment“ erfolgen, nicht durch den Präsidenten, der die Ernennung vollzogen hat. Das Haus der Abgeordneten muß als Ankläger auftreten, muß den Angeklagten „des Hochverraths, der Bestechlichkeit oder anderer schwerer Verbrechen oder Vergehungen“ bezichtigen, worauf der Senat über den Angeklagten zu Gericht zu sitzen hat und seine Absetzung verfügen kann: vorausgesetzt, daß zwei Drittel der Beisitzer in dem Urtheil auf Schuldig übereinstimmen.

Richter Moodys Abdankung wird bekanntlich gewünscht, um an Stelle eines arbeitsunfähigen Richters einen arbeitsfähigen zu setzen. Seit ungefähr Jahresfrist hat Richter Moody krankheitshalber an den Berathungen des höchsten Gerichtshofes nicht theilnehmen können und es ist wenig Aussicht auf Besserung seines Leidens. Man kann ihn wegen der unfreiwilligen Pflichtversäumniß nicht „impeachen“ — Krankheit ist weder Hochverrath noch sonst ein Verbrechen. Selbst wenn er noch zehn Jahre oder länger in dem arbeitsunfähigen Zustande verbliebe, könnte seine Stelle nicht anderweitig besetzt werden, so lange er nicht freiwillig seine Abdankung gegeben hat. Ihn dazu zu veranlassen, ist der Zweck des Gesetzes, das vor einigen Tagen vom Hause und gestern vom Senate angenommen worden. Moody ist weder alt genug noch hat er lange genug im Gerichte gedient, um mit Bezug seines Gehaltes in den Ruhestand treten zu können. Er ist nicht reich genug, um — unfähig zu anderem Erwerbe — auf das Gehalt Verzicht leisten zu können. Laut des allgemeinen Gesetzes beginnt die Pensionsberechtigung erst nach zurückgelegtem 70. Lebensjahre und nach zehnjähriger Dienstzeit als Richter. Beide Bedingungen zu erfüllen, müßte Moody noch sechs Jahre warten. Deshalb bietet das angenommene Spezialgesetz ihm die Möglichkeit, sich schon jetzt pensioniren zu lassen. Es soll ihm bis zu seinem Lebensende das volle Amtsgehalt bezahlt werden, falls er binnen fünf Monaten seine Abdankung einreicht. Von der gebotenen Gelegenheit Gebrauch zu machen, steht bei ihm; zwingen kann man ihn nicht. Aber zweifellos wird er davon Gebrauch machen, falls binnen der gesetzten Frist nicht solche Besserung seines Befindens eintritt, daß er hoffen kann, seinen amtlichen Pflichten wieder gehörig nachkommen zu können.

* * *

Selbst wenn er nicht länger zögert, sondern seine Abdankung sofort einreicht, wird die Ernennung seines Nachfolgers erst im kommenden Dezember erfolgen. Der Kongreß steht im Begriff sich zu vertagen. Die Vertagung mag noch vor Ablauf dieser Woche erfolgen; und der Präsident ist entschlossen, keine Richterernennung zu vollziehen, wenn der Kongreß nicht in Sitzung ist. Er will nicht, daß ein Richter die richterlichen Obliegenheiten übernehme, ehe seine Ernennung vom Senate bestätigt worden ist, und vielleicht Urtheile spreche, die man nachher, falls der Ernennung die Bestätigung verweigert werden sollte, nicht wieder rückgängig machen kann.

Unter gewöhnlichen Umständen würde dieser Aufschub der neuen Ernennung wenig auf sich haben. Im gegenwärtigen Falle hat er besondere Bedeutung, weil er unvermeidlich die Ungewißheit bezüglich einer Anzahl hochwichtiger Rechtsfälle verlängert, auf deren Entscheidung das ganze Land schon lange mit Ungeduld wartet. Die Berufung des Standard Oeltrusts gegen die Entscheidung des unteren Gerichts, das den Trust für ungesetzlich erklärt und seine Auflösung verfügt hat, die Berufung des Tabaktrusts gegen eine ähnliche wider ihn ergangene Entscheidung, und der Streit um die Verfassungsmäßigkeit der neuen Korporationssteuer sind allesammt, nachdem sie längst als spruchreif galten, zu nochmaliger Verhandlung verwiesen worden — zur Verhandlung vor einem „vollen“ Gerichtshofe.

In dem Korporationssteuerfalle steht nicht nur die Gesetzlichkeit der neuen Steuer auf dem Spiele, die jetzt von einigen Hunderttausend inkorporirten Geschäften bezahlt werden muß, ohne daß man weiß, ob die Regierung ein Recht hat zur Erhebung der Steuer; es handelt sich dabei auch um die Verwirklichung des damit verknüpften „zentralistischen“ Planes, die Korporationen sammt und sonders unter Bundeskontrole zu bringen und sie dadurch der Staatskontrole zu entziehen. In den beiden Trustfällen handelt es sich darum, endlich einmal Gewißheit zu erlangen bezüglich der Art von geschäftlichen Organisationen, die das Trustgesetz gestattet, und derer, die es nicht gestattet.

Die neue Verhandlung über all diese Streitfragen vor dem höchsten Gerichtshofe wird nunmehr, da der neue Richter frühestens im Dezember ernannt werden kann, erst im nächsten Jahre beginnen, und dann wird man weitere lange Monate auf die Entscheidung zu warten haben, so daß mit den etwa nothwendig werdenden Gesetzänderungen erst der nächste Kongreß sich befassen wird können, solche Aenderung also nicht vor dem Jahre 1912 erfolgen kann.

Abwanderungsstatistik der Landmädchen in Preußen.

Ueber die Abwanderung und den Zug der Landmädchen nach den Städten liegen, wie der „Inf.“ geschrieben wird, jetzt eine Reihe neuer statistischer Untersuchungen vor, die leider wiederum bestätigen, daß die Landflucht speziell der weiblichen Jugnd immer mehr zunimmt. Ueber die Abwanderung im Spessart hatte das Dekkanat Miltenberg eine Umfrage veranstaltet, die sich auf über 30 Gemeinden des bairischen Odenwaldes, Spessarts und Untermainz (ca. 35,000 Einwohner) erstreckte. Es ergab sich, daß in den letzten 10 Jahren nahezu 50 Prozent der Mädchen im Alter von 15 bis 25 Jahren abwanderten. Davon gingen ca. 25. Proz. als Dienstboten auf das platte Land, ca. 50 Proz. in Kleinstädte und 25 Proz. in Großstädte. Die Abwanderung jugendlicher männlicher Arbeiter stellt sich zu der weiblichen wie 3 : 5. Erhebungen über den Verbleib der schulentlassenen weiblichen Jugend in Ostpreußen ergaben, daß im Jahre 1905 von den im Jahre 1895 aus der Schule entlassenen Mädchen nur 52,7 Proz. im Schulbezirk zurückblieben. 22,33 Proz. zogen in Orte unter 2000 Einwohnern, 10,7 Proz. in größere Orte der Provinz, 13,86 Proz. gingen nach anderen Städten Deutschlands und 0,4 Proz. ins Ausland. Von allen kamen 8 Proz. zurück, von denen sich nur die Hälfte landwirthschaftlicher Thätigkeit zuwandte. Untersuchungen in den Kreisen Steinburg (Holstein), Jüterbog-Luckenwalde und Gumbinnen ergaben folgendes Bild: Im Kreise Steinburg waren 1900 noch 79 Proz. auf dem Lande, sowohl verheirathet wie ledig. 21 Proz. hielten sich in Städten auf, und verheirathete Arbeitertöchter waren auf dem Lande 47 Proz. vorhanden. Im ganzen zeigte sich Mangel an weiblichen Arbeitskräften. Im Kreise Jüterbog-Luckenwalde, wo sich Großgrundbesitz und Bauernbesitz etwa gleichstehen, waren von den Arbeitertöchtern in den Gutsbezirken 37 Proz. abgewandert, in Landgemeinden 45 Proz., von den Bauerntöchtern 35 Proz. Im Kreise Gumbinnen, wo Industrie nicht vorhanden ist, wanderten 51 Proz. von Arbeitertöchtern und 23 Proz. von Bauerntöchtern in die Städte.

Schilda in Abessinien.

Allerlei amüsante Einzelheiten aus dem Geschäftsbetrieb der abessinischen Ministerien erzählt der in Abessinien weilende Korrespondent der römischen „Tribuna“. Wieviel Minister man in Abessinien hat, wird man sich vielleicht vorstellen können, wenn man hört, daß es ein besonderes Ministerium gibt, dessen Oberhaupt über die — Freudenhäuser wacht. Man wird es dann auch nicht so verwunderlich finden, daß die Vielregiererei zu einem Bureaukratismus führt, in dessen Schatten die Spezies der Schildbürger auch im heißen Aethiopien vortrefflich gedeiht. Davon zeugen wenigstens einige kleine Zwischenfälle, die sich erst kürzlich ereignet haben. In Addis Abeba legte sich ein Pächter einen Fußpfad an, um trockenen Fußes durch die kleinen Seen seines Besitzes gehen zu können, die durch Ueberschwemmung nach heftigen Regengüssen dort regelmäßig entstehen. Der Pfad beschrieb einige leichte Kurven und war von Abflußrinnen durchzogen. Der Minister erfuhr davon und sofort schritt er ein: die Richtung und die Art des Pfades mußten geändert werden, denn ein guter Abessinier solle stets geradeaus gehen und keine Bogen machen. — Noch lustiger ist das listige Verfahren, mit dem der Minister unangenehme Zwischenfälle im Straßenwesen unmöglich macht. In Entotto baute man mit großer Mühe eine Straße zu einem Heiligthum, das hoch oben an einem Abhange liegt. Nun kamen aber die Regenmengen, die Straße wurde zum Theil weggeschwemmt, und die Leute, die zum Heiligthum hinaufwollten, hatten große Schwierigkeiten und führten Beschwerde über den schlechten Zustand der Straße. Ja, meinte der Minister, die Straße muß stets tadellos in Ordnung sein. Aber wie ist das zu erreichen? Der würdige Herr sann hin und her, bis er endlich eine Lösung gefunden hatte. Wenn niemand mehr über diese Straße fährt, so sagte sich der Minister, so wird sie wohl auch nicht beschädigt, und nun wurde sie mit größter Sorgfalt wiederhergestellt; dann aber bedeckte man sie von oben bis unten mit Dornbüschen, sodaß kein Mensch sie mehr benutzen kann. Seitdem ist die Straße prachtvoll in Ordnung.—Auch das Protektionswesen hat sich in Abessinien hoffnungsvoll entwickelt. Der Minister des Aeußern, Igam, hat sich nun eine besondere Formel zurechtgelegt, mit der er alle Protektionsuchenden abweist und auf die er sehr stolz ist. „Lieber Freund,“ sagt er stets, „was soll ich thun? Die Angelegenheiten meines Vaterlandes gehen mich gar nichts an, ich bin Minister für die ausländischen Sachen......“

Die englische Trauerbriefmarke.

Eine Sensation für Briefmarkensammler dürfte eine englische Briefmarke werden, die am 10. Mai, also kurz nach dem Tode König Eduards, zum erstenmal zur Ausgabe gelangt ist. Es handelt sich um einen ganz neuen Werth, nämlich um eine bisher nicht vertretene Freimarke zu 7 Pence, die, wie auch die übrigen Postwerthzeichen, den Kopf des verstorbenen Königs aufweist, aber — ein höchst merkwürdiger Zufall — in schwarzgrauer Farbe gedruckt ist. Da die jetzigen englischen Briefmarken infolge des Thronwechsels bald anderen mit dem Kopfe des Königs Georg V. Platz machen werden, so dürfte diese Seven Pence-Trauermarke nur beschränkte Zeit im Kurs sein und zu einem sehr begehrten Sammelgegenstand für Philatelisten werden. Die Entwürfe zu den neuen Postwerthzeichen und auch Münzen werden dem König, der eine philatelistische Autorität ist, zur Begutachtung unterbreitet werden, und ihre Einführung erfolgt, wie in England üblich, durch Veröffentlichung einer entsprechenden Proklamation.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester

Helen Bruecke

am Montag, den 20. Juni, im Alter von 14 Jahren, 10 Monaten und 29 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Juni, vom Trauerhause, 2742 W. 23. Place, Mittags um halb 1 Uhr, nach der St. Markuskirche, von da nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Louise, Minnie, Martha und Charles, Geschwister, nebst Verwandten.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem thu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin.

dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Alvina Meyer, geb. Stenzel,

am Dienstag, den 21. Juni, um halb 2 Uhr Nachm., im Alter von 76 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. Juni, Nachm. 1 Uhr, vom Hause ihres Sohnes, 4349 Carroll Ave. nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry, Franz, Carl, Paul, Söhne.
Mathilda, Tochter.
Otto Thiele, Schwiegersohn.
Clara, Frieda und Emma Meyer, Schwiegertöchter, nebst Großkindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte und unser guter Vater

Frank Goedecke

im Alter von 52 Jahren am Dienstag, den 21. Juni, gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag, den 23. Juni, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5008 Cottage Grove Ave., nach dem Oakwoods Friedhofe. Die trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Goedecke, Gattin.
Hermann und Frank Goedecke, Söhne.

Der Verstorbene war Mitglied der Waldeck-Loge Nr. 674, A. F. & A. M., des Gesangvereins Frohsinn und des Schützenvereins.

Todes-Anzeige.

Chicago Schützenverein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Franz Goedecke

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am 23. Juni, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 5008 Cottage Grove Ave., nach dem Oakwoods Friedhof. Die Beamten und Schützen sind ersucht, dem verstorbenen Schützenbruder das letzte Geleit zu geben.

Geo. Kersten, Präsident.
Rich. Michels, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Gustav Lehr

im Alter von 53 Jahren am 20. Juni gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Juni, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 51. Str. und Rockwell Str., mit Kutschen nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Lena Lehr geb. Seitz, Gattin.
Lena, Fred, Gustav, Leo, Walter und George Lehr, Kinder.

dmi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater und Bruder

Georg Rentz

im Alter von 59 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am 23. Juni, 1 Uhr Nachm., vom Untertaker 219 W. 23. Str., nahe Wentworth Ave., nach dem Oakwoods Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Rentz, Sohn.
Schwiegersohn und Enkel.
Henriette Griese, Schwester.

Todes-Anzeige.

Südseite Deutsch-Amerikanischer Kranken-Unterstützungs-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die Nachricht, daß Bruder

Gustav Lehr

am 20. Juni gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 23. Juni, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2601 51. Str., nach dem Mt. Greenwood Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 10 Uhr in der Vereinshalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Wm. Roller, Präsident.
Louis Pachner, prot. Sekretär.

Todes-Anzeige.

Herman Loge Nr. 17, O. D. H. S.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Gustav Lehr

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Juni, Vorm. 10 Uhr, vom Trauerhause, 2601 W. 51. Str. mit Kutschen nach Mt. Greenwood. Die Beamten und Brüder sind ersucht, dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Wm. Kürmende, Präsident.
Ed. Neumann, Sekretär.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.

Fred. J. Zuttermeister, Präs. **Fred Maas,** Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

ED. AHLSWEDE CO.

2500-2508 NORTH AVE.

Waschkleider, die absolut tadellos sind.

Sie werden sich wundern, wie absolut tadellos diese hübschen, neuen Kleider passen.

Waschbare Kleider für Damen, hergestellt aus guter Qualität Lawn; niedriger Hals, hübsch besetzt mit feinem Chambray aus gleicher Farbe wie das Muster, tadellos passendes Kleid — in diesem Verkauf zu

2.75

Feine waschbare Kleider für Damen, angefertigt aus feiner Qualität französ. Gingham, prachtvoll besetzt, hübsch gemachte, tadellos passende Kleider, zu

9.50

Waschbare Kleider für Damen, in hellen und dunklen Farben, hübsche Muster, prachtvolle Facons, das bestpassendste Kleid zu dem Preis,

3.25

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter

Anna Westphal

und Tochter der verstorbenen Anna Westphal, im Alter von 28 Jahren und 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 6365 Ingleside Ave., am Samsta 2 Uhr 30 Nachm., nach Oakwoods. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John H. Westphal, Vater.
Albert Westphal, Bruder.
Charles Schwenn, adopt. Kousin.

midofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Sohn

August Böhm

im Alter von 34 Jahren 9 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. Juni, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 321 N. Willow Ave. nach dem Oak Ridge Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Böhm, geb. Basedow, Gattin.
Herbert und August, Kinder.
August und Therese Böhm, Eltern.

Zur Erinnerung

Mit schmerzlicher Erinnerung gedenken wir des Todestages unserer geliebten Mutter, Tochter und Schwester

Ida Albrecht, geb. Wagner,

welche heute vor einem Jahre, am 22. Juni 1909, zur ewigen Ruhe gegangen ist.

In den schönsten Lebensjahren,
Einem wellen Strauche gleich,
Ruhst du schon ein Jahr im Grabe,
Abgemäht vom Erdenreich.
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug;
Unvergeßlich jene Stunde,
Da man dich zu Grabe trug.
Doch in des Himmels lichten Höhen
Werden wir uns wiedersehen.

Deine trauernden Eltern, Kinder und Geschwister.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unsere liebe Mutter

Sophia Klies,

die heute vor einem Jahre, am 22. Juni 1909, gestorben ist.

Nach kurzem Kampf hinieden,
Jetzt ist die Erde zu;
Schlaf wohl in süßem Frieden,
Schlaf wohl in süßer Ruh'!

Gewidmet von deinen trauernden Kindern:
Ernst und Minnie Diedrich.
Friedrich und Caroline Klies.

Zur Erinnerung

In liebender Erinnerung an unseren geliebten Gatten und Vater

Lenhard Grimm,

gestorben am 22. Juni 1909.

Herz, das immer treu geschlagen,
Das im Leben nie geruht,
Das uns sterbend noch getragen,
Ruhe sanft in Gottes Hut!

Gewidmet von seiner Gattin
Anna Grimm und Tochter Anna Vogt.

Danksagung

All den lieben Freunden und Bekannten, die sich so liebreich und opferwillig gezeigt haben während der Krankheit unserer unvergeßlichen Tochter und Schwester

Clara Emilie Dietz,

und für die vielen Blumenspenden sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus; insbesondere dem Herrn Pastor G. Fandrey für seine fleißigen Besuche während der Krankheit und für die trostreichen Worte am Sarge im Hause sowohl wie am Grabe; ferner den Freundinnen von der Sonntagsschule und den Konfirmandinnen der St. Stephans-Kirche und den Schülerinnen der Park Manor Schule.

Robert und Margaretha Dietz, Eltern.
Carl und Tina, Geschwister.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die große Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters

Anton Niessen,

insbesondere Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte im Hause, sowie dem Veteranen-Verein, dem Deutschen Landwehr-Verein, dem Prinz Heinrich Unterstützungsverein, Kaiser Friedrich Unterstützungsverein, Altdeutschen Unterstützungsverein und allen Freunden und Bekannten vielen Dank.

Helene Niessen und Kinder.

Danksagung

Hiermit sage ich meinen herzlichsten Dank allen Verwandten und Freunden, sowie den Angestellten der Western Electric Co. und den Mitgliedern der St. Paul Loge Nr. 166, O. M. P., für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meines geliebten Gatten **Frank Rentz.**

Nochmals Allen dankend,

Therese Rentz.

Danksagung

Hiermit sprechen wir unseren herzlichen Dank aus für die große Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders

John M. Walter,

insbesondere Herrn Pastor Fahner für die trostreichen Worte in der Kirche und am Grabe.

Lisette Walter und Familie.

Die nervösen Angstgefühle, ihre Beherrschung u. Beseitigung.—$1 portofrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.,
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

Gestorben: Herbert J. Brebach, 1 Jahr, 8 Monate 2 Tage alt, geliebtes Söhnchen von Lily Brebach, geb. Biedermann, und des verstorbenen Hermann J. Brebach. Beerdigung am Donnerstag, den 23. Juni, um 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 3741 S. Wood Str., per Kutschen nach dem Concordia-Friedhof.

RIVERVIEW EXPO
Western, Clybourn, Belmont und Roscoe Ave.
Jährliches Piknik des
Gegenseitigen Unterstütz.-Verein
am nächsten Sonntag.
John C. Webers Preis-Kapelle
Jeden Nachmittag und Abend.
19jn1K

White City
Deutscher Tag!
Donnerstag: Hermanns-Schwestern.
Jeder ist herzlich willkommen!
bimido

Sans Souci Park
CREATORE und seine KAPELLE
spielen Quartett aus „Rigoletto“.
Arial Subway — Spiral Thriller — Roller Coaster — Alps Rill — Tickler — Alle aufregenden Fahrten.

FOREST PARK
Speziell—Heute Abend—Speziell
Ein lebendes Baby bei jeder Vorstellung im Baudevilletheater heute Abend weggeben.
Preistanzen im Ballsaal.
Damen u. Kinder frei an Wochen-Nachmittagen.

Bismarck-Garten.
Ein kühler Platz für Nachmittags-Gesellschaften.
ELLERY'S KAPELLE
Heute Abend: Speziell, slavisches Programm.

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
10okmifrsa

Damenhüte!
Der Hut ist das Hauptbekleidungsstück bei den Damen. Meine Hüte stellen die Damen vollständig zufrieden. Das macht meine langjährige Erfahrung und hauptsächlich
meine billigen Preise.
Die Damen können in meinem Store kaufen:
Hüte, welche wth. sind $2.00, für..$1.25
Hüte, welche wth. sind $3.50, für..$2.00
Hüte, welche wth. sind $5.00, für..$3.00
u. s. w., bis zu den feinsten Sorten.
PAULINA KLEIN,
732 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str.
ma24,27,31jn3,10,13,17,23

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft,
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 345
3oof,mifrmo

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Pastorius-Denkmal!

Beiträge für das National-Denkmal des Deutsch-Amerikanerthums

Werden in der Geschäftsstelle der „Abendpost" angenommen.

Das Pastorius-Denkmal soll im Vernon Park, Germantown, Philadelphia, errichtet werden — nahe der Stätte, wo der erste Spatenstich für die erste deutsche Siedelung in den heutigen Ver. Staaten gemacht wurde. Es wird das deutsch-amerikanische National-denkmal sein.

Der Kongreß wird in seiner nächsten Tagung $30,000 bewilligen für dieses Denkmal — wenn die Deutschamerikaner bis dahin unter sich eine gleiche Summe aufbrachten, wenn nicht, dann....

Die Beschaffung des Geldes ist zur Ehrensache geworden für das Deutschamerikanerthum. Was wird das große, starke Deutschthum Chicagos dazu thun?

Bis gestern eingegangen	$566.75
Adolph Gutzeit	1.00
Gustav H. Dittmann	2.00
Richard F. Huxmann	.25
Heinrich Hermes	.25
Harry Goller	.25
Matthias Zeimet	.25
Edward G. Uihlein	25.00

John Krumm Department Store

Speziell für Donnerstag, den 23. Juni.

Handtuchzeug — reines Leinen, mit Border, 10c werth mit diesem Koupon.. **6½c**

Türkische Bade-Handtücher, ungebleicht, sehr groß u. schwer, 20c werth, für **11½c**

Hires Haushalt Root Beer Extrakt — mit diesem Koupon, nur............ **10c**

Frisch gebackene handgemachte Bretzeln, mit diesem Koupon, Pfund....... **5c**

Wilburs Kakao, ½ Pfund Büchsen, mit diesem Koupon, nur............ **15c**

Dr. Prices' Jelly Dessert — alle Flavors—mit diesem Koupon, 2 10c Packete für. **11c**

Um unsere hochfeine Creamery Butter einzuführen (es gibt keine bessere auf der Nordseite), verkaufen wir am Donnerstag, mit diesem Koupon, das Pfund für nur.......... **29c**

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Von Pastor Dornblaser wurden in der lutherischen Grace-Kirche gestern Frl. Lillian, Tochter von Richter George Kersten und Frau, und Herr Otto Runde jun., Sohn von Herrn und Frau Otto Runde, 2035 Price Str., getraut. Die darauffolgende Hochzeitsfeier im Kersten'schen Heim, 2328 Cleveland Ave., fand im engsten Familienkreise statt. Das junge Paar wird nach der Rückkehr von der Hochzeitsreise nach dem Osten in Richter Kerstens Haus wohnen.

— Am Samstag werden Herr Edgar Kiefer, Nr. 525 Belmont Avenue, Frau und Tochter mit Herrn Kiefer's Vater und Schwager, Dr. Hermann Kiefer und Dr. Karl Banning in Detroit, Mich., nebst Familie, eine auf drei Monate berechnete Reise nach Deutschland, der Schweiz, Oesterreich und Frankreich antreten. Herr Kiefer betreibt ein Leder-Großgeschäft an der Lake Straße und in Grand Rapids, Mich.

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Mohr, 72 Ost Adams Str., der Fair gegenüber. (Basement)

Inoddidoson*

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen	20.35
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.30
Dänemark: 100 Kroner	26.87
Rußland: 100 Rubel	51.80

— Gut gegeben. — Backfisch: Ach, bitte, geben Sie mir doch diesmal ein interessantes Buch, — so was recht Pikantes... — Buchhändler: Na, warten Sie mal, Fräulein, da nehmen Sie doch mal die neueste Auflage des Kochbuchs über ungarische Küche!

Akten geschlossen.

Keine Spur von Alb. Kummerows Mördern.

Bluthunde auf der Fährte.

Fünf Neger in Morgan Park verhaftet. — Ein Taschendieb und ein Polizist, die klettern können. — Lydia Kelbergs gestohlene Spargroschen.

Die Untersuchung der Ursache des Todes des 23 Jahre alten Ladenangestellten Albert Kummerow, 1338 Winona Ave., Oak Park, ist ergebnißlos verlaufen. Kummerow war, wie berichtet, am 13. Juni in früher Morgenstunde über ein Straßengeviert weit auf Händen und Füßen nach dem Hause eines Einwohners von Riverside gekrochen und hatte dort geklagt, daß er von drei Männern, weil er ihnen keinen Tabak habe geben können, geschossen und gestochen worden sei. Er hatte drei Kugelwunden im Unterleib, und sein Hals war fast durchgeschnitten worden. Der Unglückliche starb einige Stunden später im Presbyterianer-Hospital. Zeugen des angeblichen Ueberfalls hat die Polizei nicht finden können, ebensowenig die vermeintlichen Mörder. Jetzt hat der Leichenbeschauer seine Untersuchung abgeschlossen.

Bluthunde zur Aufspürung verwendet.

Mit Hilfe von aus Decatur, Jll., gesandten Bluthunden wurden in Morgan Park fünf Neger, darunter der fünfzig Jahre alte frühere Geistliche Jas. A. Rogers und seine drei erwachsenen Söhne, in einer Hütte, aufgespürt und, allerdings erst nach einem Kampfe, unter dem Verdacht verhaftet, Dienstag früh einen Einbruch in Hermann Roudicks Haus, Morgan Ave. und 2. Straße, verübt zu haben. Zwei Mal wurden die Hunde, nachdem sie die Fußspuren der Einbrecher beschnüffelt hatten, von Roudicks Haus aus losgelassen, und beide Male liefen sie nach jener Hütte. Die Gefangenen bestreiten die Wahrheit der Anschuldigung. Von den gestohlenen Werthsachen war nichts zu finden; diese sind vermuthlich bereits in Chicago versilbert worden. Der Einbruch war der vierte in dem Vorort in ganz kurzer Zeit. Die Behörde entschloß sich daher, die Hunde kommen zu lassen.

Jagd auf einen Taschendieb.

Dem Nr. 725 Milwaukee Ave. wohnenden 27 Jahre alten Chas. Cleary stahl ein Taschendieb heute früh um 5 Uhr auf einem Straßenbahnwagen an der Dearborn und Randolph Straße die Uhr im Werthe von $35, sprang ab und lief davon. Cleary lief ihm nach, und Polizist Liebecke schloß sich dem Bestohlenen an. Der Dieb schwang sich schließlich auf eine Feuerrettungsleiter in einer Gasse zwischen der Randolph und Washington, nahe Dearborn Str., kletterte bis in's dritte Stockwerk und sprang in ein Fenster. Als der Blaurock oben anlangte, war der Flüchtling bereits in einem Lagerraum der King Joy Lo Speisewirthschaft im ersten Stockwerk von einem Nachtwächter gepackt worden und rang mit diesem. Beim Eintritt des Polizisten ergab sich der Flüchtling in sein Schicksal. Auf der Wache wurde er von Cleary als der Dieb bezeichnet und angeblich als vorbestrafter Taschendieb erkannt. Der Gefangene nannte sich Chas. Harrington und St. Joseph, Mich., als seine Heimath. Er ist 23 Jahre alt.

Die gestohlenen Spargroschen.

Aus Louisville, Ky., wo er in seinem Elternhause verhaftet worden war, wurde heute der 30jährige Aufwärter Benj. Hawkins nach Chicago zurückgebracht. Er war in der Speisewirthschaft „Fad", 110 Fifth Ave., beschäftigt gewesen und am 18. Juni verschwunden, gleich nachdem der ebenfalls dort beschäftigten Frl. Lydia Kelberg, 1047 Wells Str., $125, die Spargroschen der letzten Jahre, und Schmucksachen im Werthe von $200 entwendet worden waren.

Jugendliche Ausreißer.

Halb verhungert, da sie seit drei Tagen nichts mehr zu essen hatten, sind an der 71. Str. und Cottage Grove Ave. gestern Abend die 16 und 14 Jahre alten Jungen Wm. Rogers und Ralph Berg aus Bellevue, Pa., von der Polizei aufgelesen worden. Die Jungen waren den Eltern durchgebrannt und wollten den Preiskampf in San Franzisko sehen. Heute noch dürften sie heimgesandt werden.

Ein herzloser Vater.

Grace und Mabel Murray, Nr. 2467 Archer Ave., 16 und 18 Jahre alte Schwestern, traten heute vor Stadtrichter Gemmill als Beschwerdeführer gegen ihren Vater, den 47 Jahre alten John Murray, auf. Seit dem Tode der Mutter vor zwei Jahren war das Familienleben der Mädchen angeblich recht unerquicklich und soll sich noch häßlicher gestaltet haben, nachdem der Vater ihnen vor Jahresfrist eine Stiefmutter gegeben hatte. Wiederholt hat er die Mädchen Nachts aus dem Hause gejagt, vor ein paar Tagen im Nachtgewande. So mußten sie mehrere Straßengevierte weit zu Freunden gehen, wo sie Obdach fanden. Die Schilderungen der Mädchen über ihr häusliches Leben empörten den Richter dermaßen, daß er Murray zu $200 Geldstrafe verurtheilte, die Strafvollstreckung aber auf einen Monat verschob, um dem Mann Gelegenheit zu geben, sich zu bessern. Thut er es nicht, so geht es ihm an den Kragen.

Leidende hören von Mudlavia

Wenn Ihr an allgemeiner Erschlaffung oder an Schmerzen und Pein leidet, der sogenannten rheumatischen Krankheit, dann kommt nach **Mudlavia** und nehmt einige Wochen Naturbehandlung. Sie entfernt Schmerzen und Gift leicht und natürlich. Tausende sind geheilt worden. Dieses ist die richtige Zeit des Jahres, die Schönheiten der Natur und das Erscheinen des Sommers zu genießen. Schickt wegen Preis und Buch, welches das Hotel und die Umgebung beschreibt. Adr. R. B. Kramer, Pres., Kramer, Ind.

fo,mi

Aus Vereinskreisen.

Der Schleswig-Holsteiner Gegenseitige Unterstützungsverein erwählte in seiner Generalversammlung folgende Beamte: L. Abeling, Vorsitzender; Dr. Timmermann, Vize-Vorsitzender; H. J. Janssen, Protokoll. Sekretär; Carl Freundel, Finanzsekretär; M. Huettmann, Schatzmeister; H. Bock, Führer; H. B. Großer, Innere Wache; August Kiel, Aeußere Wache; Theodor Schwennesen, H. Stolly, Th. Timmermann, Trustees.

In Scharts hübschem Garten in Bowmanville veranstaltet der Schwäbische Sängerbund am Sonntag, dem 3. Juli, ein Piknik mit Preiskegeln. Der Verein wird durch Vortrag von Liedern das Fest verschönern, und für Kegelfreunde sind viele werthvolle Preise vorgesehen. Der Festausschuß sichert den Mitgliedern und Freunden nebst Familien einige vergnügte Stunden zu und ladet Alle herzlich ein. Für Mitglieder und deren Angehörige ist der Eintritt frei, Gäste zahlen für Karten im Vorverkauf, giltig für Herrn und Dame, 25c; an der Kasse gekaufte Karten gelten nur für eine Person. Anfang 2 Uhr Nachmittags.

Einen Ausflug nach Grüners Grove, Hammond, Ind., verbunden mit Piknik, veranstalten die Vereine „Südseite Schwäbischer Kranken-Unterstützungs-Verein" und „Südseite Deutsch-Amerikanischer Kr.-U.-Verein" am kommenden Sonntag. Zum Festplatz gelangt man mit besonderen Wagen der Hammond-Linie von 63. Str. und Madison Ave. aus. Rundfahrt für Erwachsene 25c, Kinder von 6—12 Jahren 15c. Die Wagen gehen um 10.30, 11.30 und 12.30 Uhr Vormittags ab. Eintritt in den Park 25c die Person. Für Vergnügungen aller Art für Jung und Alt, sowie für gute Erfrischungen hat das Komite bestens gesorgt.

Kaiser Franz Joseph in Mostar, Herzegowina.

Mostar, 5. Juni.

Die Sonne liegt über Mostar. Und brennt! Und glüht! Vom Hum kommt die Hitze heruntergekrochen und legt sich drückend und pressend auf diese weiße Stadt, deren Kalkmauern sie aufsaugen und zurückwerfen. Wie in einem Dampfbad schiebt sich der Fremde durch diese engen, gewundenen, bergauf, bergab steigenden Gassen und Gäßchen. Und schaut bewundernd auf die Einheimischen, die scheinbar gar nichts von den 35° C. spüren, mit denen uns die Sonne beglückt. Sie sind's gewöhnt. Wo bei uns das Behagen aufhört, da fängt es bei ihnen erst an.

Da tragen sie ihre Tracht, die Tracht ihrer Altvorderen, stattlich, prächtig, aber so unbequem! Diese weißen Filzgamaschen, diese Tuchhosen, weit und faltig, diese rothen Westen und Dolmans, mit Silber und Gold von oben bis unten bestickt, diese goldenen und silbernen Brustschilde — Herrgott, das ist ja alles wunderschön und repräsentirt sicher eine anständige Menge Geld, aber damit bei einer solchen Backofenhitze herumzuspazieren, das bringt nur ein Herzegowze fertig. Zu Tausenden sieht man sie jetzt in der Stadt, zu Tausenden und Abertausenden, diese großen, schönen Männer, mit ihren schwarzäugigen kleinen Frauen, die angethan sind mit weißem Leinen, behängt mit Ketten, Münzen, Halsbändern, und geschmückt mit kostbaren weißen Schleiern. Stolz schreiten sie einher, recken die breite Brust und werfen martialische Blicke um sich. Jeder einzelne ist Herr von Mostar.

Keine fünf Stunden Fahrt von Sarajevo nach Mostar mit dieser kleinen, langsamen Bahn und welch ein Unterschied der Rasse. Der Bosniak kleiner, sehniger, unzweifelhaft ein Mischlingsprodukt verschiedener Volksstämme. Der Herzegowze groß wie ein Kirchthurm, stark und reinrassig. Der Bosniak, besonders der Bauer, demüthig, scheu, arm, beinahe zerlumpt, der Herzegowze selbstbewußt, sauber und stattlich anzusehen in seinem Staatskleid. Ist ein prächtiges Volk, das da von den Bergen herabgekommen ist, um seinem neuen Herrn zu huldigen. Der Kaiser, der das Martialische liebt, wird seine Freude an diesen Gestalten gehabt haben.

Wenn ich offen sein soll, mir hat der Empfang in Mostar viel besser gefallen als in der Schwesterstadt. Sarajevo zeigte sich als Kulturstadt. Da gabs eine Unmenge wichtig thuender Beamten und Funktionäre, da gab's Fracks und Zylinder, gab's Ergebenheit triefende Ansprachen. Es ging steif zu im Kaiserzelt zu Sarajevo. Da standen auch so viele Leute herum, die alle angesprochen werden sollten. Und das Volk, zu dem ja der Kaiser eigentlich gekommen war, das hatte man hinter ein dichtes Spalier gesperrt. Zum Glück haben sie sich dann beide doch noch gefunden, der Kaiser und das Volk.

Hier in Mostar war's von vornherein gemüthlicher, zwangloser. Ein paar Hoffunktionäre schossen zwar auch hier mit aufgeregten Gesichtern herum — wenn ein Kaiser reist, wird er ja immer von Leuten begleitet, die jede Minute vor Ergebenheit zu sterben bereit sind — es waren aber ihrer sehr wenige. Es gab auch hier einen befrackten Gemeinderath, die Fracks waren jedoch schon um ein bedeutendes unmoderner, die Zylinder altmodischer als in Sarajevo. Und gleich hinter den verschiedenen Geistlichen standen stramm und grad, die Hand am Knauf ihres Krummsäbels, die Serdars, die Aeltesten der herzegowinischen Dörfer. In Mostar gaben sich Kaiser und Volk gleich die Hand und sahen einander in die Augen. Das war ungleich herzlicher und rührender. Hinterher erzählte mir sogar einer von den Stadtältesten, er habe gesehen, wie ein eisgrauer Serdar beim Anblick des Kaisers geweint habe. Wenn sie auch 1878 und 1881 die erbittertsten Gegner waren, so haben sie sich doch inzwischen an die österreichische Herrschaft gewöhnt, zumal sie sahen, daß sie für die türkische einen sehr guten Tausch gemacht haben. Sie sind ehrliche, offene Menschen, und da sie sich nun einmal entschlossen haben, dem Kaiser von Oesterreich treu zu sein, so sind sie es auch und freuen sich, es dem alten Mann zeigen zu können. Hat sie ja keiner von den Bergen heruntergejagt, sie sind von selbst hergewandert. Ein Regierungsbeamter versicherte mir, zu Fuß und per Bahn seien mindestens vierzigtausend Bauern aus der Umgebung in die Stadt gekommen, um dem Kaiser zu huldigen. In solchen Fällen thut man allerdings gut, einem Mann von der Regierung nur die Hälfte zu glauben; aber wenn man zwanzigtausend annimmt, so greift man sicher nicht zu tief.

Die engen Gassen von Mostar hatten thatsächlich keinen Platz für alle diese feierlich geputzten Menschen. Und das Bild, das sie boten! Ein Maler hätte in diesem Farbenbachanal einen Kapitalrausch bekommen müssen! Da die Herzegowzen mit ihren weißen, blauen und rothen Dolmans. Dort die kroatischen Bauern mit ihren rothen Turbans und weißen Hemden. Dann die türkischen Begs in ihren goldstrotzenden Prunkgewändern. Darüber die Hunderte von Fahnen, grüne Türkenfahnen mit dem Halbmond, rothgelbe bosnische und schwarzgelbe kaiserliche. Und an den Häusern, vor den Fenstern, an den Triumphbögen diese herrlichen, unschätzbaren Teppiche. Das war wirklich eine Pracht. Alte bosnische sah man da mit originellen Ornamentmustern, persische Seidenteppiche, die sich wie Sammt anfühlten. Smyrnaer, die eine Reitschule hätten bedecken können. Mit kostbarerem Stoff hätte sich selbst Wien nicht schmücken können.

Auch hier hatten sich die Türken wieder ins Zeug gelegt. Auch hier hatten sie ihre kleinen Läden und Häuschen mit Teppichen und Reisig und bunten Papierketten geschmückt. Auch hier begrüßten sie den Kaiser in ihrer ruhigen, vornehmen Weise. Auch hier nickten sie einander zu, da er vorüberfuhr, und sprachen einer zum Anderen: Das ist der neue Sultan. Sie treten hier nicht so hervor wie in Sarajevo, aber doch sind sie es, die der Stadt ihr Gepräge geben. Sie machen aus dem slawischen Mostar ein Stück Orient, interessant und anziehend wie nirgends. Denn auch hier stemmen sie sich gegen die abendländische Kultur, auch hier legt sich ihre Tradition wie ein Sperrbalken vor den Weg, den die Zivilisation gehen soll.

In Mostar haben sie sich sogar inmitten der Stadt behauptet. Da sind es die Okzidentalen, die ausweichen mußten. So haben sie sich denn rechts und links vom Zentrum ihre modernen Villen und Häuser hingebaut. Die Türken hausen um die alte Venezianerbrücke herum in ihren kleinen verfallenen Häuschen.

Nirgends zeigt sich türkische Trägheit unverhüllter als gerade hier in Mostar. Wenn man hoch oben auf der Brücke steht, und die grüne Narenta hinauf und hinab sieht, glaubt man nichts zu sehen als morsche Ruinen. Da stehen diese kleinen Steinhütten, müd und matt, oft hoch aufgebaut über dem steinigen Flußbett. Nirgends sieht man eine ganze Mauer, nirgends ein gerades Fenster. Wagt man sich dann in diese Ruinen, so entdeckt man mit Erstaunen, daß viele von ihnen bewohnt sind. Plötzlich tönt Kinderlachen hinter den zerbröckelnden Mauern. Aus einem Loch, das sicher einmal ein Fenster gewesen, lugt scheu ein unfrisirter, struwweliger Frauenkopf. Fährt schnell zurück, wenn der Fremde nach oben blickt, und schielt neugierig hinter ihm drein, wenn er sich wendet. Und schaut man hinein bei einem solchen aus den Angeln hängenden Thor, so sieht man vergessene Gärten blühen. Verwilderter Wein und üppige Feigenbäume führen hier im Sonnenglast ein vergnügtes Dasein. Vor den Mauern aber braust die Narenta. Hier hat noch kein Ingenieur dem Naturkind Fesseln anlegen wollen. Wild wie in ihren Bergen rollt sie hier ihre schäumenden Wellen über mächtige Felsblöcke der Adria zu.

Man hat den Kaiser auch hier durch das Türkenviertel geführt. Man hat ihn auf den mächtig sich wölbenden Bogen der Brücke gestellt, die sie die Römerbrücke nennen, und hat ihm ein Panorama gezeigt, wie er es malerischer wohl kein zweitesmal in seinem Reiche zu sehen bekommt. Was Schönes in seinen neuen Ländern zu sehen ist, das haben sie ihm getreulich vorgeführt. Allerdings nur das Schöne.

In Mostar haben sies freilich besser getroffen als in Sarajevo. Der Kreisvorsteher der Stadt, leider weiß ich seinen Namen nicht, ist ein Mann von Vernunft und Geschmack, zwei Eigenschaften, die bei einem österreichischen Beamten wegen der Seltenheit sehr zu loben sind. Er hatte den Muth, den Perron bei der Abfahrt des Kaisers nicht zu sperren. So konnten sich die Tausende von Bauern um den Zug sammeln, ihre Fahnen noch einmal vor dem Kaiser schwingen, ihm mit ihren „Zivio!" das Geleit geben, bis der Zug aus der Halle war.

Und sie schrien mit ihren gesunden Kehlen, drängten an den Zug über die entsetzten Hofschranzen weg, schwenkten ihre Fahnen, die Frauen ihre Tücher. Und der alte Kaiser stand am Fenster und nickte und winkte und grüßte...

So verließ er seine jüngste Provinz...

Marshall Field & Co.

Großer Basement-Verkaufsraum.

Niedrige Damen-Schuhe $1.95. Muster und reguläre Sorten

Alle regulären Sortimente, welche wir nicht nachbestellen konnten, haben wir mit einer prächtigen Auswahl von Mustern vereinigt und zur sofortigen Räumung markirt. Lohfarbige, Patentleder, Kalbleder, Cravenette—in Wirklichkeit beinahe alle Ledersorten, Facons und Größen sind hier zu finden zu einer Ersparniß. Basement.

Die stetige Nachfrage nach unserer vorzüglichen Sorte weißer Canvas Oxfords veranlaßte uns zu einem weiteren großen Einkauf —jetzt fertig—Größen 6 bis 8, 65c; 8½ bis 11, 75c; 11½ bis 2, 95c.

Damen- und Kinder-Taschentücher; Räumung; 3c, 5c bis 10c.

Alle einzelnen Partien sowie zerdrückte oder beschmutzte Partien, übrig geblieben von früheren Verkäufen, herabgesetzt auf Preise, welche sicherlich eine gründliche Räumung herbeiführen werden. — Die Taschentücher sind in jeder Hinsicht wünschenswerth und die durch diese Preise erzielten Ersparnisse sind bei Weitem größer als bei irgend einem früheren Räumungsverkauf, 3c, 5c, 7c, 10c. Basement.

Hängematten und Croquet Sets von zuverlässigem Werth, 95c.

Dauerhafte Canvas Gewebe Hängematten, mit Kissen, breite Valances und Spreader, 72 Zoll lang und 33 Zoll breit, in einer reichhaltigen Auswahl von Farben-Kombinationen, zu dem speziellen Preis von 95c.

Hartholz Croquet Sets, mit 8 Ballen, guter Finish und lackirt, jedes Set in einer Holz-Schachtel, zu 95c. Basement.

Blankets—Komforters—Bettdecken

Vortheilhafte Gelegenheiten in „Seconds" und beschmutzten Partien

Beschmutzte Blankets und Komforters

Herabsetzungen bis zu 33⅓ Prozent.

Dieselben dienten als Muster in unserer Haupt-Abtheilung sowohl wie in unserer Basement-Abtheilung — leichte, mittlere und schwere Qualitäten, etwas beschmutzt, sonst aber perfekt—ganzwollene, wollene und baumwollene und ganz baumwollene Blankets; Comforters, mit Baumwolle, Lammwolle und Federn gefüllt, überzogen mit Sateen und Silkolene. Basement.

Speziell—150 Comforters, mit Silkoline überzogen, in einer guten Varietät beliebter Farben; Größe 60 bei 72 Zoll, 95c.

Marseilles Bettdecken, „Seconds".

für die schnelle Räumung, zu 1.25 u. $1.50

Dieselben wurden in unserer eigenen Fabrik in Zion City angefertigt; alle in voller Größe, gezackte Kanten, in einer Auswahl von Mustern. Sie sind in jeder Hinsicht eben so gut wie prima Qualität Bettdecken, mit Ausnahme von hier und da ausgelassenen Fäden; bedeutend unter dem Preise, welcher gewöhnlich für Bettdecken von derselben Qualität verlangt wird. Basement.

Beschmutzte importirte Marseilles Decken, befranst, gezackt und gesäumt, in vollen u. ¾ Größen, reduzirt zu versch. Preisen

Sommer-Glaswaaren—Spezial-Verkauf

25 prachtvolle Styles in dauerhaften Tumblers sowie Gläsern, welche wir zu einem viel niedrigeren Preise zu offeriren imstande sind, trotz ihrer vorzüglichen Qualität. Es sind dies Gläser, welche für das heiße Wetter ganz besonders verlangt werden. Die hier angeführten Werthe zeigen die Auswahl. Wir bringen hier die Abbildung von nur vier aus den zahlreichen Facons.

$1.00 das Dutzend

1.00 das Dutzend.

Hohe Limonade- und Iced Tea-Gläsern, wie Abbild., $1 per Dtzd.

Glockenförmige LeadBlown Wassergläser; 10c p.Stück; Dtzd. $1.20.

Sherbet Gläser, 5c das Stück; das Dutzend zu 60c.

Wassergläser, einfaches Design—Fire polished, 25c per Dutzend.

Bell und Club geformte Gläser, wie Abbildung, $1 per Dutzend.

Needle Etched und Sand Blast Gläser, 50c per Dutzend. Basement.

— Schnell gefaßt. — A.: „Wem gehört denn der Junge mit dem häßlichen Wasserkopf?" — B.: „Das ist mein Sohn." — A.: „Steht ihm aber gut!"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Cakes. — 4218 W. Lake Str.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei zu helfen. Muß Erfahrung haben. Tagarbeit. 3058 Lincoln Ave.

Verlangt: Carpenters, nahe der Stadt, $3.50 per Tag. Arbeit den ganzen Sommer. Sam Cummings Labor Agency, 525 W. Madison Str.

Verlangt: Ein guter deutscher Barbier, stetiger Platz. 3980 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Ein Porter in Saloon und Restaurant. Frank Probst, 7938 Madison Str., Forest Park, Jll. midoft

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter, muß auch beim Bartenden helfen und gute Stadt-Referenzen geben können. R. Oster, 1105 W. Van Buren Straße.

Verlangt: Ein guter Saloon-Porter. 293 Wabash Ave.

Verlangt: Tüchtige Schlosser oder Mechaniker finden dauernde Stellung als Montirer auf Geld-Einwurf Verkaufs- und Hazard-Maschinen, bei Mills Novelty Co., Green Str. und Jackson Boulevard. 22junlw

Verlangt: Ein erfahrener Junge in der Bäckerei. 1150 Wells Str.

Verlangt: Aufgeweckter Junge, 16—17 Jahre, für Officearbeit. Erfahrung nicht nöthig. Adr.: A. 10 Abendpost.

Verlangt: Lederarbeiter oder Sattler, welcher nähen kann. Gute, dauernde Arbeit. Chicago Plush & Case Co., 88 Franklin Str.

Verlangt: Abbügler an Hosen; guter Lohn; Stück oder bei der Woche. 633 Webster Ave.

Verlangt: Lediger Mann für allgemeine Arbeit in kleiner Bäckerei; muß Fahren können. 2120 Lincoln Ave.

Verlangt: Mann für Farm. 1447 N. Wood Str.

Verlangt: Guter Junge in der Bäckerei. 1235 Sedgwick Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei 1864 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. 3941 Madison Str.

Verlangt: Schuh-Verkäufer mit Erfahrung; guter Lohn und dauernde Stellungen. L. Klein, 14. und Halsted Str.

Verlangt: Butcher für gewöhnliche Arbeit. 810 North Ave.

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. 69 Wells Str.

Verlangt: Porter. Molitor, 1285 N. Clark Str.

Verlangt: Junge, sich in der Bäckerei nützlich zu machen. 2812 Lincoln Ave.

Verlangt: Frisch eingewanderter Schlosser. Nachzufragen 48 Wabash Ave., Store.

Verlangt: Nachtwatchman. John Kranz, 74 East Randolph Str.

Verlangt: Ein guter Blacksmith und Wagenmacher. Nachzufragen bei E. D. Kimball & Co., 2 Market Str., Chicago.

Verlangt: Aufgeweckte nett aussehende Laufjungen mit Empfehlungen. Metropolitan Shirt Co., 2236 Milwaukee Ave.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 570 W. Polk Str. mido

Verlangt: Barbier, dauernde Stellung. 3624 S. Halsted Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher. 1409 N. Western Ave.

Verlangt: Bäcker, um an Brot und Rolls zu helfen. 432 W. 69. Str.

Verlangt: Ein guter Porter, der zu Hause schlafen muß. 3100 N. Western Ave., Ecke Barry.

Verlangt: Tag Bartender. Gute Empfehlungen. Nachzufragen 500 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei zu arbeiten. — 1901 Fremont Str., Bäckerei.

Verlangt: Möbelschreiner und Bohrmaschinen-Arbeiter an Parlor Frames. Nachzufragen bei Zangerle & Petersen Co., 2172 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Cabinetmakers, erfahren an Parlor Frames. Illinois Parlor Frame Co., 3699 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Guter Junge an Brot. Ch. Huber, 3303 West 12. Str.

Verlangt: Deutscher Saloon-Porter, muß englisch sprechen können. 3051 Archer Ave.

Verlangt: Holzfäller nach Michigan, Wiskonsin, $40 den Monat, Zimmer und Board, freie Fahrt, stetig, Porters, Waschleute, Stall-, Farmarbeiter, Lagerhaus-, Fabrik-, Hotel-Arbeiter, Blacksmiths, Carpenters, Cabinetmakers, Bergwerk-Arbeiter, Saloon-, Restaurant-, Hotel-Hilfe, Ehepaare für unser Frauen-Dept. Köchinnen, Aufwärterinnen, Leinen-, Pantry-Mädchen, Californien, Texas, Colorado, freie Fahrt. German Agency, Zimmer 208 — 120 Randolph Str., Kedzie Bldg., Ecke Clark Str.

Verlangt: Ein guter Helfer an Brot und Biscuits. 2361 South Albany Ave.

Verlangt: Blacksmiths, Maschinisten, Carpenters, Maschinenarbeiter, Cabinetmakers, Fabrikarbeiter, Kohlengrubenarbeiter, Treiber, Hausmänner, Janitors. Metropol. Agency, 195 La Salle Str., Z. 11.

Verlangt: Junger starker Mann, der melken kann, auf einer kleinen Farm, 20 Meilen von Chicago; $18 bis $20 den Monat, Board und Wäsche. Vorzusprechen 1150 East 43. Str.

Verlangt: Porter in Saloon. 439 State Str.

Verlangt: Zwei gute Farmarbeiter nahe Chicago; $25 und Board; müssen etwas englisch sprechen. Zu erfragen 1522 S. Albany Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter; guter Lohn. Flat Iron Bar, Clark und Halsted Str.

Verlangt: Dritte Hand in guter Bäckerei in Peoria; guter Lohn. Nachzufragen 214 N. Green Str., Chicago.

Verlangt: Starker Junge an Cakes; muß etwas Erfahrung haben. 2001 W. Harrison Str., Ecke Robey Str.

Verlangt: Ein guter lediger Mann für Land- und Gartenarbeit; muß melken können; auch außerhalb; gute stetige Heimath. 1452—58 W. 12. Str.

Verlangt: Ein deutscher Butcher für allgemeine Arbeit in Grocery und Market. 4101 N. Western Avenue.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 5106 N. Western Ave. mido

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in Cake-Bäckerei. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher; stetige Arbeit. 1653 Milwaukee Ave.

Verlangt: Rockmacher. J. Sommer, 4302 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein guter Rockmacher. August Rodenwald, 545 W. 29. Str.

Verlangt: Barbier für Mittwoch, Freitag Abend, Samstag und Sonntag. 3635 N. Ashland Avenue, nahe Addison Str.

Verlangt: Erfahrene Männer an Rubbercloth Suit Cases. Nikolas Diamond & Co., Washington und Canal Str.

Verlangt: Ein guter starker Junge, muß über 16 Jahre alt sein, das Hausausstattungs-Geschäft zu erlernen. Becker, Ryan & Co., 63. und Halsted Str.

Verlangt: Mann zum Reinigen und am Tisch aufzuwarten in Sommergarten. Rolters, 2762 Belmont Ave.

Verlangt: Pferdegeschirrmacher. — L. Kiper & Sons, Congreß und Peoria Str., Chicago. diml

Verlangt: Erfahrener Schneider. Stetige Arbeit. 218 Ost 58. Str. Nehmt State Str. Car. dmdo

Verlangt: Ein Cake-Vormann für Nordseite Store Bäckerei. Angabe der letzten Stelle. Adr.: U. 618 Abendpost. diml

Verlangt: Junge, um in Band Instrumenten Case Factory zu arbeiten. Frank Holton & Co., Gladys und Washtenaw Ave. 17junlwd

Verlangt: Barbier für Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag. Lohn $7.50. 1438 Tell Place, nahe Milwaukee Ave. diml

Verlangt: Sofort guter Barbier, beständige Arbeit, guter Lohn; 16 Meilen von Chicago. Vorzusprechen 198 E. Randolph Str., Theo. Kochs Company. diml

Verlangt: 2 gute Bauschlosser. Central Architectural Iron Works, 4108 La Salle Str. dimido

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Garrick. — „A Man's World."
Colonial. — „Madame Sherry."
Lyric. — „The Lottery Man."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Laborers in Kistenfabrik. Frisch eingewanderte bevorzugt. Fuß von Illinois Str. dmi

Verlangt: Jungen, 16 und darüber, in Kistenfabrik. Frisch eingewanderte bevorzugt. Fuß von Illinois Str. dimi

Verlangt: Ein Mann für gewöhnliche Gartenarbeit, 50 Meilen von hier. Sogleich nachzufragen: 1509 W. Chicago Ave., 3. Etage. dimido

Verlangt: Sogleich, 4 besonders tüchtige, holländisch oder plattdeutsch sprechende Verkäufer, im Wiskonsin-Gebiet an Farmers zu verkaufen. Nur fleißige, angesehene und leistungsfähige Männer verlangt. Solchen offeriren wir Salär und Kommission, sowie Bezahlung der Auslagen. Dauernde Stellungen. Adr.: W. 790 Abendpost. dimi

Verlangt: Ein Junge in der Bäckerei. 1020 Blue Island Ave. dimi

Verlangt: Bushelman. The Stern Clothing Co., North Ave. und Larrabee Str. dimi

Wir besorgen Stellungen für Bartenders, Waiters, Köche, Porters und Lunchleute. Bartenders' Hauptquartier, 294 S. Clark Str., Warwick Hotel. modimi

Verlangt: Mehrere Schmiedehelfer an Wagenarbeit, sofort. Zu erfragen bei A. R. L. Muescher & Sons Co., 56—62 Illinois Str., nahe Clark Straße. modimi

Verlangt: Junger Mann, welcher im Schlachten und Wurstmachen Erfahrung hat, schreibe sofort an Fred. M. Voelker, Oelwein, Iowa. modimi

Verlangt: Eisenbahnarbeiter, Brücken-Carpenters und Farmarbeiter nach Illinois, Wisconsin u. Minnesota; freie Reise. Odelius, 167 Van Buren Str. modimi

Verlangt: Bartender, Empfehlungen gewünscht. Abends nach 7 Uhr vorsprechen, 3958 N. Clark Str. 19jnlwX

Verlangt: Junge, um Nachmittags und Sonntag Morgens Zeitungen auszutragen auf der Nordseite. Zu melden 406 N. Clark Str., Basement, um 3 Uhr Nachmittags. modimi

Verlangt: Junger Mann, um Pferde zu besorgen und auf Ablieferungswagen zu arbeiten. $10 die Woche und Kommission; stetige Arbeit das ganze Jahr. 1220 S. 58. Ave., Grant Works, Ill. mmi

Verlangt: Verkäufer für Baustellen nahe Gary. Hohe Kommission. Viel Geld zu verdienen. Adr.: T. 562 Abendpost. jun18,20,22,24,25,27,29

Verlangt: Glas- und China-Dekorateure. Anzufragen: Sterling Deposit Mfg. Co., 1045 West Randolph Straße. 17jnlwX

Verlangt: Weber für Jacquard Bänder Webstühle, müssen Erfahrung haben. Leon Freeman, 355 Union Park Court. modimi

Verlangt: Zwei gute Korbmacher, Weidenarbeit. 1268 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Deutscher Helfer an Zimmermanns-Arbeit. 1628 W. Erie Str. dimi

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für alle nothwendigen Innen- und Außen-Arbeiten, 8 Zimmer-Haus in Winnetka, kleine Familie, es wird eine Kuh gehalten. $40.— Nachzufragen 1003 Atwood Bldg., Chicago.

Verlangt: Ehepaar, Mann als Nacht-Watchmann und Frau im Dining-Room zu arbeiten. 347 Fifth Ave.

Verlangt: Ehepaar für Hausarbeit, Mann als Butler und Hausmann, Frau als Köchin. Nachzufragen 4919 Madison Ave. Telephon: Oakland 2294. miso

Verlangt: 500 Fabrikarbeiter, Taglöhner, $2.50, Maschinisten, Carpenters, Porters, Janitors, Ehepaare. Centr. Employment, 201—171 Washington St.

Verlangt: Ehepaar, Mann als Porter, Frau als Köchin in Saloon; guter Lohn. Nachzufragen sofort in 439 State Str.

Verlangt: Ein Ehepaar für Arbeit in einem Sanatorium auf dem Lande. Gutes Heim. Zu melden bei Dr. Strüh, 100 State Str., Zimmer 1409, am Mittwoch oder am Samstag, zwischen 10 und 12 Uhr. dimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Saloon-Porter, kann Bartenden und am Tisch aufwarten, sucht Stelle. Adr.: A. 66 Abendpost.

Gesucht: Zweiter Bartender sucht Stelle. Kann am Tisch aufwarten. Adr.: A. 31 Abendpost.

Gesucht: Bartender mit guten Referenzen sucht Stelle. K. Hetzl, 1521 Mohawk Stre. mido

Gesucht: Erster Klasse Trimmer, Carpenter, sucht dauernde Arbeit bei Bau-Kontraktor; geht auch in großes Geschäftshaus; Nicht-Union. Adr. J. Holuric, 2348 Blue Island Ave.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle. 1622 Burling Str.

Gesucht: Tüchtiger Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls, sucht stetigen Platz. Geht auch außerhalb der Stadt. Adr.: Z. W. 32 Abendpost.

Gesucht: Porter in mittleren Jahren, kann Bartenden, Lunch aufwaren, sucht Stelle. Adr.: A. 28 Abendpost.

Gesucht: 2 junge deutsche Männer, 24, 21, suchen Arbeit als Porter in Saloon. D. Kren, 294 S. Clark Str. Tel. Harrison 1615.

Gesucht: Ungarischer junger Mann wünscht Stelle als Porter. Spricht englisch. Adr.: W. K. Toth, 2147 W. 12. Str.

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, sucht irgend welche Beschäftigung; spricht deutsch und polnisch. 1318 Wells Str. midofr

Gesucht: Für einen Jungen Arbeit in einem Maschinengeschäft, hat zwei Jahre in Deutschland als Maschinentechniker gearbeitet; ist 17 Jahre alt. Adr.: Jos. Gutbrod, 113 Central Ave., Highland Park, Ill.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit in Saloon oder Restaurant, bei deutschen oder böhmischen Leuten. Versteht vier Sprachen. Bitte vorzusprechen 244 West 23. Place.

Gesucht: Stellung in Butcher Shop für einen mit allen Arbeiten vertrauten Mann. Empfehlungen. — Otto Lehman, 3207 N. AshlandAve.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Saloon-Porter, hat Erfahrung. 910 Rees Str., J. B.

Gesucht: Deutscher Junge, 16 Jahre alt, sucht Stelle die Bäckerei zu erlernen. 2250 Ward Str., Sumenbach.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Pferdegeschirrmacher sucht stetige Stelle. 1612 Mohawk Str., hinten oben.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Eisengießer sucht stetigen Platz in einer Gießerei. 1612 Mohawk Str., hinten oben.

Gesucht: Wiener Bäcker, gute 2. oder 3. Hand, sucht Stellung. Franz Graeßler, 2818 W. 12. Str., 2. Floor. mido

Gesucht: Tüchtiger Bartender, scheut keine Arbeit, sucht stetigen Platz. Adr.: A. 26, Abendpost.

Gesucht: Gute dritte Hand Bäcker an Brot und Biscuits, sucht Arbeit, $11 ohne Board. 1714 Brigham Str.

Gesucht: Bäcker sucht Stellung als 2. Hand an Brot und Biscuits. Adr.: A. 23, Abendpost. mido

Gesucht: Junger frisch eingewanderter Mann sucht Stelle, das Bäckergeschäft zu erlernen. 4902 Fifth Avenue.

Gesucht: Deutscher Hausanstreicher sucht innere oder äußere kleinere Arbeit. 2614 S. Wallace Str., hinten, 1. Floor. Heß.

Gesucht: Tüchtiger Bartender sucht Stellung. C. Leitermann, 3046 Orchard Str. dimi

Gesucht: Erfahrener Janitor sucht Stellung in Flatgebäude. Adr.: A. 24 Abendpost. dimido

Gesucht: Gebildeter Norddeutscher, 25, spricht fließend englisch, sucht Stellung als Bartender. Stadtreferenzen. Weinrich, 153 Eugenie Str. Phone Lincoln 4841. dimi

Gesucht: Guter Bushelman sucht Stelle an Herrengarderobe. 1602 Van Buren Str. Towenis. dimi

Gesucht: Junger Mann, 19, kann gut mit Pferden umgehen, stadtbekannt, sucht Stelle als Driver. Schroeder, 2350 Lincoln Ave. dimi

Gesucht: Deutscher Gastwirth sucht Stelle als Bartender in Saloon oder zur Führung desselben. — Adr.: W. 786 Abendpost. dimi

Gesucht: Guter deutscher Müller, auch Steinschärfer, sucht stetigen Platz. J. Hellmann, 1327 [illegible] Ave., Saloon. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: 5 erfahrene Büglerinnen in Färberei. Lawndale Steam Dye Works, 166 W. Division Str., nahe Wells.

Verlangt: Mädchen um Label an Zigarrenkisten zu kleben. 310 W. Superior Str. mido

Verlangt: Drei Näherinnen in Alteration Department in Cloak Store. Sogleich nachzufragen: Ritter's, 3216 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Erfahrene Basters an Damen Cloaks, sowie Knopflochnäherinnen. J. Strauß, 1928 West Division Str. mi—di

Verlangt: Eine gute Schneiderin aus gutem Hause findet sofortige Aufnahme. Mrs. Anny Bloch, Schneiderin, 806 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Waistmacher; Finishers und Mädchen bezahlt, während sie das Kleidermachen erlernen. 6. Floor, 41 State Str. mido

Verlangt: Perfekte Stenographistin, welche englische und deutsche Diktate entgegennehmen kann. 68 Board of Trade.

Verlangt: Büglerin Färberei. 1909 Clybourn Ave.

Verlangt: Helfer und Lehrmädchen, gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. 1922 N. Oakley Ave. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen zum Mangeln u. Bügeln. Golden Rule Laundry, 1955 Dayton Str.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt; $5 die Woche für den Anfang. The Henry Rentz Paper Box & Novelty Co., 62 W. Kinzie Str., nahe Clark Straße. midofr

Verlangt: Mädchen, müssen 16 Jahre alt sein. Wrisley Paper Box Co., 485 Fifth Ave. midofr

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für
Baumwollwaaren,
Domestics,
Hausausstattungswaaren,
Groceries,
Candies,
Bäckerwaaren.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße. modimi

Verlangt: Nette, geweckte Mädchen zum Lernen an Stickereimaschinen, Handnähen, Spooling, Winding, Stamping, wir können geweckte nette Mädchen in allen Departements beschäftigen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str. 21jn,1w

Verlangt: Handnäherinnen und andere Handarbeiterinnen an Korsets; stetige Arbeit, guter Lohn. Gage-Downs Co., 270 Fifth Ave. modimi

Verlangt: Mädchen. Nachzufragen bei der Calumet Baking Powder Co., Südostecke St. Clair und Ohio Str. 18junlwX

Verlangt: Damen und Mädchen für gute Arbeit daheim Transfers auflegen, stetig oder Abds.; $1.50 Dtzd. aufw. Garant. 39 S. State Str., Zim. 312. 16junlwX

Verlangt: Mädchen von 15—18 Jahren in einer Fabrik zu arbeiten. Leichte und stetige Arbeit. Anständiger Lohn zum Erlernen. Nachzufragen 116 W. Superior Str., zwischen La Salle Ave. und Clark Straße. 15junlwX

Verlangt: Weberinnen für Jacquard Bänder Webstühle, müssen erfahren sein. Leon Freeman, 355 Union Park Court. modimi

Verlangt: Mädchen für Bänder Fabrik, müssen 16 Jahre alt sein; stetige Arbit. Leon Freeman, 355 Union Park Court. modimi

—Artificial Flower Factory.—
Verlangt: Mädchen, erfahrene Blumenmacherinnen, sowie Lehrmädchen, Lohn während der Lehrzeit, und stetige Arbeit das ganze Jahr.
J. Raike Co.,
218 Ost Washington Str., 4. Floor, Front. 19jnlwX

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, zum Spulen und Finishen in Strickerei. 1903 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Mädchen zum nähen. Mrs. Scheffer, Kleidermacherin, 3926 Evanston Ave. dimi

Verlangt: Wohlerzogene junge Mädchen, die das „Labeling" erlernen wollen, finden reinliche, leichte und stetige Beschäftigung in Potatoe Chip Fabrik. 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str. modido

Verlangt: Mädchen im Bäckerladen zu helfen; muß Erfahrung haben. 3604 Ogden Ave. mdimi

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gute Heimath. 2622 Lake View Ave., gegenüber Lincoln Park, zwischen Deming und Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1751 Washington Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 640 Sheridan Road. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Futrouski, 1143 Waveland Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für zweite Hausarbeit in einer kleinen Familie ohne Kinder. Muß gut waschen und bügeln können. Kein Kochen. Guter Lohn und gutes stetiges Heim. Sogleich zu erfragen: 1458 West 12. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit; Empfehlungen. 4537 Grand Blvd. 22junlwX

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen im Store, 311 N. Ashland Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Waschen und Bügeln; Zimmer und Essen im Haus. 231 West North Ave., nahe Wells Str.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; muß englisch sprechen. 2146 Ewing Place, nahe Milwaukee und North Ave. mido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; frisch eingewandertes vorgezogen. Nach Mittwoch vorzusprechen in 827 Lakeside Place, 1. Flat.

Verlangt: Gute Köchin für Restaurant; Lohn $10. 1361 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine gute Pantry Frau, sofort für Lake Villa Hotel. — Nachzufragen Donnerstag 10 Uhr Vorm. Zimmer 228 — 265 La Salle Str.

Verlangt: 2 gute Küchenfrauen als Helferinnen in Lake Villa Hotel. — Nachzufragen Donnerstag 10 Uhr Vorm. Zimmer 228 — 265 La Salle Str.

Verlangt: Ein gutes Zimmer-Mädchen für Lake Villa Hotel. — Nachzufragen Donnerstag 10 Uhr Vorm. Zimmer 228 — 265 La Salle Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. 626 York Place. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Kann sich melden 2008 W. 21. Str. dimi

Verlangt: Erfahrene Businesslunchköchin. 3859 Ogden Avenue. dimido

Verlangt: Eine starke Geschirrwäscherin aufs Land. $6.00 die Woche, Zimmer und Board. Adr.: Wm. Hildebrandt, 1646 Byron Str., Chicago. dimi

Verlangt: Tüchtige Mädchen, in Hausarbeit und Kochen erfahren, $5 bis $8; von den Mädchen absolut keine Bezahlung; die reiche Frau und nicht die arme Arbeitsuchende hat die Kosten zu tragen. F. Hildebrandt's Employment Office, 2242 Burling Straße. 9mai,momi*

Verlangt: Kindermädchen, um auf 2 Jahre alten Knaben aufzupassen. 628 Wells Str., Saloon. dmi

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 6430 Halsted Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit.— 1414 N. Hoyne Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen, welches schon lange im Lande ist, für Hausarbeit. 5624 Ashland Ave. 21jn,6t,X

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. 2332 Clifton Ave. dimido

Verlangt: Eine zweite Köchin, die backen kann. 98 E. Randolph Str., 2. Floor, Little Hungary. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 931 Eastwood Ave., nahe Sheridan Road, 2. Flat. 20jn,1w

Verlangt: Ein im Aufwarten bei Tisch durchaus erfahrenes Mädchen gesetzten Alters für eine Sommerwohnung auf dem Lande. Nachzufragen zwischen 11 und 12 Uhr Mittags, 71—75 Monroe Str., 7. Floor, Mr. Chas. Greve. dimido

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit oder leichte Hausarbeit; kleine Familie. 4945 Vincennes Ave. 20junlw

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen, muß deutsch sprechen; guter Lohn, hübscher Platz. Nachzufragen 5477 Ellis Ave. modimi

Verlangt: Junges Mädchen, um Kinder zu beaufsichtigen. 3604 Ogden Ave. mdimi

Verlangt: Dinner Aufwärterinnen, 11:30 bis 2:30 Uhr, sowie mehrere 8 Stunden Aufwärterinnen; Leinen geliefert; keine Sonntagarbeit. Kohlsaat, 134 Wabash Ave. 18junlwX

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mj*X

Verlangt: Deutsche, böhmische oder ungarische Frau für allgemeine Hausarbeit; muß Abends nach Hause gehen. Nachzufragen 221 East 51. Straße. modimido

Verlangt: Kräftige ältliche Frau, um kranker Frau aufzuwarten. 1647 Orchard Str. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Amme, solche ohne Kind vorgezogen. 3542 Flournoy Str. Phone Kedzie 6171. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 900 Newport Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit Erfahrung. Referenzen. Zu erfragen: 1232 S. Albany Ave. mido

Verlangt: Scheuerfrauen. American Window Cleaning Co., 126 Fifth Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 916 Belden Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. 2126 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und in Store zu helfen. 2629 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2740 Pine Grove Ave., 1. Flat.

Verlangt: Waschfrau. 2142 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5 die Woche. Mrs. Cohn, 1251 N. Rockwell Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1955 Evergreen Ave., nahe Robey Str., 2. Floor.

Verlangt: Katholisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1530 Sedgwick Str.

Verlangt: Alleinstehende Frau als Haushälterin in kleiner Familie. Bitte nachzufragen vor 7 Uhr Abends. 1826 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: In Winnetka, deutsches Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 1538 Tribune Bldg., zwischen 3 und 4, Donnerstag. Referenzen.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 2401 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 925 Newport Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. Man nehme N. Clark Str. Car bis 1454 Hood Ave. Telephon Edgewater 1155.

Verlangt: Geschirrwäscherin. 1014 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1162 Diversey Blvd.

Verlangt: Mädchen, das etwas kochen kann, für Hausarbeit. 2158 W. 21. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit in einem kleinen Hospital; guter Lohn, Wohnung und Kost. 2551 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4737 Calumet Ave., 1. Floor.

Verlangt: 18jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau; 2 in Familie. 644 Briar Place, nahe Halsted Str., zweite Glocke. mido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in netter Familie. H. C. Otto, 2403 Milwaukee Avenue. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins, das waschen, bügeln und einfach kochen kann. 6454 Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, das kochen kann, auf's Land. Tony Seul, Niles Center, Ill. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß willens sein, in Delikatessen-Laden mitzuhelfen. 1857 N. Clark Str.

Verlangt: Zwei Mädchen oder Frauen für Diningroom; müssen englisch sprechen. Restaurant, 250 East Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Erster Klasse sparsame, ehrliche Köchin für Hotel in Fox Lake; beste Referenzen verlangt; Lohn $50 den Monat. Vorzusprechen bei Mrs. Steorcer, 511 W. Huron Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 1415 Hood Ave. Telephon Edgewater 1417. 22junlw

Verlangt: Waschfrau für Montags. Burt, 651 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Handarbeit in einer Fabrik; anständige Mädchen haben stetige Arbeit mit gutem Lohn zu Anfang. Nachzufragen 116 W. Superior Str., zwischen La Salle Avenue und N. Clark Str. 22junlwX

Verlangt: Waschfrau. 2536 Logan Blvd., Ecke Maplewood Ave.

Verlangt: Aeltere Frau auf 2 Kinder aufzupassen und mitzuhelfen bei der Hausarbeit. 1407 Clybourn Ave., Restaurant.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1309 Clybourn Ave.

Verlangt: Kindermädchen, 14 Jahre alt, spricht deutsch und englisch. 1418 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn, kleine Familie. 2121 Fowler Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1370 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Miller, 1439 Milwaukee Ave.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Hausarbeit. 219 Root Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küche und Restaurant. 2416 Lincoln Ave.

Verlangt: Haushälterin. 914 Washington Blvd.

Verlangt Ehrliches Mädchen für Hausarbeit in Bäcker-Store. 1500 S. Wood Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1370 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — 1858 Humboldt Blvd., Richter, 2. Floor. mido

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3345 Forrest Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche. 4711 Calumet Ave.

Verlangt: Sauberes Mädchen, ungefähr 14 Jahre alt, eines das zu Hause Hausarbeit verrichtet hat vorgezogen, keine Wäsche, amerikanische Familie. 3441 Michigan Ave. mido

Verlangt: Junges Mädchen für „Home Cooking" in Restaurant, guter Lohn und gutes Heim, zwei Stunden von Chicago. Adr.: Casino Cafe, Lake Geneva, Wis. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 3738 Pine Grove Ave.

Verlangt: Gute ältere Frau, muß englisch sprechen, für allgemeine Hausarbeit, mit guten Empfehlungen — in kleiner Familie. 2121 Lincoln Place. midofr

Verlangt: Zwei Mädchen (frisch Eingewanderte) für Geschirrwaschen und Hausarbeit. Kein Waschen oder Bügeln. $5 die Woche. Adr.: Ed. Dressel, Channel Lake Hotel, Antioch, Ill. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei. Lohn $4. 4932 Champlain Ave., Flat 2.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen verlangt. Phone Edgewater 3921.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für Hausarbeit, 2 in Familie, keine Wäsche, gutes Heim, $3. Nachzufragen Morgens. Flat D, 2014 State Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie von 3. Erickson, 3554 Southport Ave. mido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle in Bäckerei. 5801 S. Halsted Str., Tel. Yards 1939.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 454 Lincoln Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag, Dienstag, Donnerstag. 1913 Ferdinand Straße.

Gesucht: Anständige deutsche Frau sucht Waschplätze in besseren Familien. Vorzusprechen 1871 Bissell Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit; 18 Jahre alt. Vorzusprechen 2510 Southport Ave.

Gesucht: Ungarisch und slavisch sprechende Frau sucht Stelle als Haushälterin oder Lunchköchin; keine Sonntagarbeit. 1825 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1912 Orchard Str., Flat 2, Front.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1356 W. 51. Str., nahe Loomis Str.

Gesucht: Junge ungarische Frau sucht Hausarbeit in Hotel oder Restaurant. Zu Hause schlafen. 676 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht ständigeHausarbeit bei guter Privatfamilie. 1656 Burling Str., Hinterhaus, Müller.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle fürHausarbeit. 1514 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit in kleiner Familie. Selbst vorzusprechen. 1909 Hudson Avenue.

Gesucht. Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, Nordseite. 1158 Gault Court, nahe Division.

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle. Mrs. F. Jong. 1533 Wieland Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle auf Kinder aufzupassen und zur Hilfe der Hausfrau. Vorzusprechen 1311 Larrabee Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Hahn, 228 Fremont Str.

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Mann. 1482 Larrabee Str., vorne unten.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Mrs. A. Bauer, 2241 Belmont Ave.

Gesucht: Alleinstehende Frau in mittlerem Alter sucht Stelle als Haushälterin in Wittwerfamilie. Adr.: A. 30 Abendpost. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar sucht Janitorstelle, Stadt oder Land, haben ein kleines Kind. Adr.: A. 20, Abendpost.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Alleinstehender Wittwer, 28 Jahre alt, mit 3jährigem Knaben, in guten Verhältnissen, wünscht Bekanntschaft mit edelgesinnter Wittwe gleichen Alters, zwecks Heirath. Kann 1 oder 2 Kinder haben. Bitte brieflich zu antworten in Englisch. Mr. Ed. Malon, 5426 S. Rockwell Str., Chicago.

Intelligente Dame, 27, aus angesehener Familie, welche drüben schönes Besitzthum hat, sich jedoch bisher dem Beruf der Krankenpflege gewidmet hat, wünscht Bekanntschaft eines edelgesinnten gutsituirten älteren Herrn. Adr.: A. 16, Abendpost.

Heirathsgesuch: Anständiger, junger Mann, 28 Jahre alt, mit gutem Verdienst, sucht die Bekanntschaft eines netten deutschsprechenden Mädchens von 20 bis 24 Jahren, zwecks späterer Heirath. Ernstgemeinte Offerten sind zu senden an Adr.: A. 22, Abendpost.

Heirathsgesuch. Junger Deutscher, 28 Jahre alt, gewöhnlicher Arbeiter, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens zwecks Heirath, wenn gegenseitige Neigung. Etwas Vermögen wird verlangt, und nur solche, die es ernst meinen, brauchen bis' nächsten Sonnabend zu antworten. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Antworten erbeten unter U. 622 Abendpost. dimi

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen für Herren u. Damen beginnen jetzt. 3-Monats-Kursus $5. Gebäude der Illinois College. Gute Stellungen durch German-American Beneficial Union: 715 North Ave., nahe Halsted Straße.

Privat-Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Leichte, schnelleMethode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 8jn,misafo,1m

Deutsche Automobil-Fachschule, Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Csermendy, 3648 N. Halsted Straße. 8mzdimisafo*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Erste Hypothek $1500 — 5½%, gute Sicherheit und Papiere. Adr.: A. 25, Abendpost.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Reelle Bedienung; keine unnöthigen Unkosten. Sprecht vor. Geo. J. Schmidt & Co., 2175 Lincoln Avenue. jun20,22,25,28,30

Zu verkaufen direkt von dem Eigenthümer, garantirt erste Hypotheken in Summen von $1000, $1200 und $2200; alle 5½% Netto Zinsen bringend. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— dimido

Wünsche $3000 zu borgen zu 6 Proz. auf neues 2-Flat-Bridgegebäude, werth $6000. Adr.: W. 782 Abendpost. jun20,1wX

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen auf gutes bebautes Grundeigenthum. 18jnlwX
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur,
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jnlmX

Zweite Hypotheken-Darlehen — Miethe discounted — Grundeigenthum-Kontrakte gekauft. Zimmer 1420 — 79 Dearborn Str. 18mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $........................
Auf Sicherheit von........................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Rieß, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich ;$100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., S. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäft bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Ernst M. Woll, deutscher Advokat. Gründlicher Rath frei. 184 LaSalle Straße, Zimmer 304. 1jnlmX

Deutsches Notariats- u. Rechts-Büro. Rath frei. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jnlmX

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 9junlmX

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möbel, Rugs, Oefen, Gardinen usw. könnt Ihr am besten, billigsten und leichtesten kaufen bei

—Fish's—

Da hier nur die dauerhaften und zuverlässigen Sorten verkauft werden und zwar zu den allerniedrigsten Preisen und auf leichte Abzahlungen, wie hier gezeigt wird.

Große Sorte Eisschränke für $9.85. — $1 baar und $1 monatlich.
Echte Royal Leder-Couches für $11.75. — $1.75 baar und $1 monatlich.
Tapestry Brussels Rugs 9x12 Fuß, $18.85. — $1.85 baar und $1.25 monatlich.
Messing-Betten, 2-zöllige Pfosten, $14.95. — $2.95 baar und $1.25 monatlich.
Eleganter, massiv eichener Dresser, $12.85. — $1.85 baar und $1 monatlich.
3-Stück Mahagoni-Gestell Parlor-Suits, mit seidenem Velour überzogen, $23.85. — $3.85 baar und $1.75 monatlich.
Zusammenlegbare Go-Carts, Gummireifen, $5.75.— $1.00 baar und $1.75 monatlich.
Massiv eichene Royal Ausziehtische, $12.50. — $1.50 baar und $1.00 monatlich.

Frei! Extra Frei!
Frei! Fish's Stamps Frei!
Mit jedem Einkauf zu $10 — 200 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $25 — 500 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $50 — 1000 Fish's Stamps.

L. Fish Furniture Company,

Chicago's beliebteste Hausausstatter,
654-656 W. North Ave. 3036-3038 Lincoln Ave.
1906-1908 Wabash Ave. 1901-1911 State Str.
3009-3011 State Straße.
Alle Läden sind Abends geöffnet. 3jn*X

Verkaufe meine Möbel wegen Abreise. 818 W. 36. Str. Engerts.

Zu verkaufen: Eichen Klappbett und Waschstand, billig. 2418 Seminary Ave.

Zu verkaufen: Parlor Set von Wildhörnern gemacht, 4 Stück. 2446 Artesian Ave., 1. Flat. midofr

Zu verkaufen: Möbel billig. 1663 Orchard Str., 1. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Billig, elegantes Küchenkabinet, kostete $50 für $15; Betten, Spiegel, Rug 9x12, Garland Küchen-Ofen, wie auch andere Möbel. Muß unbedingt diese Woche verkaufen. 113 W. Goethe Straße. mido

Zu verkaufen: Möbel einer 9 Zimmer Residenz, 9 bei 12 Rugs, Parlor Suit, elegantes Mahagony Upright, türkischer Schaukelstuhl, Buffet, Bettzimmer Set etc., beinahe neu. Muß sofort verschleudern. 717 Belmont Ave., nahe Halsted. 22junlwX

Verkaufe billig: Feines Leder Parlor-Set, Rocker, Couch, Teppich, Messing-Bett, Bilder. 1861 Bissell Str., unten. 21jn,1w

Zu verkaufen: Sämmtliche Möbel. 1472 Webster Ave., nahe Clybourn Ave., deutsche Leute. dimi

Verschleudere prächtige Möbel eines 7 ZimmerFlat, Piano, 1 Monat gebraucht, Euer eigener Preis. — 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 20jnlwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Piano-Verkauf!
Keine Anzahlung— —$1.00 die Woche.

Chase	$ 80	Schaaf	$ 95
Kimball	120	Twichel	40
Conover	110	Schultz	70
Schultz	60	Starck	80
Johnsen	20	Bower	160

L. Lowenthal, 712 West Madison Str., gegenüber John M. Smyth. Abends offen. 10jneod*

Zu verkaufen: Upright Piano und Parlor Suit, billig wegen Abreise. 1260 N. Wood Str. mido

Zu verkaufen: für $100, schönes Upright Piano, so gut wie neu; gehe nach Deutschland ;nehme $100, wenn sofort genommen; eine höchst seltene Gelegenheit, ein gutes Piano zu kaufen; ebenso ein Herren- und Damen-Schreibtisch sehr billig. 4435 N. Hermitage Ave., nahe Montrose Bvld. mifr

Zu verkaufen: Sehr billig, Weber Upright Piano. 6818 South Chicago Ave. mdimi

$50 kaufen $600 Mathushek Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 18junlwX

Storage-Verkauf! 5 Pianos zu verkaufen, sofort. Alle in gutem Zustande. $20 und aufwärts.. Emerson, Chase Bros., Fischer, Kimball und Cable-Nelson Pianos. 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Avenue, Dept. S. 18jnlwX

Nur $25 für ein $400 Square und $40 für ein importirtes Upright Piano, bei Groß, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 7in,1m,X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd und Wagen. 1320 Wolfram Str., Store.

Zu verkaufen: Leichter Wagen mit Rubber Tires, Trap Buggy und Geschirr, und Wagen-Geschirr, billig. H. Meyer, 951 Center Str.

Verlangt: Irgend eine Rasse Hasen, Fontails, Meerschweinchen, Ferrets. The Reliable Bird Store, 1522 Milwaukee Ave. midofr

Pferde auszuleihen für irgend einen Zweck. Tag oder Woche. 1256 N. Paulina Str., Max Tauber. 11junlmX

Muß verkaufen: 100 Pferde und Stuten im Gewicht von 900 bis 1800 Pfund; Preise von $50 bis $300. 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 4jnlmX

Pferde zu verkaufen, garantirt. 331 S. Peoria Str. 1in,1mX*

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: White Nähmaschine, Klappbett für Kinder, Waschstand, Stühle, alles für $8.00. 1020 Greenwood Terrace, nahe Sheffield Ave.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Laden-Einrichtungen.

Wenn Ihr eine billige und gute Laden-Einrichtung haben wollt und anständig und ehrlich bedient sein wollt, kommt zu der Gutmann Store Fixture Company.

Wir haben die größte Auswahl in neuen und gebrauchten Laden-Einrichtungen in der Stadt. Wir haben über 50,000 Quadratfuß gefüllt mit Fixtures jeder Art. Wir verkaufen für Baar oder auf Abzahlungen. Abliefern und Aufsetzen frei.
Gutmann Store Fixture Co.,
889 Wabash Avenue.
Tel. Harrison 4931 und Harrison 3364 1junlm*X

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht: unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Zu verkaufen: Billig, Wurstmacher-Ausstattung. 9541 Commercial Ave., South Chicago.

Zu verkaufen: Ice Box für Delikatessen Store, ebenso Store Fixtures. Nachzufragen 2501 N. Marshfield Ave., Ecke Dunning Str., hinten oben.

Zu verkaufen: Billig, neuer Heißwasser Gasheizer, Stewart Heizofen, Betten. 1234 Dearborn Ave. mido

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, Dreßmaker's Cutting Table, Regina Musik Box, Gas Range, 1 Kombination Gas- und Kohlen-Range. 3011 Washington Blvd.

Zu verkaufen: Grocery-Einrichtung und Waarenlager. 1836 W. 39. Str., 3 Blocks von Ashland Ave.

Zu verkaufen: Ein Cash-Register, ein 6 Flammen Gasofen, geeignet für Restaurant. 1321 Clybourn Ave. dimi

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gut gemachte Window Shades (Rouleaux) auf Bestellung gemacht; best. Tuch; niedrigste Preise. Rouleaux gereinigt, wie neu aufgefrischt. Art Window Shade Company, neue Nr.: 2411 N. Halsted St., nahe Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 3468. 1jnmisonlm

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Metall-Polirer und Buffers, Achtung!
An und nach dem 1. Juli beträgt die Aufnahmegebühr der Lokal-Union Nr. 6 $15.00. Wenn Ihr derselben beitreten wollt, so thut es jetzt. — Hauptquartier, 814 West Harrison Straße, Zimmer 207. 20junlwX

Max Frank, bitte sprechen Sie vor in Ihrem Interesse. Minnie, Clark Str. modimi

Wer mir Verkäufer für Gary-Lots beschafft, bekommt $5 Belohnung für jede Person, welche Verkäufe macht. Adr.: U.640 Abendpost. jun18,20,21,22,23,24,25

Notar-Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jnlmX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Eckaloon, Hauptquartier einer großen Brauerei, Westseite; Reingewinn $300 den Monat; wegen Krankheit preiswerth.
Guter Saloon mit Restaurant, Haus und zwei Baustellen, gegenüber Kirchhofseingang; nicht alles Baar nöthig; gehe aus dem Geschäft; gute Chance.
Saloon mit Businesslunch, 22. nahe Halsted Str.; guter Verkaufsgrund. Näheres bei Etzel.
Wer irgend ein Geschäft zu verkaufen hat oder eins kaufen will, wende sich an
Louis Etzel, 530 W. Van Buren Str., Ecke Clinton.

Zu verkaufen: Up-to-date Bäckerei, welche feine Geschäfte macht. 5249 So. Halsted Str.

Zu verkaufen: Möblirtes Flat, 4 Zimmer mit Bad, alles neue Möbel, passend für junges Ehepaar, $125, wenn diese Woche genommen. 2507 N. Halsted Str., Ecke Wrightwood Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Cottage, Delikatessen-Store, ganz neues Waarenlager, alles modern. 6434 Halsted Str. mido

Zu verkaufen: Billig, feine kleine Home Bäckerei mit Wohnung und billige Miethe. 5120 S. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Schneidergeschäft zu niedrigem Preis, Nordseite; verlasse die Stadt; keine Konkurrenz; auch gute Lage für Damenschneider. Antworten bis Montag unter A. 11, Abendpost.

Zu verkaufen: Meine Barbierstube, gehe aus dem Geschäft. 2107 W. 20. Str.

Grocery und Butchershop zusammen, Grocery zu verkaufen oder wegzuschaffen. Max Polachek, 184 South Water Str.

Verkaufe altetablirte Grocery, Wohnräume dabei, Bargain, wenn sofort genommen. 835 Wells Str. mifr

Zu verkaufen: Kleiner Grocery und Delikatessen-Store. 1446 Barry Ave. mido

Zu verkaufen: 35 Zimmer Roominghaus für $1100 — Zentrum der Stadt, alles vermiethet, billige Miethe, gutes Haus. Adr.: T. U., 560, Abendpost.

$165 kaufen gutgehende leichte Grocery, Zigarren-, Candy- und Ice Cream Laden, gegenüber von Ball Park und großer Factory. Gute Stelle für Wittwe. Billige Miethe. 1875 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Polsterer-Werkstatt, Pferd, Wagen, sofort billig. 1808 Addison Str. mido

Verkaufe Saloon Corner, Halle, 10 Zimmer, Küche, Wocheneinnahme $200, billige Miethe, $1500, werth das Doppelte. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Wer schnell guten Saloon, Grocery, Delikatessen, Zigarren, Bäckerei, Butcherstore, Restaurant, überhaupt jedes Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will. Guthmann, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Bäckerei, nach Vorschrift, beste Lage, Wocheneinnahme $400, Käufer kann sich überzeugen. Sehts an. Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Bäckerei, nach Vorschrift, beste Nachbarschaft, Hausgeschäft, Wocheneinnahme $150, sofort genommen mit Stock $550. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei auf der Westseite; nur Ladenkundschaft. Adr.: A. M. 991, Abendpost. sami

Zu verkaufen: Gutgehender Grocerladen, wegen Todesfall, billig. Costello und Hancock Str. dimido

Zu verkaufen: Millinery-Store, wegen Krankheit billig; gute Lage, altes Geschäft. 4106 Lincoln Ave. dimido

Verkaufe Bäckerei. Nachzufragen: Hecker's Meat-Market, 3271 Süd Irving Ave. 21junlw

Zu verkaufen: Barbierladen mit 2 Stühlen, billig. Deutsche Kundschaft. Adr.: A. 4 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Barbershop in West Chicago, Ill. Louis Schill. dimidofr

Zu verkaufen: Grocerystore. 2059 Racine Ave. — Keine Agenten.

Zu verkaufen: Billig, alt etablirter Eisrahm-Parlor, Confectionery, Zigarren, leichte Grocery, verbunden mit Lunchroom, 3940 N. 64. Ave 19jnlwX

Zu verkaufen: Bester Meatmarket, billig. Nachzufragen 1871 Sheffield Ave. 15junlwX

Wir verkaufen Euer Geschäft, Eigenthum, Pachtvertrag, Waarenlager oder Patent für Baar; beste Bedienung. H. P. Addison, 115 Dearborn Str. 9jn*X

— Deutsche Zeitung zu verkaufen. —
Eine gute deutsche Zeitung ist preiswerth zu verkaufen. Gute Gelegenheit für einen tüchtigen Journalisten. Näheres zu erfragen unter D. 209 Abendpost. 24mai,,X,1mo

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Guter Zuschneider und Schneider wünscht halben Antheil an Geschäft. Hat Geld. Adr.: A. 21 Abendpost.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schöne, luftige Flats, neu, modern, fünf Straßenbahnen und Hochbahn, ruhige, feine Nachbarschaft. Nachzufragen: 1165 Sedgwick Str. midofr

Zu vermiethen: Nette 4 Zimmer Wohnung, $9. 738 Blackhawk Str.

Zu vermiethen: Großer moderner Store für Saloon und Restaurant, neu; beste Gegend an Nordseite in deutscher Nachbarschaft; Südost-Ecke von Southport Ave. und Cornelia Str. Wegen Einzelheiten seht B. F. Haynes, 3456 Southport Ave. Telephon: Graceland 3569. midofrsa

Zu vermiethen: Kleiner Store, passend für Schneiders, Butcher- oder Schuh-Store. 2541 Monticello Ave., Logan Square. dimidofrsa

Zu vermiethen: 6 Zimmer mit Wasser-Closet und schönem Trocken-Boden. $13. 946 Concord Place. modimi

Zu vermiethen: 6 moderne helle Zimmer, $15.00. 533 W. 56. Str. 18junlwX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Frau sucht Boarders, $4.00 die Woche. Frau Wissemann, 1420 Webster Ave., oben. midofr

Zu vermiethen: Reines helles möblirtes Zimmer an anständigen jungen Mann oder Mädchen. 1633 North Park Ave. Heß.

Zu vermiethen: Zwei schöne Schlafzimmer. 726 Rees Str. mido

Zu vermiethen: Neu möblirtes Frontzimmer mit Bad bei einzelnen Leuten. 1403 Sedgwick Straße, Flat 6.

Zu vermiethen: Zwei helle einzelne Zimmer, Northwestern-Hochbahn und drei Straßenbahnlinien einen Block entfernt; gute Nachbarschaft. 2540 Seminary Ave., nahe Wrightwood Ave.

Roomers verlangt: Zimmer $1.25 bis $2.50 wöchentlich. 185 E. Washington Str., nahe Fifth Ave. 22junlwX

Zu vermiethen: Zimmer an soliden Herrn bei einem kinderlosen österreichischen Ehepaar. 3216 Racine Ave. und Belmont Ave., nahe Expreß „L" Station.

Zu vermiethen: Ein helles Zimmer an anständigen Herrn bei einer respektablen Wittwe. 2841 Racine Ave.

Boarders finden gutes Heim, $5.00 mit Wäsche. 3525 Lincoln Ave. dimi

Zu vermiethen: Nettes helles Zimmer in guter Nachbarschaft. Gute Fahrgelegenheit. 730 Barry Ave., 2. Fl., nahe Clark und Halsted Str. dimi

Roomer oder Boarder gewünscht; habe Küche. 548 North Ave., nahe Larrabee. 20junlwX

Verlangt: Roomers bei deutscher Frau; alle finden gutes Heim. 1045 W. Randolph Straße. 20junlw

Zu vermiethen: Bei guter Wiener kinderlosen Familie, Zimmer für zwei gute Herren. Mrs. Stefan, 1421 16. Str., Westseite. 16jnlwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: 2 helle Zimmer mit Board, von Vater und Tochter als alleinige Roomers, bei Leuten ohne Kinder oder alleinstehender Frau. — Adr.: A. 70 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Kleine Basement-Wohnung, Gas, Wasser-Closet. 199 E. Madison Str., Elevator.

Zu miethen gesucht: Luftiges helles Zimmer bei anständiger Familie. Offerten an J. Kraut, 678 Dearborn Ave.

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Klotz & Co., Schiller Bldg., oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1fb.mifrmo*

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer. Nach Grand Haven und Muskegon $1.50, nach Grand Rapids $2.00, täglich 7:45 Abends; nach White Lake $1.75, 7:45 Freitag und Samstag Abends; nach Milwaukee und Racine $1.00, täglich 8:15 Abends; nach Escanaba und allen Green Bay Landungsplätzen 2:00 Montag Nachm. Docks: Fuß der Michigan Ave. Stadt Ticket-Office: 101 Adams Str. Phone: Randolph 4076. 14jn*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Verkaufe ein gutes 6 Flat Brick, modern, Preis $19,000, Mortgage $8000, nehme etwas kleineres, schuldenfrei. Bestman, 2828 Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen: Eine schöne Cottage billig. 5143 Paulina Str. mido

Nehme gute Lot als erste Anzahlung gegen ein gut gebautes modernes 2 Flat Framehaus, $4200, oder 2 Flat Brick, $4700. Frey, 2828 Lincoln Avenue. midofrsa

Zu verkaufen: Billig, 2stöckiges Haus, 5 und 6 Zimmer Flats mit Bad, Wellington, nahe Lincoln Ave., $3100. Thies, 3317 Southport Ave. mido

Zu verkaufen: Wir haben einen großen Bargain, 2stöck. Frame, 2 Flats, Stall, Chicken Coop, Hühnerhaus und irgend eine Sorte Obstbäume, Trauben, Johannesbeersträucher, Stachelbeersträucher, angepflanzter Garten. Hühner, Enten, Tauben. Verschleudere [illegible] Straße. Hermitage, [illegible] Ave. 2 Blocks von Southport Ave. —John Bobel, 3430 Southport Ave. mido

Zu verkaufen: Großer Bargain 2stöck. Brick, 2—6 Zimmer, 33 Fuß Lot, Addison, östl. von Southport, nur $5600. [illegible] —John Bobel, 3430 Southport Ave.—

Zu verkaufen: Nahe Pine Grove Ave., hochfeines Bridgegebäude mit 6 Wohnungen, Baar $2950. Hypothek $10,000, 5%, Preis $25,500. Ein anderes Bridgegebäude mit 6 Wohnungen, nahe Sheridan Road, 5 u. 6 Zimmer, Preis $22,000, nehme kleineres Eigenthum zu vertauschen. —Geo. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: Schöne Cottage an Robey Str., nördl. [illegible] Ave., billig.
Schönes 2stöd. Framehaus, 2—6 Zimmer, Bad und Gas, Lot 50 bei 125, Ashdale Straße, wegen Abreise nach Deutschland nur $2600.
Schönes 3stöck. Brick- und Frame-Geschäftshaus, jährliche Miethe $700, in bester Gegend, nur $5000. Alles Bargains. —C. F. Anton, 2021 Roscoe, nahe Robey Str.

Zu verkaufen: An Dayton Str., Framegebäude in 2 freundlichen Wohnungen von je 5 Zimmern. Straße gepflastert und bezahlt. Miethe $34. Preis $3000. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. dimi

Zu kaufen gesucht: Kunde sucht Framehaus in 2 Wohnungen, bequem zur Hochbahn, in anständiger Nachbarschaft der Nordseite. Kann $1000 anzahlen. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. dmi

Zu kaufen gesucht: Gutes 3- und 6-Zimmer Flatgebäude, ist 1943 Melrose Straße gelegen; Preis $3100. 18jnlwX

Zu verkaufen: Modernes dreistöckiges Brick-Gebäude mit zweistöckigem Framegebäude, nahe Hermitage Ave. und Irving Park. [illegible] Cottage oder zweistöckiges Gebäude.
August Torpe, 820 North Avenue. 18jnlwX

Zu kaufen gesucht: Modernes zwei 4-Zimmer Flatgebäude nahe Rosehill Kirchhof. 18jnlwX
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Geschäftsgebäude. 1645 Clybourn Ave., nahe North Ave. Eigenthümer [illegible] Preis $2600. Torpe, 820 North Ave. 18junlwX

Zu verkaufen: $500 Anzahlung, Eigenthümer verkauft 5-Zimmer Cottage, $2100, 27 Fuß Front, alle Verbesserungen. Conklin & Co., 2036 Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckiges Framehaus, 4 Zimmer Flats, Attic und Basement. Eigenthümer, 3231 Osgood Str. safomi

Zu verkaufen: Modernes 5-Zimmer Brick- und Frame-Cottage, Otto Straße; 3stöckiges Brickgebäude, kleine Wohnungen, Torpe, 820 North Ave. somomi

Vertausche 6 Zimmer moderne Cottage für Lake View zweistöckiges Bridgegebäude. [illegible]
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Neue Subdivision, bequem zur Ravenswood Hochbahnlinie; 30 Fuß Lotten; alle Straßenverbesserungen frei; $800 und aufwärts; $50 baar, $10 monatlich; leichte obere Bedingungen. Subdivision Offices: Ecke Byron und Leavitt Str. — Zelosky, 1905 Belmont Ave. momifr

Zu verkaufen: Prachtvolles modernes 2 Flat Bridgegebäude, 5 und 6 Zimmer, auf breiter Lot, 32½ bei 125, elektrisches Licht, Furnace-Heizung, nahe Lincoln Ave. und Hochbahnstation. Preis $5700. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. [illegible]

Zu kaufen: Bauteile, Ecke, Nordseite, gegen Baar. Telephoniert: Lincoln 6333. dimido

Brauche Geld! Ausgezeichnete Ecke mit Gebäude, Store und 3 moderne Flats; Miethe $804; nur $3000 für Antheil; Hypothek $3000; nehme kleineres. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Elegantes neueres Bridgegebäude, auf großer Baustelle im schönen Garten, bei modernen Flats; $10,000 [illegible] kleines Haus in Tausch. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Prachtvolles neues 3stöd. Steingebäude, auf großer Baustelle, 2 Furnaces, 3 große moderne Flats; nördlich; $6500; nur $2500 nöthig. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

—14% oder ein jährliches Einkommen von $630 — an einer Anlage von $4500; zweistöckiges Bridgegebäude, [illegible] Miethe $1114. N. Ashland Avenue; Hypothek $4500. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 3stöckiges Bridgegebäude, Store und zwei 6 Zimmer Flats, 1018 N. California Ave., nahe Humboldt Park; Preis $7500. S. S. Bognild, 2749 Division Str. mido

Zu verkaufen: Feines Grundeigenthum an Hamlin Ave. in Irving Park, 2 Lotten, gepflasterte Wege, mit vielen Räumlichkeiten, Garten [illegible] Gemüsepflanzen; für nur $2200. Gemüse und [illegible] Drake Ave. in Irving Park; [illegible] bei 125, [illegible] nach Uebereinkunft. Adr.: T. 509 Abendpost. 18junsafomi

Bargain: Moderne Cottages, 5 bis 7 Zimmer, Preise $1500, $1700, $2150; $500 Anzahlung, wie Miethe; [illegible] Logan Square. John Martens, 2315 California, nahe Milwaukee Ave. [illegible]

Logan Square Bargain! $650 kaufen 27 Fuß Lotten, an gepflasterter Straße, mit Cement-Seitenwege, nahe Milwaukee Ave. Cars und Logan Square Hochbahnstation. $50 Anzahlung, Rest $10 monatlich.
W. H. Gieseke & Bro.,
Office Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Av. 23maimomifr

Haus, zwei 6 Zimmer Flats, Nordwestseite, Chicago, zu verkaufen oder zu vertauschen für Lots in Winnetka. Nachzufragen: 3732 N. Sacramento Ave. dimi

Zu verkaufen: Ein Bargain, modernes zweistöckiges Flatgebäude, [illegible] Ehepaar oder [illegible] Kapitalanlage. [illegible] Betrachtet Euch Nr. 4822 N. Troy Str., [illegible] Gebäude 5 Minuten von der Kedzie Ave. [illegible] —Gerhardt, Zimmer 823 — 105 Washington Str. Zweigoffice: Lawrence und Kedzie Ave. 18junlwX

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöckige Backstein-Wohnung in gutem Zustand, Luftheizung nahe 55. und Halsted Str. Nachzufragen bei F. Schroeder & Co., 524 W. 63. Straße.

Zu verkaufen: Zwei neue 5-Zimmer Cottages, 6137—6139 Throop Str., durchweg Hartholz-Trim und Fußboden. Nur $500 Anzahlung, Rest wie Miethe. 6129 Green Str. dimi

Vorstädte.

Baustellen zu verkaufen. $1 wöchentliche Abzahlung. Guter Fahrgelegenheit. Preis $150; 6% jährlich. Adr.: T. 77 Jackson Boulevard, Zimmer 504. jun18,20,21,22,23,24,25

Farmländereien.

Zu verkaufen: 40 Acre Michigan Farm, Pferd, Kuh, Hühner, Maschinerie, Korn, Kartoffeln, Frucht, [illegible] Haus [illegible] 2 Wells. Dieser Platz ist [illegible] Preis $1800. Theilzahlung. Rehf, 121 LaSalle Str. 21jn,1mX

Verkaufe, tausche und kaufe Farmen und Farmland. Klingler, 1647 Bine Str. jun18—20junlmX

Zu verkaufen: Zwischen Bloomington: Gute Farmen mit Viehbestand, Ernte, Maschinerie, für Chicago Property. Rehf, 121 LaSalle Str. 27mai-1jnX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Haus und Lot in St. Joe., Michigan, 10 Zimmer. Wegen Auskunft schreibt an 824 N. Paulina Str., Chicago. Wm. Schwarz. 18junlmX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und ein [illegible] Dach. Bedingungen: unserer [illegible] Fabrik [illegible] oder leichte Zahlungen. [illegible] werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weih und Frau, Ostfriesland [illegible], behandeln alle Frauen-Krankheiten und [illegible] Wohnungen [illegible] bei dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe [illegible]

Yes, friend,

BLATZ
Private Stock
Is the Finest
BEER
Ever Brewed

Chicago Branch: Cor. Union and Erie Streets
Phone Monroe 364
VAL. BLATZ BREWING CO., MILWAUKEE, WIS.

Lokalbericht.

Verstöße gegen die Hepburn-Akte.

Der Illinois Central- und der Pennsylvania-Bahn zur Last gelegt.

Die Bundes-Grandjury hat gestern, ehe sie sich vertagte, auch die schon vor einiger Zeit gegen die Illinois Central- und gegen die Pennsylvania-Bahn erhobenen Anklagen einberichtet. Beiden Gesellschaften werden Verstöße gegen die Hepburn-Akte zur Last gelegt. Die Illinois Central Co. soll gewisse Kunden bei der Beförderung von Kohlköpfen begünstigt haben; der Pennsylvania Co. wird vorgeworfen, sie habe Produkte der H. C. Frick Coke Co. zu ermäßigten Raten aus Pennsylvanien nach South Chicago befördert, oder doch die Belege in Bezug auf diese Transporte unerlaubter Weise zerstört.

Schlußfeiern.

Die Rednerliste für einen Theil der städtischen Lehranstalten.

Morgen und übermorgen finden die Schlußfeierlichkeiten im Lehrerseminar und in den städtischen Hochschulen statt. Für jede dieser Anstalten ist ein Redner gewonnen worden. Morgen finden u. A. die Schlußfeierlichkeiten statt in der Lane-Schule, Redner: Schulvorsteher Wm. J. Bogan; in der Medill-Schule, Redner: Joseph W. Errant; in der Lake-Hochschule, Redner: Dr. Frank W. Gunsaulus; in der Wendell-Philipps-Hochschule, Redner: Professor John M. Coulter von der Chicagoer Universität. Bei der Schlußfeier im Lehrer-Seminar, die Freitag Vormittag veranstaltet wird, spricht Schulraths-Präsident Urion, bei der Feier in der Austin-Hochschule, Freitag Abend, Schulkommissär Sumner.

Brennende Abfallberge.

Achtzig Fuß hohe Haufen Gerümpel auf der Südwestseite in Brand gerathen.

Vermuthlich durch die Sonnengluth entzündet, brennen seit Montag Mittag die bis zu 80 Fuß hohen Haufen Abfälle aller Art, mit denen die erschöpften Mergelgruben zwischen der 45. und 47., Leavitt und Robey Straße, an der 44. und Leavitt Str. und zwischen der 41. und 42., Leavitt und Robey Str., aufgefüllt werden. Der Feuerwehr ist es, obwohl sie seither Unmengen Wasser in die viel Brennstoff enthaltende Masse geschüttet hat, bis heute Mittag nicht gelungen, das Feuers Herr zu werden, bei dem das Unangenehmste der erstickende Rauch ist. Für die in der Nachbarschaft befindlichen Fabriken ist die Gefahr vorderhand nicht groß.

Im Trübsinn.

Im Trübsinn hat die 40 Jahre alte Frau Mary Robertson sich gestern Nachmittag zwischen den Pfählen und dem Gestein am Fuß der 43. Str. im See ertränkt. Als die Leiche in dem zwei Fuß tiefen Wasser gefunden wurde, war das Verschwinden der Frau aus ihrer Wohnung, 4521 Oakenwald Ave., gerade auf der Polizeiwache in Hyde Park gemeldet worden. Die Frau hatte sich während kurzer Abwesenheit ihrer Krankenwärterin aus ihrer Wohnung entfernt. Sie war die Gattin von James Robertson.

Forest Park.

Eine außerordentliche Ankündigung macht die Verwaltung von Forest Park. Nach jeder Vorstellung im Vaudeville-Theater heute Abend soll ein lebendiges Kind weggeschenkt werden. Im Ballsaale findet heute Abend der übliche Mittwochs-Preistanz statt. Bei dem heißen Wetter verschafft eine Fahrt auf dem Coaster in luftiger Höhe oder ein Bad im Schwimmteich willkommene Abkühlung.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Zureden hilft.

Schlachthausbesitzer wollen gutwillig höhere Frachtraten zahlen.

Dem Vernehmen nach hat Herr George W. Perkins, von der Finanz-Großmacht J. P. Morgan & Co. in New York, bei dem Besuch, welchen er hier vor kurzem den Schlachthausmagnaten abgestattet hat, einen hübschen Erfolg erzielt. Die Großschlächter haben angeblich ihre Zustimmung in Aussicht gestellt zu einer 11prozentigen Erhöhung der Frachtraten für Fleisch, das von hier nach dem Osten versandt wird. Die Ratenerhöhung würde für die Schlachthausfirmen eine jährliche Mehrausgabe von rund $2,000,000 bedingen, es wird aber versichert, daß diese Mehrausgabe nicht in der Form höherer Fleischpreise auf das Publikum abgewälzt werden soll. Die Großschlächter hoffen angeblich, auf ihre Kosten zu kommen durch weitere Ausdehnung ihres Geschäftes, zu der ihnen die Bahnen behilflich sein wollen.

Reise um die Welt.

Uncle Sam's Kriegsminister, Herr Jacob M. Dickinson, traf heute früh in Chicago ein, hat sich aber nur wenige Stunden hier aufgehalten. Er befindet sich jetzt auf der Fahrt nach Seattle und wird sich von dort nach San Franzisko begeben, wo er sich nach den Philippinen einzuschiffen gedenkt. Nach den Vereinigten Staaten zurück wird der Minister vom Osten her kommen.

Riverview Exposition.

Eine der interessantesten Schaustellungen in Riverview ist die Kinder-Brutanstalt mit ihren winzigen Insassen. Gegenwärtig ist dort auch ein Zwillingspärchen, das zusammen keine zwei Pfund wiegt. Nachmittags bildet der Park mit seinem schattigen Kinderspielplatz nebst Schaukeln und Teich zum Waten einen idealen Aufenthalt für Kinder und Mütter, die obendrein keinen Eintritt zu zahlen brauchen. Webers Kapelle konzertirt. Am kommenden Sonntag hält der Gegenseitige Unterstützungsverein sein Piknik in Riverview ab.

White City.

Ein eigenartiger Fund harrt im Fundbüro von White City der Besitzerin, eine kohlschwarze Frauenperücke, die am Montag Abend nach der Feier der „Weißen Ratten" gefunden wurde. Morgen Abend werden die Hermannsschwestern mit ihren Angehörigen und Freunden White City besuchen. Ferullos Kapelle wird bei dieser Gelegenheit deutsche Stücke spielen, und im Kasino wird ein deutsches Abendessen zu haben sein. Ferullo spielt noch bis zum Samstag Abend, die Lombardische Opern-Organisation beginnt ihr Gastspiel erst am Sonntag Nachmittag.

Sans Souci Park.

Das Quartett aus „Rigoletto" steht auf dem heutigen Abendprogramm der Creatore'schen Kapelle im Sans Souci Park. Es gehört zu den schönsten Sommergenüssen, vom Krystall-Kasino aus dem Spiel dieser Kapelle zu lauschen und den Anblick des schönen Gartens zu genießen. Für Leute, die an aufregenden Fahrten Vergnügen finden, gibt es deren genug, wie z. B. „Aerial Subway", „Spiral Thriller", „Tickler" usw.

Relic House.

Das Orchester der Schwestern Dickinson spielt jeden Abend im Relic House, dessen Hauptattraktion es ist. Aber auch das vorzüglich mundende kühle Bier und die verschiedenen anderen Labungen, die Herr Weis den Gästen vorsetzt, sind nicht zu verachten. Die beliebte Herberge ist jeden Abend stark besucht.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Charles J. Harvey, Anstreicher; Verbindlichkeiten $4,823.83, Bestände, $1,959.20.
Albin H. Lester, 1981 Washington Blvd.; Verbindlichkeiten $371, Bestände $70.
Ernest H. Hammer, 8918 Escanaba Ave.; Verbindlichkeiten $1,359.30, Bestände $314.
Cornelius Callahan, Elektriker; Verbindlichkeiten $497.90, keine Bestände.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Annie gegen Emil Anderson, Verlassen; John gegen Anna Kulling, Verlassen; Anna gegen Edgar Nelson, grausame Behandlung; Tessie gegen Charles H. Bell, Ehebruch; Pincus E. gegen Hadasa Osialek, Verlassen; Cora gegen Hy. M. Biggs, Ehebruch; Perry gegen May Hughes, Verlassen; Emma gegen August Kemp, grausame Behandlung; August gegen Emilie Dittrich, Trunksucht; Anna gegen Peter McCauley, grausame Behandlung; Thomas gegen Rebecca Hamilton, grausame Behandlung; Margaret gegen Harry W. McFarland, grausame Behandlung; Lillian gegen Geo. W. Gelling jr., grausame Behandlung; Ada gegen Arthur E. Singleton, Verlassen; Lizette gegen Frederick Seitz, grausame Behandlung; Moritz gegen Sallie Gartner, Verlassen; Pearl gegen Charles L. Janett, grausame Behandlung.

— Mißverstanden. — Richter (zu einem noch jugendlichen Angeklagten): Sind Sie schon vorbestraft? — Angeklagter: O ja, von meiner Mutter!

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Block, William, 18 J., 702 W. Polk Str.
Beck, Catherine, 85 J., 1910 N. Halsted Str.
Brebach, Herbert, 1 J., 3741 S. Wood Str.
Buerchner, Hattie, 24 J., 1536 Otto Str.
Dietz, Clara, 15 J., 7226 Langley Ave.
Großhans, Charlie, 41 J., 8026 Kimbark Ave.
Heil, Frank, 79 J., 1658 N. Oakley Ave.
Kolch, Anna 31 J., 6610 Normal Ave.
Leonhardt, Dorothea, 78 J., 5944 Calumet Av.
Maerz, Eddie, 33 J., 1152 Grand Ave.
Maler, Moritz, 25 J., 1213 W. 13. Str.
Bruecke, Helen, 14 J., 2742 W. 23. Place.
Rotermund, Fred, 71 J., 5728 Peoria Str.
Schlosser, Frank, 71 J., 5031 Elizabeth Str.
Sadler, Susan, 80 J., 4612 Indiana Ave.
Schiff, Rosalie, 61 J., 3542 S. Hoyne Ave.
Schurer, Kunigunde, 65 J., 1708 Vine Str.
Stark, Augusta, 53 J., 542 N. Harding Ave.
Twelbeck, K., 81 J., 3812 Vincennes Ave.
Unholz, Oskar, 41 J., 1613 Sedgwick Str.
Wollenberg, Carl, 73 J., 2148 W. 20. Str.
Wagner, Lydia, 52 J., Hollywood, Ill.

Marktbericht

Chicago, den 22. Juni 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.02—$1.03; Nr. 3, roth, 97c—$1.00; Nr. 2, hart, 99c—$1.00; Nr. 3, hart, 94—98c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 98c—$1.05.

Mais, Nr. 2, 59½—60c; Nr. 2, weiß, 58¾—59½c; Nr. 2, gelb, 60¾—61¼c; Nr. 3, 58¾—59½c; Nr. 3, weiß, 62—62½c; Nr. 3, gelb, 59¾—60¼c; Nr. 4, 57—57¾c.

Mais, Nr. 2, 59½—60c; Nr. 2, weiß, 64—64½c; Nr. 2, gelb, 60¾—61¼c; Nr. 3, 58¾—weiß, 36—39c; Standard, 40—40½c.

Roggen, Nr. 2, 74—76c; Nr. 3, 64—73c; Nr. 4, 54—64c.

Gerste. „Malting", 54—65c; „Mixing", 50—53c; „Screenings", 35—50c.

Mehl. „Winter Patents", $4.70—$4.80 das Faß; Roggenmehl, $3.50—$3.75; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.70—$4.80; besondere Marken, $6.00.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $17.00—$17.50; Nr. 1, $15.00—$16.00; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $11.00—$13.50; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$4.10.

Kleesamen. „Cash Lots", $6.50—$9.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11⅛
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.73
do., gereinigt, per 5 Faß	0.74
Terpentin	0.64

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.85—$8.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.85; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.50—$8.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.55—$9.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.60—$9.80; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.50—$9.75; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.25—$9.70; „Stags", $9.50—$10.25.

Schafe. „Clipped Wethers", per 100 Pfd., $4.50—$5.25; „Feeding Ewes", $3.50—$4.50; „Yearlings", $5.00—$6.00; „Clipped Lambs", $6.25—$7.00; „Spring Lambs", $7.75—$8.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$ 0.27
Nr. 1, das Pfund		0.25½
Nr. 2, das Pfund		0.24½
„Dairies", extra, das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.24
„Ladles", das Pfund		0.22½
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14	—0.16
do. (Kisten eingeschlossen)	0.15	—0.16½
„Firsts", das Dutzend	0.16	—0.18½
„Extras", das Dutzend		0.21½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.13¾
„Young America", das Pfund		0.15½
„Daisies", das Pfund		0.14½
„Brick", das Pfund		0.13½
Schweizer, das Pfund	0.19	—0.19½
Limburger, das Pfund		0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Broilers"	0.22	—0.24
Hähne, das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.13
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.15
Truthühner, das Pfund		0.20
Enten, das Pfund	0.14	—0.18
Gänse, das Pfund	0.07	—0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.09½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½	—0.10
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Grape-Fruit, die Kiste	2.50	—5.50
Aepfel, das Faß	1.25	—5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	5.50	—6.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	3.50	—5.00
Ananas, die Kiste	2.00	—3.00
Kirschen, 16 Quarts	2.00	—2.25
Pflaumen, 24 Quarts		0.75
Pfirsiche, die Kiste	0.50	—1.25
Kraut, neu, die Kiste		1.25
Spargeln, die Kiste	1.25	—1.75
Gurken, das Dutzend	0.40	—0.45
Blumenkohl, die Kiste	0.40	—0.60
Sellerie, Kalifornia, die Kiste	7.00	—8.00
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00	—1.75
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.06
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60	—0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.35	—0.40
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.15
Rothe Rüben, neue, die Kiste	0.25	—0.35
Mohrrüben, neue, die Kiste	0.25	—0.50
Zwiebeln, die Kiste	1.00	—1.35
Rüben, neue, die Kiste	0.25	—0.50
Spinat, die Kiste	0.10	—0.25
Rettige, 100 Bündchen		1.00
Tomaten, die Kiste	1.00	—1.20
Pfefferschoten, die Kiste	1.25	—1.50
Rhabarber, die Kiste	0.40	—0.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10	—0.15
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	0.75	—1.00
Rothe Himbeeren, 24 Pints	3.50	—3.75
Brombeeren, 24 Quarts	2.00	—2.25
Blaubeeren, das Quart		0.20
Melonen, Gems, die Kiste	2.00	—2.50
Wassermelonen, das Hundert	25.00	—50.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.75	—1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.35	—2.40
Rothe Nierenbohnen	3.10	—3.35
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.00	—5.15
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.15	—0.20
do., neue, der Bushel	0.75	—0.90

— Abgewinkt. — Förster: Fürcht'st du di' net so alloa im Wald? — Dirndel: Gar net, Herr Forstna, nur, wenn no' oana dazua kimmt!

Männer dauernd geheilt

Konsultiren Sie die State Medical Dispensary. Wir haben langjährige Erfahrung in der Behandlung von geheimen, chronischen Krankheiten und Leiden der Männer.

Verlorene Mannestraft

Blutvergiftung

Untersuchung und Besprechung frei.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6 bis 8 Uhr. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

State Medical Dispensary
150 Süd Clark Straße, nahe Madison Straße, Chicago, Ill.

Wenn Sie die Wände in Ihrem Badezimmer gern rein und der Gesundheit zuträglich halten wollen, dann gebrauchen Sie Devoe Emaille, welche das Waschen verträgt und schön danach aussieht; 12 verschiedene Farben und weiß.

Wir machen alle Sorten von gutem Farbenmaterial für kleine Arbeiten im Hause — Farben, Firniß, Beize usw.

Sie bekommen das Richtige für Ihren Gebrauch, wenn Sie genau „Devoe" angeben.

Devoe
176 Randolph Str., Chicago.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Benjamin Katz, Rosie Goldstein, 29, 22.
Philip H. Gray, Minnie Eddington, 25, 25.
Sam. Skolnik, Dora Polisky, 22, 20.
Albert Lease, Ethel West, 21, 18.
Julius Foskes, Mary Novak, 26, 20.
Dan Williams, Lillian Cummings, 21, 20.
A. Broniszewski, Maryanna Lewandowska, 27, 34.
John Collet, Florence Pierch, 30, 21.
Stefan Danizek, Emilia Kockovsky, 29, 26.
Andrzej Oranec, Mary Zachar, 21, 22.
Daniel Erney, Louise Kline, 30, 26.
J. Summer Jones, May E. Gunnell, 32, 28.
Anton Windraska, Amalia Stechmeisser, 33, 26.
Paul Benter, Paulina Koscierzyna, 25, 22.
William Mitchell, Fannie L. Gill, 21, 21.
Cleon Hagberg, Noel G. Gormann, 26, 22.
Thomas Byrnes, Mary Duffey, 32, 22.
Llewellyn A. Nottingham, Anna E. Butler, 23, 20
Wilbur Gaddis, Lulu Full, 30, 32.
Joseph W. Brunner, Elizabeth Hohenadel, 29, 23.
John Harrington, Katherine Jordan, 27, 25.
Edward R. Metcalfe, Clara K. C. Arndt, 25, 23.
Robert Barnwell, Mary Munro, 40, 38.
Peter F. De Witt, Mary Birigman, 25, 23.
Frank Harant, Marie Jisa, 24, 24.
John Walczak, Jozefa Matuszewska, 24, 21.
David Brilliant, Sarah Mojcson, 22, 21.
Robert Campbell jr., Elizabeth S. Swan, 30, 32
Albert Rusch, Martha Klepstein, 28, 26.
William Zimmerlin, Ella Borders, 35, 25.
David Marks, Frances Decker, 24, 21.
Peter Barg, Hannah Freitag, 49, 39.
Christian Schmitz, Barbara M. Lion, 24, 22.
James A. McGuire, Edna L. Corman, 22, 19.
Carl Huml, Margaret Seger, 23, 19.
John F. McMahon, Bessie J. Cooper, 28, 25.
Cornelius F. Casey, Ethel A. Geach, 27, 22.
Michael C. Meyers, Barbara Winandy, 25, 21.
William J. Ormsby, Katherine M. Neylon, 21, 18
Louis F. Hezel, Minnie Huels, 24, 24.
George Tripp, Martha Kunde, 26, 26.
Floyd C. Campbell, Olive M. Wallianius, 21, 18.
Guiseppe Tomoso, Laura Cameriera, 31, 27.
Harry Wyllie, Christine A. Radge, 23, 22.
Vincenzo Lullo, Adelina Landi, 23, 18.
Arthur Martin, Erna Wiadanz, 23, 21.
John Volgonas, Lizzie Yampolsky, 25, 21.
Truman H. Miner, Rowena Gilbert, 34, 28.
Guy C. Chamberlin, Gladys L. Leverenz, 25, 23
Antonas Stakena, Anelia Budzula, 27, 27.
Edward Jansky, Anna Bares, 22, 21.
Edward W. Wiehle, Edna Borchardt, 23, 23.
Theodore Schliter, Josephine Zeller, 23, 19.
Isaac Kahn, Hazel Pierson, 25, 22.
Jakob Modric, Maggie Modric, 23, 22.
Andrew Wagner, Margaret A. McAuley, 21, 18
Franciszek Perz, Johanna Kujawa, 27, 21.
John Benesovsky, Anna Simek, 32, 19.
George Ragowski, Barbara Gruzinsko, 28, 25.
John H. Stewart, Ida M. Gulick, 42, 34.
Fabio Sarussi, Marianna Pellezrini, 22, 18.
Jacob E. Jensen, Anna L. Johnson, 29, 22.
Samuel Meyerovitz, Esther Golden, 29, 25.
Walter Jenkins, Mabel Maracol, 46, 44.
Walter Seidel, Mae Wrolbeske, 22, 19.
Gustave Bliese, Louisa Rosenow, 29, 24.
Albert Majewski, Konstancya Oswiecicska, 49, 48.
Theodore Jaegers, Daisy Markey, 21, 18.
Anthony Marco, Nellie Davoran, 21, 18.
Domenick Humphrey, Halen Reilly, 23, 22.
Jan Pawilaitis, Katrina Shaputoite, 30, 27.
Harold Hamlin, Elizabeth Turney, 21, 18.
Harvey Nell, Mary Templeman, 34, 22.
Morris Maisoff, Ida Bornstein, 24, 20.
Grant Barber, Alice Von Pein, 25, 24.
August Hast, Martha Arnold, 35, 29.
John Kriz jr., Mary Aler, 30, 27.
George Grant, Minerva Ridgil, 24, 18.
Antonio Maggio, Lucia Emundo, 20, 22.
Clarence Whitman Cox, Hester Powell, 24, 21.
John Ryan, Mary Ryan, 21, 18.
John E. Connell, Mary Sweeney, 33, 23.
Jan Zidswski, Zofie Kacata, 22, 16.
John Strala, Leokadia Kuberska, 22, 21.
Coleman Engli, Mary Kozma, 32, 26.
Dominick Simkowitz, Louise Machota, 29, 19.
Erik O. F. Falke, Lillian Baumann, 32, 21.
Ugo Micheli, Eleanor Herman, 27, 20.
Oscar P. Wodack, Adele Von der Heide, 26, 22.
Arthur L. Peffley, Florence A. Foley, 24, 24.
Hermann J. Theil, Mary B. Rogers, 23, 22.
William M. Bartz, Emma Krug, 26, 23.
Joseph F. McCafferty, Sadie E. Hammer, 26, 26
Carl G. H. Rofte, Sophie A. Kalacinski, 30, 25.
Edward Sander, Alma Peterson, 28, 29.
Peter Doukes, Katherine Hughes, 24, 20.
Antonio Scornato, Guiseppina Perri, 28, 20.
Hermann Ninnemann, Hertha Hoeppner, 24, 24.
Thomas M. Galvin, Anna Stoeckig, 22, 22.
Michael Pashelka, Anna Siskos, 32, 21.
Fred. C. Hoganson, Christine Rasmussen, 26, 23.
Peter Kies, Ruby Gill, 23, 19.
Joseph Betlejewski, Martha Stawicka, 22, 18.
Sam Stein, Rose Cohn, 26, 22.
Charles P. Engler jr., Caroline Heilman, 22, 22.
George Schrage, Anna Oswald, 23, 21.
John C. De Mol, Anna Einolf, 23, 23.
Clarence Diver, Grace Stowell, 27, 26.
Clarence J. Vogt, Ida P. Christensen, 21, 19.
Hermann Kiesewetter, Lephe Stilphen, 60, 58.
William Norris, Viola Andrews, 21, 18.
Franciszek Wenberski, Pelagia Kachowska, 21, 19.
Edward O'Brien, Mamie Gift, 21, 18.
Louis Goldberg, eBckie Tay, 28, 28.
Hugo Linder, Jenie Peterson, 22, 19.
George Greaorh, Ella Spear, 60, 30.
Jakob Groot, Anna Keane, 29, 25.
Sam Edelman, Hannah Finkelstein, 22, 19.
Willim F. Conon, Clara Schreiber, 30, 23.
Simon Gordon, Mary Baer, 60, 45.
Clyde F. Ressequie, Mary P. Lee, 27, 25.
Henry F. Blom, Ragnhild B. Fostrud, 23, 22.
William R. Jobe, Gertrude Franzen, 22, 22.
Louis W. Schild, Emily Schulat, 25, 23.
Hugo Peters, Johanna Hart, 28, 28.
Eugene B. Sullivan, Marie Beran, 25, 25.
Charles Kindt, Freda Brown, 22, 22.
Frank R. Thiltges, Josephine Curtin, 25, 22.
Karl J. Shaw, Jean Hughes, 28, 18.
Jozef Scunek, Agnes Brhjak, 25, 22.
Geo. Keating, Mamie Regan, 21, 21.
Walter B. Walsh, Anna Kadicka, 22, 20.
Rob Airis, Lillian P. Germain, 27, 23.
Ivar Mihld, Anna Sandlund, 33, 28.
Radeusz Eminowicz, Stefania Hareska, 26, 18
Joseph Peters, Katherine Suchomel, 25, 22.
Edward P. Riley, Virginia F. Thatcher, 27, 21
Albert E. Wright, Lillian Gruffing, 22, 19.
Jan Ostrega, Julia Mihalska, 26, 19.
John R. Bauer, Dorothy Benjes, 22, 20.
Mansfield H. Lundberg, Minnie M. Potter, 21, 18.
Fred Bergman, Frieda Hansen, 21, 20.
Philip Bloomquist, Blanche Robbins, 23, 23.
Richard W. Quarles, Mary B. Conzales, 21, 18.
James O'Halleran, Margaret Barrett, 24, 21
Frederick W. Potts, Edna M. Thomas, 35, 25.
Michael Stronkowski, Helena Hieczck, 22, 20.
William Witschorek, Mary Lorenz, 22, 18.
Maurice J. McCarthy, Mary E. Storen, 24, 22.
Fred C. Müller, Louise Rattay, 26, 23.
Fred Wilson, Lydia Burton, 26, 19.
Paul Steinke, Nina Clark, 30, 24.
John J. Doble, Maud E. Nordquist, 31, 24.
Frank O'Keefe, Nellie Hanrahan, 25, 25.
Grover C. Armstrong, Mathilda M. Dalry, 21, 23.
Abraham D. Gordon, Polly Cohn, 23, 24.
Joseph Schwartz, Rosa Kleinnunz, 26, 24.
Earl Benson, Eugenia Brady, 22, 19.
John Piskati, Stella Robak, 34, 24.
Hermann J. Goettsche, Anna Kramer, 21, 19.
William B. Galford, Maude L. Davis, 30, 31.
Pilip Gillmann, Minnie J. Riemann, 38, 26.
Wladyslaw Kowalczyk, S. Kazierczak, 21, 22.
Guiseppe Scardino, Giovanna Barono, 22, 22.
Jacob Cohen, Rose Kruchocsky, 27, 18.
Emil W. Behn, Elizabeth Scherer, 27, 22.
Harry Rabinovitz, Ida Paßmansky, 27, 20.
Walter E. Janusch, Antoinette M. Herbert, 24, 22
Vincent C. Brennan, Emma Wernett, 23, 20.
Tonnes Thompson, Gertrude Jacobsen, 25, 21.
John Gohs, Elenora Brandigan, 29, 29.
Hendel Davidson, Sophie Donin, 29, 22.
William Winkler, Augusta Maas, 23, 21.
Aloysius J. Tuite, Katherine McGrath, 25, 22.
John T. Hayes, Irene Higgins, 22, 21.
David J. Burnett, Theresa H. Hoffman, 31, 21.
Michael Meyers, Dora Becker, 26, 22.
Louis Bondreau, Delia Morache, 22, 20.
Patrick J. Kelcher, Elizabeth McDermott, 25, 21.
Walter T. Swenson, Mae Larson, 28, 23.
Michel Armato, Oliva Pendola, 28, 21.
Stanislaw Wisniewski, Agnes Gwizdalska, 26, 24
Josef Nosal, Mary Stoda, 21, 18.
Ingolf Pedersen, Ida B. Hillmann, 22, 20.
Edward G. Walsh, Enolia Dornell, 30, 29.
William J. Tracey, Nora M. Brackney, 31, 21.
Paul Bedrowsky, Maryanna Milas, 26, 19.
Louis A. Hurd jr., Anne E. Kelley, 22, 21.
Harry E. Winn, Lora B. Faires, 30, 33.
Walter E. Samuelson, Thyra M. Carlson, 22, 21.
Clare Bennington, Margaret Korrigan, 31, 25.
Lester T. Harrington, Agnes B. Beatzow, 24, 20.
Robert C. Jacob, E. Lillian McDonald, 24, 21.
Arthur Weinreb, Charlotte, Goldberg, 28, 24.
Harry S. Anderson, Cora H. Morgan, 26, 21.
William O. Johnson, Blanche Fox, 24, 23.
John Bruchman, Clara Klanowsky, 26, 25.
Louis Rosenzweig, Fannie Hoffman, 28, 24.
Fred. Inden jr., Lillian Paulin, 21, 18.
Frank Dixon, Catherine Walsh, 28, 27.
George Campbell, Rena Oberne, 21, 18.
Joseph Baskovsky, Mary Bernadsky, 28, 21.
Joseph Dotina, Sadie McMerramin, 30, 25.
Ellis H. Hernstrom, Agnes Bennberg, 23, 21.
Jozef Bires, Paulina Luptak, 24, 19.
William H. Mabee, Katherine Andrew, 26, 23.
Harvey Brown, Blanche Dove, 21, 18.
Fred. Sladinska, Ella Waters, 27, 27.
Franciszek Fait, Ludwika Smuchowska, 28, 25.
Henry Nordin, Ida Jaaks, 29, 28.
Frank Jirik, Barbara Faust, 24, 20.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

S. Chicago Ave., Südwestecke 73. Str., Nordostfront, 915 Fuß Front bei 125 Fuß Durchschnittstiefe, zusammen 37 Lots, zwischen S. Chicago Ave., Greenwood Ave., 74. Str. und L. S. & M. S.-Eisenbahn; The People's Gas Light and Coke Co. an Illinois Tr. and Sav. Bank, $40,000.
Innen-Lot, 92 F. südwestl. von S. Chicago Ave., 82 F. südwestl. von 75. Str., Südwestfront, 433 bei 33, Front südwestl. an L. S. & M. S.-Eisenbahn; Northern Trust Co., Trustee der Erben von Benj. F. Ferguson, an Ill. Tr. and Sav. Bank, $15,500.
Cottage Grove Ave., 49 F. nördl. von 91. Str., Ostfront, 24 bei 125 u. a. Eigenthum; Erben von Wm. B. Hosford an C. C. Fowler, $1100.
Avenue L, 175 F. nördl. von 99. Str., Ostfront, 25 bei 125; Henry Hallgren an Arthur L. Carlson, $2800.
Indiana Ave., 444 F. südl. von 105. Str., Ostfront, 30 bei 114; Louis Otillo an John Enrico, $1550.
97. Str., 161 F. westl. von Exchange Ave., Nordfront, 25 bei 135; Patrick Crowley an Arthur W. Smith, $1700.
62. Str., Südostecke Homan Ave., Nordfront, 150 bei 124; Juli A. Hicks an Medrick W. Ethier, $1600.
Winchester Ave., Südwestecke 52. Str., Ostfront, 50 bei 116; Frank Hubacek an Frank Ping, $4300.
49. Place, 150 F. westl. von Throop Str., Nordfront, 25 bei 124; Thomas Ziolkowsky an Waciej Szykowny, $3175.
60. Place, 206 F. westl. von Princeton Ave., Nordfront, 34½ bei 124; Gustave Tidholm an Harry Goldman, $4300.
Throop Str., 75 F. nördl. von 68., Ostfront, 25 bei 124; Nicholas Campbell an Donald Matheson, $3300.
79. Str., Südostecke Loomis, Nordfront, 800.96 bei 663.42, oder 5.042 Acres; 79. Str., Südwestecke Loomis, Nordfront, 661.92 bei 1326.98 oder 20.172 Acres; Erben von Katharine de Kay Bronson von N. Y. City, an Robert Hart und Emil Hart, $23,375.
Ogden Ave., 86 F. südl. von Randolph Str., Nordwestfront, 22½ Fuß zur Alley; Albert H. Tyrrell an Alma Ader, $4500.
Kedzie Ave., 284 F. südl. von 12. Str., Westfront, 25 bei 125; Kedzie Ave., 133 F. nördlich von Douglas Blvd., Westfront, 25 bei 125; Louis Samkovitz an Samuel Phillipson, $33,000.
Polk Str., Nordostecke Laflin, Südfront, 46 bei 111; Samuel Phillipson u. And. an Louis Samkovitz, $6000.
Lowell Court, 386 F. südl. von Polk Str., Ostfront, 24 bei 125; Samuel Phillipson an Louis Samkovitz, $8000.
Ashland Ave., 72 F. nördl. von 14. Place, Ostfront, 24 bei 125; Mary E. Duguid an Vaclav Benes, $6150.
Ashland Blvd., 96 F. südl. von Van Buren Str., Ostfront, 25 bei 150; George G. Goll an Charlotte Shaw, $5000.
Bauwans Str., gegenüber Elk, Westfront, 24 bei 126; Joseph Simon an Joseph Lipinski, $4575.
14. Str., 181 F. östl. von Halsted, Nordfront, 25 bei 100; Simon Park an Raphael Lavin, $4000.
14. Place, 48 F. westl. von Loomis Str., Nordfront, 24 bei 124; James Lenon an John J. Bond, $1400.
Trumbull Ave., 75 F. nördl. von 21. Str., Westfront, 25 bei 100; John H. Wild an Jakob Haller, $4500.
Hastings Str., 150 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfront, 25 bei 124; Jindrich Schubert an Anton Hanus, $4000.
Humboldt Blv., 343 F. südl. von Palmer Square, Ostfront, 30 bei 164; Soren Johansen an Philip P. Larson, $2650.
Julian Str., 133 F. östl. von Wood, Nordfront, 24 bei 100; Charlotte Abraham u. And. an Charles Barteik, $3800.
Lubeck Str., 140 F. westl. von Hoyne Ave., Nordfront, 24 bei 100; Ferdinand Paus an Joseph Mucha, $5100.
Noble Str., 202 F. südl. von North Ave., Westfront, 50 bei 114 im Norden und 123 F. im Süden; Joseph Stromske an John Gisicki, $6000.
Chicago Heights, Lot 3 und südl. 5 Fuß von Lot 1, Block 225; Henry C. Engelking an Fredk. Wilkening, $2200.
Chicago Heights, unverth. ½ Lots 7 und 8, Block 70, und Lot 12, Block 90; Thos. Tucker an Jas. M. Whelan u. And., $3000.
Chicago Heights, unverth. ½ Lots 7 und 8, Block 70 und Lot 12, Block 90; Thos. Tucker an Jno. C. Coale, $3000.
Thorn Grove, Lot D; John C. Coale an Thos. Tucker, $17,000.
Bryn Mawr Ave., 930 bis 934 (alt), Südfront, 90 bei 137½; Lucetta A. Tascott an John A. Bickford, $4500.
Hermitage Ave., 100 F. nördl. von Ainslie Str., Ostfront, 50 bei 163; Bertha Rose Carman an William M. Schumacher, $5500.
Herndon Str., 24 F. nördl. von Otto, Westfront, 24 bei 125; Paul Hampel an Adolph Wagner, $4925.
Leavitt Str., Nordostecke Berwyn Ave., Westfront, 503 bei 330; Emma Anderson an Joseph P. Ryan, $7500.
Montrose Ave., 275 F. westl. von Hoyne, Nordfront, 37½ bei 125; Christian Andersen an Agnes Makernan, $4000.
4844 St. Anthony Court, Ostfront, 30 bei 119; Peter A. Johnson an Frank B. Olds, $3975.
Halsted Str., 306 F. südl. von Willow, Ostfront, 48 bei 124½; John C. Haegele an Peter J. Koenig, $10,000.
1224 Pleasant Str., Ostfront, 22 bei 72; August Carlstedt an Frank L. Delamater, $2500.
Monroe Ave., 300 F. südl. von 55. Str., Ostfront, 50 bei 175; Frank H. McWhorter an Jno. G. Coulter, $8000.
Washington Ave., 223 F. nördl. von 58. Str., Ostfront, 35 bei 150; Henry H. Belfield an Edmond J. Lindsay, $10,500.
Ellis Ave., Nordostecke 54. Place, Westfront, 24 bei 100; Murray Wolbach an Frances Beckett, $8500.
54. Place, 115 F. westl. von Jefferson Ave., Südfront, 47½ bei 120; Julia G. Ward an Isabella C. Dawson, $6700.
Champlain Ave., 178 F. nördl. von 45. Str., Westfront, 25 bei 125; Iza D. Leonard an Albert C. Keiter, $3750.
Anthony Ave., 168 F. nördl. von 70. Str., Nordostfront, 50 bei 125; James A. Murphy an Cassius M. Wilson, $4000.
La Salle Str., 180 F. südl. von 39. Str., Ostfront, 25 bei 92; Kieran O'Connor an Sol. J. Shane, $2750.
Dearborn Str., zwischen 50. und 51. Str., Ostfront, 46 bei 100; Theresa Meyer an Richard Robinson, $6000.
Wentworth Ave., 407 F. südl. von 53. Str., Ostfront, 31.35 bei 133; Martin J. Wolf an John G. Wolf, $6100.
Winchester Ave., 374 F. südl. von 63. Str., Westfront, 27 bei 123; Emma A. Olson an Margt. A. Flynn, $2600.
79. Str., 189 F. östl. von Goldsmith Ave., Südfront, 48 bei 68; Wm. H. Wells an Henry Beffer, $1000.
Normal Ave., 110 F. südl. von 76. Str., Ostfront, 40 Fuß zur R. J.-Bahn; Chas. L. Wood an John C. Smith, $4000.
Emerald Ave., 214 F. südl. von 72. Str., Ostfront, 28 bei 154½; L. Heck an Mary S. Werneke, $8000.
Adams Str., 155 F. südl. von Washtenaw Ave., Südfront, 25 bei 123; Margaret M. Lloyd an Henry H. Brinton, $4000.
W. Adams Str., 2753, Nordfront, 25 bei 124; Wilson D. Eastwood an Oscar R. Eichholtz, $4500.
Adams Str., 275 F. östl. von S. 41. Ave., Südfront, 25 bei 121; Charles Sikken an Hermann R. Jemm, $6500.
Ashland Ave., 240 F. nördl. von Grand, Ostfront, 24 bei 125; Eliza Carroll an Frank Rusnak, $2200.
Avers Ave., 65 F. südl. von Iowa Str., Westfront, 30 bei 125; George Wallentin an Albert W. und Rosa Poltrock, $5500.
Blue Island Ave., 170 (alt), Nordwestfront, 25 Fuß durch zur Morgan Str., unverth. ½-Antheil; Antonio Capallo an Antonio und Frank Mantelbano, $4000.
Blue Island Ave., 104 F. östl. von Robey Str., Südostfront, 24 bei 100; John Czaja an Wojciech Wistak, $3500.
Blue Island Ave., 353 F. nordöstl. von 18. Str., Nordwestfront, 24 bei 100; Vaclav Urba an Frank J. Wolf, $4500.
238 S. Centre Ave., Westfront, 20 bei 150; Abraham Israelovitz an Constantino Bacigalupo, $2500
Congreß Str., 225 F. östl. von S. 53. Ave., Nordfront, 82 bei 140; Jos. J. Salat an Gustav G. Anders, $6000.
Crystal Str., 150 F. westl. von Spaulding Ave., Südfront, 25 bei 114; George A. Hansen an Martin C. Johnson, $5800.
Diversey Ave., 65 F. westl. von Albany, Nordfront, 30 bei 109; Charles Anderson an Otto H. Paarmann, $6600.
15. Str., 200 F. östl. von Jefferson, Nordfront, 25 bei 73; Anna Fiser an Theodore C. Keller, $6000.
14. Str., 240 F. westl. von Loomis, Nordfront, 24 bei 124; Nathan Smelustzky an Ben Rosenbloom, $3000.
S. 44. Ave., 150 F. südl. von Lexington Str., Ostfront, 25 bei 140; Emil Bartz an Albert A. Finer, $3500.
S. 40. Ave., 205 F. südl. von 12. Str., Ostfront, 24 bei 125; Anna Bokal an Anna Pertl, $3050.
540 N. 52. Ave., Ostfront, 26 bei 149; Jos. S. Guy u. And. an Hermann T. Katschlik, $13,000.

Bezahlt keinen Dollar für ein türkisches Bad, sondern holt Euch ein zehn Cents Stück Hand-Sapolio, das einen Monat vorhält, und seht, zu welcher Wollust ein Bad gemacht werden kann. Haltet ein Stück auf dem Waschtisch, um die Hände weich zu erhalten, und Sonnenbrand, Rauheit u. s. w. zu verhindern.

Moeller & Co.
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.
Preisherabsetzungen für Donnerstag.

Groceries.
Neptune Oel-Sardinen, mit Schlüssel-Oeffner, in Carton, speziell zu 4c
Fancy holländische Häringe, 4 für 5c
Großer Krug feine süße Pickles 9c
Ideal Crackers, 3 Packete für 10c
Heinz' oder Amours Pork and Beans, Nr. 2 Büchse 12c
Strikt frische Eier, das Dutzend 17c
Reindeer Tomatoes, große Büchse 9c
Angers Golden Seal Spaghetti, für 9c

Fleisch.
Native Chuck Roast, Pfund 11¼c
Frisch gehacktes Fleisch, Pfund 9½c
Mageres Suppen-Fleisch, Pfund 8¾c
Sugar cured Rump corned Beef, Pfund 9¾c
Californ. Schinken, Pfund 13¾c
Swifts Premium Speck, Pfund 28½c
3.00 Gall. Rye oder Brandy 1.98
95c Flasche Kentucky Welcome Quart Flasche 59c

Männer in 5 Tagen kurirt
Krampfaderbruch, Wasserbruch (Anschwellung der Venen) Ohne Messer oder Schmerzen.

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Geschwüren, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolg zu erzielen. Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nierenleiden, akut und chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Lungen
Asthma, Bronchitis und Lungenleiden.

Krankheiten der Frauen

Blut-Vergiftung

Konsultation und Untersuchung frei.

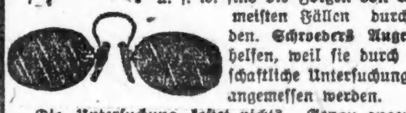
DR. ZINS, 41 SOUTH CLARK STR. Chicago.
Zwischen Lake u. Randolph, 2. Floor.
Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE.

Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augäpfeln, Schwindel u. s. w. sind die Folgen von Augenfehlern verschiedener Art, die in den meisten Fällen durch passende Augengläser beseitigt werden können. Schroeder's Augengläser helfen, weil sie durch wissenschaftliche Untersuchung genau angemessen werden.



Die Untersuchung kostet nichts. Genau angemessene Gläser sind ebenso billig wie werthlose fertige Brillen oder von Unerfahrenen angemessene.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

S. 40. Court, 110 F. nördl. von 18. Str., Westfront, 26 bei 125; Jacob Cibulka an Anton Jirout, $2500.
S. 40. Ave., 149 F. nördl. von 16. Str., Ostfront, 25 bei 125; Vaclav Snuedes an Emilie Houdek, $5000.
S. 41. Court, 350 F. nördl. von Harvard Str., Ostfront, 25 bei 125; Harvey M. Rixby an Alfred E. Fleiß, $2750.
Grand Ave., 240 F. westl. von Robey Str., Südfront, 24 bei 92; Mary Phelan und Gatte Jno. E., an Antonio Petronelli, $3000.
Harrison Str., 341 F. westl. von Douglas Blvd., Nordfront, 25 bei 124; Jas. E. Quinn an Lewis Tonneman, $2700.
Huron Str., 120 F. westl. von Ashland Ave., Nordfront, 24 bei 124; Peter Kurgan an Julyan Motzka, $3825.
Hamlin Ave., 289 F. südl. von 28. Str., Ostfront, 24 bei 125; Maty Kucera an James E. Novak, $3650.
Humboldt Park Residence Ass'n. Sub., Lot 63, Block 1, südwestl., nordöstl. 1, 39, 13; John Olson an Morris Werch, $6200.
Jefferson Str., 72 F. südl. von O'Brien, Ostfront, 24 bei 100; Salomon Mitnick an Jacob D. Rosenberg, $4000.
Jefferson Str., 227 F. nördl. von 18., Ostfront, 25 bei 100; Vojtech Veber an Jan Machalek, $6800.
Kedzie Ave., 100 F. nördl. von 13. Str., Ostfront, 50 bei 124; John E. Krasa an Samuel Lermon, $3100.
Maxwell Str., 280 F. östl. von Blue Island Ave., Nordfront, 24 bei 100; Jno. R. Lapp an Barnett Gussin, $4200.
Milwaukee Ave., 325 F. südöstl. von Western Ave., Nordostfront, 22 bei 100; Isaac Mazel an Jacob Eichel, $6900.
Morgan Str., 264 F. nördl. von Maxwell, Westfront, 24 bei 100; Abram Pearlin an Morris Keßler, $4500.
Morgan Str., 264 F. nördl. von Maxwell, Westfront, 24 bei 100; Harris Elfard an Abram Pearlin, $10,550.
Oregon Ave., 116 F. westl. von Sibley Str., Nordfront, 23 bei 150; Maria Hanson an Jos. S. Alary, $5250.
Polk Str., 51 F. westl. von S. 47. Ave., Nordfront, 50 bei 125; Jno. Bergmann an Edwd. A. Cahill, $2350.
Alexander Place, Nordwestecke Evanston Ave., Südfront, 100 bei 125; Hilma E. Clasen und Gatte Emil L., Minnie Olson und Gatte Olaf, an Mary Virginia Gates, $70,000.
Ashland Ave., Nordwestecke Ainslie Str., Ostfront, 100 bei 82½; Anna L. Johnson an Lucy Kirchen, $6700.
Eastwood Ave., 75 F. westl. von Lyman Str., Südfront, 37.44 bei 96; Lovina Mikich an Anna und Albert Dassonville, $2150.
Herndon Str., 121 F. nördl. von Wrightwood Ave., Westfront, 50 bei 124; Joseph Fink an John W. Fink, $1200.
Nelson Str., 150 F. östl. von E. Ravenswood Pk., Südfront, 25 bei 123; Fred. H. Trent u. And., durch M. in Ch., an William Loehde, $1722.
Eddy Str., 60 F. östl. von Herndon, Nordfront, 30 bei 123; Alfred M. Arneson an Fred. Lobenhofer, $6500.
Melrose Str., 48 F. östl. von Leavitt, Nordfront, 48 bei 125; Albert Lindstaedt an John Kliem, $4300.
Peterson Ave., 341 F. westl. von Evanston, Südfront, 34 bei 123; Erben von Louis E. Vanuxem an Jacob Nissen, $1360.
Rokeby Str., 150 F. nördl. von Cornelia Ave., Westfront, 25 bei 124; Carl J. Stahlberg an Fred. E. Inman, $3000.

Pariser Neuheiten, nur für Herren

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips ...

Eintritt frei

Freie Gallerie der Wissenschaft.
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Krampfadern

verursachen Schmerzen ...

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

Heilt Euren Bruch

Wir fabriziren alle Arten von Bruchbändern ...

Dr. ROBT. WOLFERTZ Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäftsstunden 9 bis 12 ... Damen.

Bruchbänder
Einfach und doppelt.

Kostenfrei angepaßt.

Kommt zu uns ...
Behles Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

Gegen Rheumatismus, Haut-Krankheiten
nehmt die Heil-Bäder
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave.
Tel. Lincoln 4424.

Leset die „Sonntagpost"

Wo ist das Geld, für das Ihr so schwer gearbeitet habt?

Ausgegeben, verschwendet und verschwunden, oder gespart und Euch Gewinn bringend?

Eure Freunde durch Sparen

1. Empfangen gute Zinsen an ihrem Geld.
2. Haben gute bezahlte Häuser und Geld zum Anlegen.
3. Vergrößern ihr Einkommen Tag um Tag.

Und Ihr könnt das Gleiche thun

Ihr müßt heute noch sparen

wenn Ihr baares Geld für nützliche Zwecke wollt und erfolgreich zu sein wünscht.

Eröffnet Euer Konto

in dieser Bank. Sie bezahlt drei Prozent an Euren Ersparnissen.

METROPOLITAN TRUST AND SAVINGS BANK

Südwest-Ecke La Salle und Washington Str.

15,16,18,22,23,28,29,30jun

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.

Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF, 84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
18juni,mifamo,biw

Schiffskarten

$10 billiger für nächste Woche — 21. und 23. Juni — nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam usw.

Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin u. s. w.

$30.00 für Freikarten von Europa.

$45 in Kajüte.

Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert, Generalagent
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof.
In Chicago seit 1871. 15sep2t

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der Uranium Steamship Co. Ltd.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $55 in 1. Kajüte. 9 Tage Ozeanfahrt auf doppelschraub. Schnelldampfern. Abfahrt von Chicago 21. Juni, 5. und 19. Juli.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.

Wenden Sie sich an VESELY & CO General-Agenten, 17—19 Broadway, New York, oder an

J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
27feb,sonmomifr*

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Vm.
22junmifams*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misason*

Wein für medizinische Zwecke

Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.

Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.

Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.

Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.

72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*J

FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrfon*

Alle Spar-Einlagen

die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.

Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. Legt Euch etwas Geld beiseite, damit Ihr unabhängig werden könnt.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
3msmifams*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. mifamo*

J. H. Kraemer & Son
84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen mit 5 und 5½ Prozent Zinsen.
Bau - Anleihen Spezialität.
Mortgages auf bebautes Grundeigenthum mit Guarantee Policies zu verkaufen, stets an Hand. 12ma,samomi,3m

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimomifr*

American Telephone & Telegraph Co.
Eine Dividende von zwei Dollars pro Aktie wird bezahlt Freitag, 15. Juli 1910, an alle Aktienbesitzer, die am Geschäftsschluß am Donnerstag, den 30. Juni 1910, eingetragen sind.
William R. Driver, Schatzmeister.
jn22,28,jl5,12

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft,
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 345
30ok,mifrmo*

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.
Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht, Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten sowie Monstrositäten. Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. — Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.
Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.
——— Nur für Herren. ———
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill.
Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Burke in Chicago.

Staatsanwalt von Sangamon County auf einer neuen Fährte.

Verkauf von Uferländereien.

Vertreter der Illinois Steel Co. vorgeladen, um Aufschluß über die Vorgeschichte des Verkaufs von Ländereien am Calumetfluß zu geben.

Staatsanwalt Edmund Burke von Sangamon County traf gestern unerwartet hier ein, um der Vorgeschichte der Senatsvorlage Nr. 284 auf den Grund zu gehen, durch welche der Staat 375 Acres Land an der Mündung des Calumetflusses gegen eine Entschädigung von $100 den Acre an die Illinois Steel Company überlassen hat. Als diese Vorlage zusammen mit zwei anderen Vorlagen, welche den Verkauf von weiteren 102 Acres Land an die Iroquois Iron Co. und die American Smelting & Refining Co. ermöglichten, zur Berathung kam, tauchten Gerüchte wiederholt auf, daß ein namhafter Beitrag zur Pinke gemacht worden sei, um ihre Annahme zu sichern. Es wird behauptet, daß die in Frage kommenden Ländereien in Wirklichkeit nicht einen Werth von $48,000 gehabt haben, wie die Vorlagen ihn festsetzten, sondern von zwei bis drei Millionen. Staatsanwalt Burke will feststellen, ob unlautere Mittel in Anwendung gebracht worden sind, um die Maßregeln durchzubringen. Er hatte eine Unterredung mit Kemper K. Knapp, dem Generalanwalt der Gesellschaft, der in Springfield als Lobbyist anwesend war, und ließ den Schatzmeister und Sekretär der Gesellschaft, T. J. Hyman, auf Freitag vor die Grandjury von Sangamon County vorladen. Anwalt Knapp verstand sich dazu, sich ohne Vorladungsbefehl einzufinden.

Anwalt Knapp erzählte Staatsanwalt Burke, daß ihm während der Berathungen von Legislaturmitgliedern wiederholt bedeutet worden sei, die Vorlagen hätten keine Aussicht auf Annahme, solange die Gesellschaft nicht etwas herausrücke. Burke hofft, die Namen dieser Herren in Erfahrung bringen und durch sie feststellen zu können, wer die Beiträge zur Pinke eintrieb. Knapp erklärte dem Staatsanwalt weiterhin, daß nicht ein Cent für unlautere Zwecke ausgegeben worden sei, daß die Vorlage erst eingebracht worden sei, nachdem er Gouverneur Deneen überzeugt hatte, daß sie über jeden Verdacht erhaben sei, und daß ihre Annahme auf die Vorstellungen einer großen Abordnung von Geschäftsleuten South Chicagos zurückzuführen sei, welche den Legislaturmitgliedern klar gemacht habe, daß die Stahlwerke aus South Chicago verlegt werden würden, wenn die Maßregel nicht zur Annahme komme.

Staatsanwalt Burke erklärte während seines hiesigen Aufenthalts, daß gewisse Parteien außerordentliche Anstrengungen machten, die von ihm vorgeladenen Zeugen abzufangen und sie zu beeinflussen. Es bestehe ein richtiges Spionagesystem. Es sei nöthig geworden, die Namen der vorgeladenen Zeugen geheim zu halten.

Am Nachmittag suchte Staatsanwalt Burke seinen Amtsbruder Wayman im Kriminalgericht auf, konnte ihn aber nicht sprechen, da er gerade im Browne-Prozeß die Schlußansprache an die Geschworenen hielt.

Republikanische Abgeordnete vorgeladen.

Die Reise Burkes nach Chicago führte Nachrichten aus Springfield zufolge keine Unterbrechung der Verhandlungen vor der Grandjury von Sangamon County herbei. Der Abgeordnete Johnson Lawrence von Polo, Ogle County, ein Republikaner, der für Senator Lorimer stimmte, wurde vernommen. Er erklärte angeblich, er habe für Lorimer gestimmt, um dem Kampf ein Ende zu machen. Er würde ebenso bereitwillig für einen anderen Kandidaten, als Lorimer gestimmt haben, wenn Aussicht vorhanden gewesen sei, ihn zu erwählen. Seine Vernehmung wurde plötzlich abgebrochen, und es wurde ihm bedeutet, sich nochmals einzufinden. Gleichzeitig ließen die Vertreter der Staatsanwaltschaft die republikanischen Abgeordneten Henry D. Fulton von Chicago und Henry L. Jewell von Monmouth vorladen.

Lange gesuchter Zeuge stellt sich.

Im Lauf des gestrigen Tages fand sich auch Louis Hirshheimer von Pittsfield, Mitglied der staatlichen Ausgleichungsbehörde, in Begleitung des Anwalts L. T. Graham in Springfield ein, dessen Staatsanwalt Burke seit längerer Zeit habhaft zu werden gesucht hat. Hirshheimer war Aussagen zufolge, die vor der Grandjury gemacht worden sind, anwesend, als ein Bänker von Beardstown, Frank J. Traut, das Geld übergab, das angeblich zur Abschlachtung der Fischereivorlage aufgebracht worden war. Hirshheimers Anwalt erklärte, daß sein Klient sich einer Vernehmung durch die Grandjury nicht habe entziehen wollen, daß er vielmehr alle möglichen Vorbereitungen getroffen habe, daß ein Vorladungsbefehl ihm während seiner Abwesenheit von Pittsfield zugestellt werden könne.

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23jl*J

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Hängematten Palmer, schweres enges Twill Gewebe, Jacquard Entwurf in Body u. Valance, verborgener Spreader, Patent Rückliche Kissen, Knöpfe u. Quasten, Bett 40x82, spez. Donn., 2.19

Chokolade Elite Chokolade, Bittersweets, reg. von 40c, Donnerstag, Pfund 25c. Maillards XX Chokolade, am Donnerstag zu 25c. Grenade Vanilla Chokolade Creams zu 25c. Peanut Brittle, die beliebte 25c Sorte zu 18c.

Morgen beginnt The Fair wieder mit einen von den berühmten geldersparenden Verkäufen von

Neue Muster beste Qualität SCHUHEN für Männer und Damen

Dieser Schuh-Verkauf beginnt am Donnerstag Morgen mit 10,000 Paar Schuhen, so vorzüglich, daß auch die sehr schwer zu befriedigenden Kunden sie mit Vergnügen tragen würden; auch die Allergenauesten finden hier passende Schuhe, und jedem Käufer bietet sich hier eine ansehnliche Ersparniß. Es ist dies ein Schuhverkauf für jeden sparsamen Mann und jede sparsame Frau.

$3.00, $3.50 und $4.00 Schuhe für Männer für **$2.00**

Ausgeschnittene Schuhe, hohe Schuhe, Schnür-, Blucher- und Knöpf-Facons; lohfarb. Kalb, Patent Kalb, Gunmetal und Kid.

Männer, die von $3.50 bis $5.00 für ihre Schuhe zahlen, werden in ihrem eigenen Interesse handeln, diesem Verkauf beizuwohnen. Ihr bekommt ebenso gute Schuhe als wenn Ihr den regulären Preis dafür bezahlt hättet.

Sie kommen in den neuesten Absätzen, Zehen und Leisten. Sie wurden von einigen der besten Schuhfabrikanten in Amerika gemacht, deren Erzeugniß zu den besten Preisen den größten Absatz findet. Es sind zwar „Fabrik Seconds", aber dies beeinträchtigt deren Passen, Dauerhaftigkeit oder Aussehen nicht im Geringsten. Ihr spart den ganzen Unterschied zwischen dem gewöhnl. Preis u. dem niedr. Preis v. $2 das Paar.

$2.00 Männer

$3.00 und $4.00 Pumps, Ties und Schuhe für Damen, für **$1.59**

Eine sehr große Varietät in die Schuhen für Damen. Darunter befinden sich Schuhe für den Sommer - Gebrauch—Strap Pumps, Ties und Knöpf-Oxfords, wie auch Schnür-Schuhe und Knöpf - Schuhe.

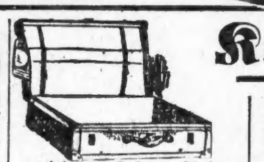
Darunter befinden sich moderne lohfarbige in vielen Facons. In Schnür- und Knöpf-Oxfords, in den allerneuesten Effekten in Bezug auf Zehen und Absätzen. Und darunter befinden sich auch lohfarb., Kid und Gunmetal Calf Schuhe.

Wäre es nicht wegen den kleinen Fabrik - Markirungen oder einigen wenigen Unregelmäßigkeiten würden diese Schuhe den vollen Werth von $3 bis $4 kosten. Ihr werdet gewiß nicht den vollen Preis zahlen, da doch The Fair Euch den gleichen Werth offerirt zum Preise von nur

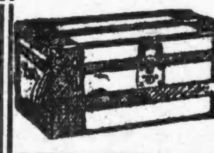
$1.59 Damen

Koffer, Reisetaschen und Baby Go-Carts 2ter Floor

$5 echte Cowhide Leder Suit Cases, 24 Zoll lang, hübsch gefütt., mit Shirt Fold, Messing Schloß u. Catches — speziell markirt für morgen zu 3.95



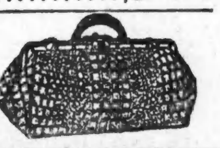
$4.35 Leder Suit-Cases, hübsch gefüttert, Messing Schloß u. Catches, 24 Zoll lang, 2.95



$5 Square Top Canvas überzogener Steamer Koffer, 34 Zoll lang, gut u. stark, für 2.98

$1.45 Matting Suit Case — 24 Zoll lang, — ist mit Messing - Schloß und Catches versehen, nur 1.00

$6.50 echter Cowhide Leder Suit Case, 24 und 36 Zoll lang, gut gefüttert und hat Hemden - Falte, extra tief, mit gutem Messing - Schloß und Catches versehen, für nur 5.00



$1.70 Imitation Alligator Bags die Auswahl von 10-, 12-, 14-, 16- und 18-zölligen Größen, 95c

Dieser berühmte $7.65 Thompson zusammenlegbare Go-Cart, Leder Cloth Obertheil und Storm Front Hood, hat halbzöllige Gummi Tire-Räder, — für 5.48

$5.95 zusammenlegbarer Klapp Gocart, durch eine Bewegung zu schließen oder öffnen, Leder-Obertheil, gepolstert, mit Hood, hat zöllige Gummi Tire Räder, 4.98

Donnerstags spezielle Bargains—Leset!

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE UND PAULINA STRASSE

Stickereien

18 Zoll breites feines Swiß Stickerei-Flouncing und offene Arbeit Muster — regul. verkauft f. 39c — Yd. 23c
18zöllige Korset-Bezug - Stickerei —mit Beading —sehr hübsche Muster —wth. 48c; zu 25c
45 Zoll breites Swiß Stickerei Flouncing, sehr tiefe Stickerei; große und kleine Muster—wth. $1.50, per Yd. 98c
Combinat. Stickerei-Rand und Einsatz — alle hübsche und neue Muster; wth. 15c; per Yard zu 10c
Feine Val. Spitzen und dazu passender Einsatz — sehr hübsche Ansammlung — regulär verkauft für 7c die Yard, jetzt zu 3c

Groceries

Wieboldts bestes XXXX Patentmehl; ½ Faß zu $2.98 ¼-Faß $1.54
Pet od. Van Camps Evaporated Milch, p. Dtz. $1.00 per Büchse 9c
Schöne Evaporated Peaches od. Sultana Rosinen, Pfund 10c
Sniders Tomato Catsup, Pint-Flasche 18c; ½-Pint Flasche 11c
Heinz reiner Cider oder Crystal Essig, die Gall., zu 33c
Frucht-Puddinge od. Wetmore's präparirtes Icing— p. Packet 9c
Yacht Club od. Richelieu Salat-Dressing, Fl. 23c
Readycut Macaroni od. Spaghetti, 3 Packete 25c
Cream Laundry od. Amber Seife — 10 Stücke für 39c
Star Naphtha oder Swifts Washing Powder, gr. Packet 18c
Wieboldts Family oder German Mottled Seife, 10 Stücke 39c
Argo Glanz- oder Calumet Corn-Stärke, 3 Packete 10c
Geflügelfutter —feine Mischung von Getreide, 100 Pfd. $1.79

Rugs — Baar oder Kredit

$7.95 für nahtlose Art Squares, Kerek, Niloc und Brusselquette, Größe 9x10.6 und 9x12. Extra schwer, neueste Muster. Sie sind $12.50 werth.
Manhattan, Arminster und Sandford Sammet Rugs, 9x12, extra Ql., schöne neue Muster, $25. Wth., $18.35

Waschbare Kleider etc.

Waschkleider für Damen u. Mädchen, in echten Farb., Gingham und Percale, in mehreren hübschen Modellen $2.00
Coats für Damen u. Mädchen, 52 Zoll lang, reinwoll. Stoffe, halbanschließende Modelle, — $15.00 Stück Wth zu $5.00

Kleiderstoffe, etc.

27 Zoll breite fancy Seide Novelty in einer vollen Auswahl v. neuen Mustern und Farben — regul. für 58c verk., Yd. 32½c
Einfache und fancy cream Mohairs — für Sommerkleider — mit 58c und 65c verkauft — die Yard zu 37½c
34 Zoll breites weißes und farbiges Leinenfinish Suiting, reg. 15c — per Yard 9½c
27 Zoll breites importirtes französisches Seiden-Warp Eolienne, alle Farben, 1 Kleiderlänge an 1 Kd., regulär 50c, per Yard 22½c
8-10 und 8-12 reinleinenes Tafeltuch in einer großen Auswahl von Mustern — werth bis zu $4, das Stück zu $1.49
Bett-Ticking — in einfach roth und fancy gestreift, zu einer großen Ersparniß, reg. 49c, per Yd. 29c

Damen-Schuhe

Ankle Strap Pumps u. Oxfords, in Gumetal Calf, Pat. Colt, Suede und lohfarb. russischem Calf, handgewendet u. Goodyear welted hohe oder niedr. Absätze, alle Größen, $3.00 u. $3.50 Werthe, zu $1.89
Ankle Strap Pumps u. Oxfords für Damen, in lohfarbig und Patent Colt, leichte Sohlen, Absätze oder Spring-Absätze, mit guten soliden Ledersohlen — alle Größen bis 2 — $1.50 Werthe zu $1.00

Knaben-Anzüge, etc.

Knaben-Anzüge, doppelbrüstig, in reinwollen. Cassimeres und fancy Worsteds —gut gemacht; Gr. 7 bis 17 nur $2.00
Kniehosen, —schlicht und Knickers, Größen 4 bis 17 — in fancy und schlichten Stoffen — gute Werthe, zu 48c

Korsets und Bezüge

Sommer Net Damen-Korsets — alle Größen — regulär wth. 75c; zu 50c
Damen-Korset-Bezüge — mit Spitzen u. Stickerei besetzt, regulär wth. 38c, nur 25c

Tapeten und Emaille

Tapeten in Zimmerpartien — genug Tapeten für ein Zimmer von 10x12 Fuß.
10 Rollen Wand-Tapeten zu 12½c $1.25
6 Roll. Decke zu 12½c 0.75
18 Yd. Border zu 3c 0.54
Zusammen $2.54
Alles für 1.19
Decorative Enamels, für alle Innenarbeit, in allen beliebten Farben — 1 Quart 10c; 1 Pintbüchse 10c; ½ Pt. 5c; ¼ Pint zu 2½c

Lederwaaren

Rothe Patentleder Gürtel, zu 19c
Waschbare Gürtel — hübsch bestickte Panel Schnallen, zu 11c
35c und 50c Elastic Gürtel — eines Fabrikanten Ueberschuß - Lager, speziell zu 10c
75c Taschen — man fancy Gold-Rahmen; Kleingeld-Börse, zu 45c
$1.50 Grain Leder-Taschen—Leder gefüttert und 3 Sachen 95c
Rothe Leder Handtaschen— mit Kleingeld-Börse ausgestattet $1.85

Provisionen

Extra — Eine Sendung norwegischer Sardinen in reinem Oliven-Oel — Qualität so gut wie die 12c-Sardinen — die Büchse zu 7½c
Magere kleine Loin of Pork, Pfd. 14¾c
Frisches loses Leaf Lard, Pfd. 13½c
Magere kleine Pork Schulter, Pfd. 13½c
Prima Chuck Roast, Pfund zu 11½c
Frisch gehackt. Rindfleisch, Pfd. 10½c
Mageres Suppenfleisch, Pfund 8¾c
„Nor" Marke Fisch-Balls; per Büchse 11c
Extra fancy rosa Alaska Salmon, Büchse 10c
Beste runde Sommer-Wurst, Pfd. 12½c
Hevels delikate Pork-Wurst per Pfd. 10c
Meadow Hill Butter feinste Sorte —Pfd. 31c
Frisch gelegte Eier, ausgesucht während Ihr wartet; Dutz. 21c
100 Prozent reines Schmalz; Pfd. 15c
Extra fancy östliche Handkäse, das Stück 1½c
Kartoffeln, Peck 7½c
Royal Marke Kaffee, 25c - Sorte, Pfund 21c

Verschmelzungsidee „marschirt".

Direktorium der Metropolitan-Hochbahn stimmt für Ausverkauf.

In der Sitzung des Direktoriums der Metropolitan-Hochbahngesellschaft ist es gestern gekommen, wie man's erwartet hatte. Die Mehrheit der Herren hat sich einverstanden erklärt mit dem Verkauf der Hochbahn an das von Henry A. Blair organisirte Syndikat östlicher und hiesiger Großkapitalisten, einverstanden auch mit den in dem Entwurf festgesetzten Preisen: $72.50 für Vorzugsaktien und $27.50 für Stammaktien der Metropolitan Co. Es erübrigt nun, daß auch die Inhaber von miedestens zwei Dritteln der Antheilscheine sich zu Gunsten des Angebotes erklären.

Vom Direktorium der Südseite-Hochbahn erwartet man mit Bestimmtheit, daß es binnen Kurzem sich ebenfalls mit dem Verkauf, bezw. der Verschmelzung einverstanden erklären wird. Die Südseite - Hochbahn hat niemals Vorzugsaktien ausgegeben. Ihre Stammaktien will das Syndikat zu $75 das Stück übernehmen. Die Zustimmung der Northwestern Hochbahngesellschaft, die auch die Hochbahnschleife und die Oak Park Bahn kontrolirt, versteht sich von selbst, denn mit dieser Gesellschaft ist Herr Blair bei seinen Gründungs-Bestrebungen von vornherein im Einverständniß gewesen. Herr Blair will indessen bei der Verschmelzung der Hochbahnen nicht stehen bleiben, sondern zunächst auch die Chicago Railways und die Chicago City Railway Co. unter einen Hut bringen und darauf die Straßenbahnen mit den Hochbahngesellschaften sozusagen verkoppeln.

— Beileid. — Spund: „Denke Dir, Süffel: ein Onkel von mir wurde vom Schlage gerührt, als er am Postschalter Geld für mich einzahlen wollte!" — „O, mein Beileid! Hatte er den Einlieferungsschein schon in Händen?"

„Licht und Wahrheit."

Im Spiritualisten-Tempel „Licht und Wahrheit", 1949 Wabansia Ave., nahe Robey Straße, findet am kommenden Sonntag ein Geistiges Konzert statt. Musik von Prof. Rahn's Orchester, Vorträge und geistige Botschaften von verschiedenen Medien, sowie die vom Vereins - Quartett gesungenen Lieder: „Mir ist wohl in dem Herrn" und „Let a little Sunshine in" stehen auf dem Programm. Der Anfang ist auf 7½ Uhr, der Eintritt auf 15 Cents festgesetzt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.